

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 350.

Sonntag den 16. December.

1866.

Bekanntmachung, die Wahlen zum Reichstage des Norddeutschen Bundes betr.

Nachdem das Wahlgesetz für den Reichstag des Norddeutschen Bundes im 25. Stück des Gesetz- und Verordnungs-Blattes zur Publication gelangt, auch der Bestimmung am Schlusse desselben gemäß mit dem 12. laufenden Monats für allerwärts bekannt gemacht zu achten ist, so ist gegenwärtig mit Einleitung der Wahlen selbst vorzugehen. Dieselbe ist nach §. 2 der mit dem Gesetze zugleich erlassenen Ausführungsverordnung zunächst den Gemeindeobrigkeiten, also in Städten, in denen die Allgem. Städteordnung eingeführt ist, den Stadträthen, für alle übrigen Ortschaften den Gerichtsamtern übertragen, und das Ministerium des Innern erwartet von allen Obrigkeiten, daß sie sich den erforderlichen Geschäften sofort unterziehen und für deren pünctliche Erledigung innerhalb der durch die gedachte Ausführungsverordnung vorgeschriebenen Fristen allenthalben besorgt sind. Insbesondere ist strengstens darauf zu achten, daß die Auslegung der Wahlliste an jedem Orte spätestens am 19. laufenden Monats erfolge und zugleich die in §. 5 der Ausführungsverordnung vorgeschriebene Bekanntmachung erlassen werde. Ebenso ist nach Ablauf der für die Auslegung der Wahllisten im Gesetze bestimmten 4wöchigen Frist die Einreichung der Listen an die Wahl dirigenten unter Beifügung der in §. 7 der Verordnung erforderlichen Atteste rechtzeitig ins Werk zu setzen. Gegenwärtige Bekanntmachung ist in Gemäßheit von §. 21 des Pressegesetzes vom 14. März 1851 in allen dort gedachten Zeitungen sofort abjudrucken.

Dresden, den 14. December 1866.

Ministerium des Innern.
von Rostig-Wallwitz.

Bekanntmachung,

die Ausloosung Leipziger Stadtschuldscheine der Anleihen vom 1. Juli 1850 und 1. Juli 1856 betreffend.

Bei der heute öffentlich erfolgten Ausloosung von Capitalscheinen der hiesigen Stadtanleihen vom 1. Juli 1850 und 1. Juli 1856 sind von der ersteren die in Serie 86 enthaltenen Nummern

Lit. A. à 500 *sp.* Nr. 426. 427. 428. 429. 430.

- B. à 100 *sp.* Nr. 1276. 1277. 1278. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1284. 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290.

- C. à 50 *sp.* Nr. 1701. 1702. 1703. 1704. 1705. 1706. 1707. 1708. 1709. 1710. 1711. 1712. 1713. 1714. 1715.
1716. 1717. 1718. 1719. 1720.

von der letzteren die Nummern

7. 94. 194. 377. 508. 628. 678. 817. 855. 925. 1035. 1048. 1133. 1357. 1468. 1550. 1683. 2020. 2079. 2388. 2447.
2481. 2570. 2695. 3023. 3163. 3299. 3331. 3338. 3415. 3463. 3653. 3678. 3847. 3853. 4030. 4065. 4097. 4346. 4416.
4419. 4513. 4529. 4553. 4661. 4697. 4718. 4724. 4754. 4808. 4825. 4834. 4893. 5087. 5351. 5386. 5546. 5554. 5566.
5714. 5825. 5886. 5976. 5979. 6138. 6144. 6256. 6352. 6488. 6526. 6559. 6665. 6702. 6892. 6946. 6968. 7002. 7031.
7228. 7313. 7367. 7758. 8057. 8086. 8158. 8226. 8725. 8738. 8903. 8930. 9001. 9033. 9154. 9165. 9183. 9401. 9411.
9452. 9473. 9503. 9549. 9790. 9838. 9972. 10,105. 10,197. 10,664. 10,721. 10,866. 10,916. 10,974. 10,977. 10,986.
11,003. 11,266. 11,291. 11,308. 11,331. 11,483. 11,548. 11,585. 12,072. 12,087. 12,121. 12,365.

gezogen worden, deren Nominalbeträge sammt den davon bis Ende December d. J. laufenden Zinsen mit Ablauf dieses Zinstermins gegen Rückgabe der Capitalscheine nebst den dazu gehörigen Talons und Coupons an die Inhaber derselben bei unserer Einnahme-stube ausgezahlt werden sollen.

Wir fordern daher die Letzteren auf, die gedachten Capitalbeträge und Zinsen zu Ende des Monats December d. J. in Empfang zu nehmen. Im Falle der Nichterhebung des Capitals werden die etwa auf spätere Termine erhobenen, mithin ohne Verpflichtung gezahlten Zinsen davon am Capitale bei dessen späterer Erhebung gekürzt werden.

Zugleich werden die Inhaber der in früheren Terminen ausgelooften und zahlbar gewordenen Obligationen

a) bezüglich der Anleihe des Jahres 1850

Serie 6. Lit. B. Nr. 84. 87.

= 29. - C. Nr. 570.

b) bezüglich der Anleihe des Jahres 1856

Nr. 18. 518. 531. 551. 766. 782. 856. 1382. 1395. 1402. 1404. 2792. 3509. 4634. 5165. 5635. 5646. 5792. 5817.

5850. 5857. 6018. 6045. 6047. 6054. 6116. 6315. 6483. 6581. 6590. 6599. 6606. 6640. 6708. 6716. 6870. 7662. 7665.

7746. 7951. 7965. 7990. 8151. 8218. 8331. 8542. 8830. 9301. 9520. 9587. 10,079. 10,081. 10,268. 10,278. 10,407.

10,785. 11,017. 11,064. 11,599. 12,337. 12,394. 12,444. 12,469.

wiederholt aufgefordert, ihre Capitalbeträge, zu Vermeidung fernerer Zinsenverluste, ohne längere Säumnis in Empfang zu nehmen.
Leipzig, den 17. Mai 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Seidemann, Stadtcassirer.

Bekanntmachung.

In Folge neuerer Vorkommnisse sehen wir uns veranlaßt, die Bestimmung in § 132. der Armenordnung in Erinnerung zu bringen, wornach Jeder, der wissentlich von öffentlichen Armen Kleidungsstücke, Brod, Feuerungsmaterial und andere Gegenstände, welche denselben von der Armenbehörde zur Unterstützung gegeben worden sind, kauft oder darauf Geld leiht, nicht nur das Gekaufte oder Verpfändete unentgeltlich an die Armenanstalt zurückzugeben hat, sondern noch überdies in eine Geldstrafe von 1 bis 5 Thaler oder verhältnismäßige Gefängnisstrafe verfällt.

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß die aus der Armenanstalt herrührenden Bekleidungsgegenstände und Bettbezüge an dem aufgedruckten Farbestempel A. A. kenntlich sind.

Leipzig, am 13. December 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Rüsch, Act.

Bekanntmachung.

Die hiesigen Herren Aerzte werden ersucht, die Cholera-Tabellen und Fragebogen baldigst an den Unterzeichneten gelangen zu lassen. — Leipzig, den 15. December 1866.

Stadtbezirksarzt Dr. Sonnenfald.

Bekanntmachung.

- Das 24. und 25. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungs-Blattes, enthaltend
- Nr. 138. Verordnung, die Einführung von Gewerbelegitimationskarten für Handelsreisende nach und aus Oesterreich, die veränderte Fassung dieser Karten für zollvereinsländische, sowie für Handelsreisende nach und aus dem Gebiete der freien Hansestadt Bremen, ingleichen die Farbe der diesjährigen Gewerbelegitimationskarten betr., vom 19. November 1866;
- = 139. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Steinkohlenbau-Vereins Neue Westphalia zu Lugau, vom 20. November 1866;
- = 140. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Mobiliar-Brandversicherungs-Vereins zu Wiederau, vom 20. November 1866;
- = 141. Decret, die Bestätigung der Genossenschaftsordnung der Genossenschaft für Berichtigung des Heinersdorfer Baches II. zu Beucha betreffend, vom 20. November 1866;
- = 142. Verordnung, die Verwendung legitimirter Thierärzte zu einigen veterinärpolizeilichen Geschäften zc. betreffend, vom 23. November 1866;
- = 143. Verordnung, Maßregeln zum Schutze gegen die Einschleppung der Rinderpest betr., vom 24. Novbr. 1866;
- = 144. Decret wegen Bestätigung der Statuten der Actiengesellschaft für Gasbeleuchtung in Annaberg, vom 15. November 1866;
- = 145. Decret wegen Bestätigung der Statuten des zweiten Krankenunterstützungs-Vereins zu Sayda, vom 10. November 1866;
- = 146. Wahlgesetz für den Reichstag des Norddeutschen Bundes, vom 7. December 1866;
- = 147. Verordnung zu Ausführung des Wahlgesetzes für den Reichstag des Norddeutschen Bundes, vom 7. Dec. 1866,
- sind bei uns eingegangen und werden bis zum **3. Januar 1867** auf hiesigem Rathhause zur Kenntnignahme öffentlich aushängen. — Leipzig, den 15. December 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Gerutti.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Montag den 17. December c.

Abends Punct 6 Uhr im großen Saale der I. Bürgerschule.

- Tagesordnung:**
- 1) Gutachten des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und Stiftungen über
 - a. Conto 7 und 8 des Budgets zu 1867,
 - b. die Küsterstelle zu St. Nicolai;
 - 2) Gutachten des Ausschusses zum Löschwesen über Conto 12 G und O des Budgets pr. 1867;
 - 3) Gutachten des Ausschusses zum Finanzwesen über
 - a. Conto 2 A, C, D, 3, 8 E—X, 30, 36, 38, 40, 41 und 44 theilweise, 46, 47 zc.,
 - b. die Abrechnung der Kosten des 6. deutschen Feuerwehrtages;
 - 4) Erklärung des Collegiums über den Geldaufwand in Folge der Einquartierung.

Rede des Herrn Appell.-Rath Prof. Müller,

Abgeordneten der Stadt Leipzig,

über den bekannten Antrag auf Wahlreform,
gehalten am 6. December 1866 in der Zweiten Kammer.

Meine verehrten Herren! Gestatten Sie mir zur Erläuterung meines Standpunctes und der Stellung, die ich zu dem vorliegenden Antrage einnehme, einige Bemerkungen. Bei dem Blick auf die öffentlichen Zustände der Gegenwart und die Ereignisse der jüngsten inhaltsschweren Vergangenheit tritt mir nach seinem ganzen Schwergewicht das Wort eines edlen deutschen Patrioten, des Ihnen Allen bekannten, genialen Denkers Fichte vor die Seele, ein Wort, welches er vor nunmehr länger als einem halben Jahrhundert in seinen begeisternden „Reden an die deutsche Nation“ hinausrief durch die deutschen Gauen, um inmitten einer Zeit tiefster Zerrissenheit, schwachvollster Erniedrigung und innerer Trostlosigkeit unseres Vaterlandes der Nation die Mittel zu ihrer Errettung zu zeigen und den Volksgeist aus schlaffer Verzagttheit zur Energie der That, zur Aufrossung und Ermannung zu erwecken. Dieses bedeutungsvolle Wort im Eingange seiner ersten Rede lautet: „Die Zeit geht mit uns Riesenschritte!“ Auch für die Gegenwart, scheint mir, hat dieses Wort eine beziehungsreiche Geltung. Auch wir stehen vor einem solchen Riesenschritte der Zeit. Wer wollte dies im Angesichte der jähren, noch vor wenigen Monaten kaum für glaublich gehaltenen Wandelungen unseres politischen Gesamtzustandes leugnen? Die Ordnungen, welche die völkerrechtliche Grundlage unseres staatlichen Rechtszustandes in Deutschland bildeten, liegen zertrümmert vor uns. Wir stehen vor der ebenso großen als schwierigen Aufgabe eines Neubaus unseres politischen Lebens, einer Aufgabe, deren Bedeutung und Schwierigkeit dadurch noch steigt, daß wir bei der Aufführung des neuen Verfassungsgebäudes, welches zunächst die norddeutschen Staaten und Völker in sich aufzunehmen bestimmt ist, es doch nie aus den Augen verlieren dürfen, daß wir zugleich den schönen Beruf haben, diesem Hause eine solche Einrichtung zu geben, daß es — gebe es Gott! — auch unseren süddeutschen Brüdern möglich wird, in demselben eine wohnliche und heimathliche Stätte zu finden. Meine Herren! Wir können uns ferner der Erkenntniß nicht verschließen, daß diese Zeit einen „Riesenschritt“, einen bedeutungsvollen Wendepunct auch auf dem Gebiete unserer staatsrechtlichen Entwicklung bezeichnet, der von den tiefgreifendsten Wirkungen für das einzelstaatliche Verfassungsleben begleitet sein wird. Was sie uns bringt mit der unerbittlichen Logik und Consequenz der Thatsachen, findet in der Erwägung seinen zusammenfassenden Ausdruck, daß wir herausgetreten sind aus dem Verhältnisse des lose geschützten Staatenbundes und nun einzutreten haben in das engere und straffere Verhältniß bundesstaatlicher Einigung. Damit hat sich übrigens ein in der ganzen Entwicklungsgeschichte der deutschen Gesamtverfassung nothwendig begründeter Schritt

vollzogen, der bis jetzt wiederholt versucht, aber immer wieder gescheitert war. Es ist Erfahrungssatz, daß der Staatenbund die nationalen Bedürfnisse nur in sehr untergeordneter Weise befriedigt; der nunmehr zerfallene deutsche Bund hat dies ausreichend bewiesen. Daher ist der Staatenbund häufig nur eine Durchgangsstufe zu bundesstaatlichen Bildungen gewesen. In dieser Lage befinden wir uns jetzt. Das Wesen des Bundesstaates, meine Herren, besteht aber darin, daß er im Unterschied vom Staatenbund ein wirklicher, selbstständig organisirter Gesamtstaat mit staatsrechtlichem Charakter und einer in ihrer Sphäre selbstständigen (souveränen) Staatsgewalt ist, und daß infolge dieser Organisation eine Theilung der Souveränität, beziehentlich der Hoheitsrechte zwischen der Centralgewalt und den Einzelstaaten, die sich als Glieder jenes Gesamtstaates darstellen, eintreten muß. Hieraus folgt: Nicht ohne wichtige und tief greifende Rückwirkungen auf die innere politische Lage der Einzelstaaten kann ein solcher Zusammenschluß von Staaten zur bundesstaatlichen Gemeinschaft bleiben. Daß dem so ist, meine verehrten Herren, daß das veränderte Bundesverhältniß, in welches Sachsen durch den Friedensvertrag mit Preußen versetzt wird, für unser liebes engeres Vaterland und seine künftige politische Gestaltung von mehr oder minder direct modificirendem Einfluß sein werde, darauf sind wir hingewiesen worden durch die denkwürdigen Worte, die von erhabener Stelle an uns bei Eröffnung unserer diesjährigen ständischen Thätigkeit gerichtet wurden, indem hier namentlich der infolge der veränderten Bundeseinrichtungen sich nöthig machenden Umänderungen der Verfassungsurkunde und des Wahlgesetzes gedacht wurde. Und die hohe Staatsregierung hat dieser Aeußerung noch bestimmteren Ausdruck gegeben, indem sie in dem die Geschäftsbehandlung auf dem gegenwärtigen Landtage betreffenden Decrete aussprach, daß sich infolge der nach allen Richtungen hin acceptirten Consequenzen des Beitritts Sachsens zu dem Norddeutschen Bunde mehrfache und zum Theil tiefer greifende Aenderungen in der Verfassungsurkunde und dem Wahlgesetze nothwendig machen würden. Es sind hiermit Gebiete berührt worden, meine Herren, welche die Kernpunkte und Lebensnerven unserer inneren politischen Existenz berühren; denn die Verfassung ist die Gestalt, in welcher die Grundgedanken des Staatslebens verwirklicht erscheinen, die concrete Gliederung, in der jeder Einzelstaat als organisirte Gesamtheit besteht. Das Wahlgesetz aber ist gleichsam der Kern der Verfassung; es ist das Organ, durch dessen Bildung und Eigenart wenigstens dem einen Factor der Gesetzgebung sein eigenthümlicher geistiger Charakter ausgedrückt wird. Ist dem aber also, so frage ich: Sollen wir, die wir hier versammelt sind, um die Stimme des Landes, den stitlichen Gesamtwillen zum Ausdruck zu bringen, — sollen wir uns jenen, unserm Verfassungswesen bevorstehenden tiefgreifenden Aenderungen gegenüber schweigend und bloß hinnehmend verhalten? Verehrte Herren! Ich verneine diese Frage um so bestimmter, weil bei uns der in anderen Staaten herr-

schende Brauch einer Adresse auf die Thronrede, durch welche das Land seine Wünsche und Anschauungen über wichtige Angelegenheiten des Staatslebens zur Kenntniß der Staatsregierung zu bringen vermag, nicht besteht. In großen, bewegten Zeiten, wo es sich um Lebensfragen des Staates handelt, hat sich aber die Landesvertretung nicht bloß empfangend, sondern auch mittheilend zu verhalten. Daher betrachte ich es nicht bloß als ein verfassungsmäßiges schönes Recht, sondern auch eine politische Pflicht, daß wir jetzt unsere Stimme erheben und unserer Ueberzeugung Ausdruck geben Angesichts so großer, das innere Leben unseres engeren Vaterlandes so tief und nachhaltig berührender Ereignisse und Veränderungen, wie sie uns als bevorstehend angekündigt sind. In diesem Sinne und um zu constatiren, daß und in welchem Geiste wir jene Erklärung der hohen Staatsregierung aufgefaßt haben, um Zeugniß abzulegen, daß wir so wichtigen Zeitfragen und politischen Wandelungen gegenüber nicht gleichgültig sind, endlich, um den Glauben abzuwehren, als seien wir etwa aller Reform in den angegebenen Richtungen abgeneigt, in diesem Sinne habe ich mich dem heute zur Berathung stehenden Antrag angeschlossen. Verehrte Herren! Zunächst gestatte ich mir noch die Versicherung, daß es nicht meine Absicht gewesen, die im Lande leider noch bestehende, aus ganzer Seele zu beklagende Controverse über die Rechtsbeständigkeit dieser Versammlung hier wieder von Neuem anzuregen; ich glaubte aber und ich erlaube mir dies offen auszusprechen, daß durch eine offene, ehrliche Kundgebung in der unserm Antrage zu Grunde liegenden Richtung wenigstens ein Schritt mehr geschähe zur Ausgleichung, zur Versöhnung der sich gegenüberstehenden Meinungsverschiedenheiten. Wollen wir nun aber der politischen Pflicht genügen, den Standpunct näher zu präcisiren, von welchem wir den in Aussicht gestellten wichtigen Reformen unseres Verfassungsrechts gegenüber ausgehen, so geschieht dies am richtigsten durch Erwägung der beiden Fragen: in welchem Sinne wir die von der Staatsregierung als nothwendig bezeichneten Abänderungen auffassen und welche principielle Stellung wir zu denselben einnehmen. In beiderlei Beziehungen können wir, wie ich glaube, auf der gegebenen Basis bundesstaatlicher Organisation nur im Lichte der beiden großen Principien unsere Aufgabe lösen, welche sich in der Jetztzeit als die Grundstrebungen für die Neugestaltung der deutschen Bundesverfassung zu erkennen geben. Diese Principien sind: Einheit und verfassungsmäßige Freiheit. Legen wir diese als Maßstab an das uns Verheißene, so glaube ich, daß wir uns im Hinblick auf die in dem oben angeführten Decrete enthaltenen Zusagen in dem Bekenntniß einigen dürfen, daß wir Ursache haben, mit vollem Vertrauen Das entgegenzunehmen, was uns geboten wird. Wenn nämlich die hohe Staatsregierung sich dahin ausspricht: daß, nachdem Sachsen dem Norddeutschen Bunde beigetreten, und die Consequenzen dieses Beitritts nach allen Richtungen hin acceptirt habe, sich auch in der Verfassungsurkunde und als Folge davon auch im Wahlgesetze mehrfache und zum Theil tiefer eingreifende Abänderungen nothwendig machen würden, so dürfen wir diese Initiative mit um so mehr Befriedigung als ein Zeichen für das ehrliche und gewissenhafte Einheitsstreben der Staatsregierung und als Beweis dafür, daß es ihr Ernst damit ist, die innere, organische Einigung zur Wahrheit werden zu lassen, ansehen und begrüßen, weil an sich eine formelle Nothwendigkeit zu Abänderungen und Modificationen in den angegebenen beiden Richtungen für die Regierung in der Annahme der Bundesverfassung nicht begründet sein würde. Letzteres beweist z. B. schon der zu dem entgegenkommenden Verfahren der sächsischen Regierung in sehr bemerkenswerther Weise contrastirende Umstand, daß die mecklenburgischen Stände erst vor wenigen Wochen sich bei der Annahme des Bundeswahlgesetzes den Principien des Bundesrechts gegenüber auffallend exclusiv verhielten und sehr weitgehende Reservationen hinsichtlich der Aufrechterhaltung ihrer dormaligen Verfassung ausbedungen haben. Indem nun unsere Regierung aus freiem Antriebe jene Verfassungsänderungen als die nothwendigen Consequenzen des Beitritts Sachsens zum Norddeutschen Bunde hinstellt und hieran die Verheißung von Reformen der Verfassung und des Wahlgesetzes knüpft, bildet ihr Verfahren einen wohlthuenden erfrischenden Gegensatz gegen jene particularistischen Sonderbestrebungen und berechtigt uns zu der sichern Erwartung, daß sie dem Gedanken der Einheit und innern principielle Einigung, den wir Alle in dem neuen Bundesverhältnis auch für die Ausgestaltung der inneren Verfassung der einzelnen Bundesstaaten, soweit nicht die concreten Bedürfnisse des Landes eine unabweisbare Schranke ziehen, durchgeföhrt wünschen müssen, gewiß nach allen Richtungen hin gerecht zu werden entschlossen sei. Indem sie von solchen Bestrebungen geleitet wird, handelt sie ja nur nach dem leuchtenden Beispiel und Vorbild unseres allverehrten königlichen Herrn, welcher an Selbstverleugnung und redlichem Willen, ein treues Glied des neuen Bundes zu werden, an Opferwilligkeit und entsagender Hingebung für das neue Bundesverhältnis die glänzendsten Züge edler Seelengröße und landesväterlicher Fürsorge offenbart hat! Und nun, meine Herren, zum zweiten Punkte, der Freiheit. Auch mit diesem Maßstabe in der Hand trage ich kein Bedenken, die Zusagen der hohen Staatsregierung bei unbe-

sangener Würdigung der Absicht und des Zusammenhanges, in welchen sie gegeben wurden, in dem Sinne aufzufassen, daß wir auf eine, den berechtigten Wünschen des Volkes entsprechende, dem gesunden und vernünftigen Fortschritt und einer liberalen Entwicklung unseres inneren Verfassungs- und Verwaltungswesens huldigende Richtung der inneren Politik zählen dürfen. Wenn nämlich das mehrerwähnte Decret auf bestimmte und speciell formulirte Vorschläge hinsichtlich der angekündigten Veränderungen und Reformen zur Zeit noch verzichtet, weil sich solche nicht eher vorlegen ließen, als bis die norddeutsche Bundesverfassung endgültig festgestellt und mithin der Einfluß genau zu übersehen sei, welchen dieselbe auf die künftige Gestaltung der inneren Verfassungsverhältnisse Sachsens ausüben werde", so läßt diese Motivirung für den unbefangenen Sinn doch füglich nur die Deutung zu, daß man entschlossen sei, den für den Geist und Charakter des ganzen künftigen Bundesrechts maßgebenden, wesentlichen und leitenden Grundsätzen auch im eigenen Lande zu rückhaltloser Geltung zu verhelfen. Wozu hätte sonst die hohe Staatsregierung Bezug genommen auf die künftige Organisation Norddeutschlands und seine Verfassung, und von ihr die wichtigsten Abänderungen unserer Sonderverfassung abhängig gemacht, wenn sie nicht hätte zusichern wollen, daß es ernstlich in ihren Zwecken läge, ihrerseits den volksthümlichen und nationalen Principien gewissenhaft Rechnung zu tragen, die — wie wir von der künftigen Bundesverfassung sowohl im Interesse der Regierungen, als der Völker erhoffen — als Grundlage und Tragpfeiler des künftigen Bundesgebäudes gelten werden.

Meine Herren! Was nun insbesondere die Frage über die Reform des Wahlgesetzes betrifft, so kann zunächst darüber kein Zweifel bestehen, daß das Bedürfnis einer solchen Reform im Sinne größerer Freiheit der activen und passiven Wahlberechtigung von Einsichtsvollen in weiteren Kreisen des Landes geföhlt wird. Zum Beweis hierfür erlaube ich mir darauf hinzuweisen, daß die geehrte Deputation selbst anerkennt, daß schon beim letzten Landtage Anträge auf „weitere Reformen“ angeregt wurden. Aus den Verhandlungen, die im Jahre 1861 bei Gelegenheit der Berathung unseres jetzigen Wahlgesetzes hier in sehr eingehender Weise gepflogen wurden, habe ich ersehen, daß schon damals von sehr besonnenen und einsichtsvollen Kammermitgliedern das Wahlgesetz, wie es jetzt besteht und damals angenommen wurde, als ein in vielen Stücken der Vervollkommnung bedürftiges Werk und der „Zeitpunct als nicht fern bezeichnet wurde, wo man die Nothwendigkeit einer abermaligen Abänderung erkennen“ würde. Der Fortschritt, meine Herren, ist eine Zeitströmung, der wir uns zwar nicht blindlings in die Arme werfen dürfen; aber es ist ein Gebot politischer Weisheit, die Hand gleichsam am Pulse der Zeit zu haben, den Postulaten des gesunden sittlichen Volksgestes gebührende Rechnung zu tragen und demselben gegenüber eine rechtzeitige ehrliche Initiative zu ergreifen. Es scheint mir hier nicht der Ort zu sein, um schon auf die Principien näher einzugehen, welche ich dem künftigen Wahlgesetz als Basis zu Grunde gelegt wissen möchte. Ein Principienstreit über diese Frage wäre jetzt noch ein verfrühter, ein Streit um ein rein subjectives Phantasiegebilde, um etwas zur Zeit noch Unmeßbares, dem es an jeder realen Grundlage, am eigentlichen Gegenstande fehlen würde. Aber das darf ich jetzt schon aussprechen, daß namentlich der Ausdruck, den die geehrte Deputation, die ursprüngliche Fassung unseres Antrags etwas modificirend, gebraucht hat: „eine zeitgemäße Volksvertretung“ im Wesentlichen auch diejenige Auffassung über die Bildungsprincipien einer wahrhaft constitutionellen Volksrepräsentation kennzeichnet, die ich für die richtige halte und bei der Fassung unseres ursprünglichen Antrags zu Grunde legte. Nun, meine Herren, bin ich aber der Ansicht, daß eine Kundgebung von unserer Seite dahin, daß wir in der von der Deputation vorgeschlagenen Fassung die Initiative der hohen Staatsregierung in der eben entwickelten Auffassung principielle uns aneignen und acceptiren, nur nützlich und heilsam wirken könne, nicht bloß an unserm engeren Vaterlande und dem sächsischen Volke gegenüber, sondern auch über diese Grenzen hinaus und namentlich auch den zur Zeit noch außer dem Bereiche des künftigen Bundes stehenden süddeutschen Brudervölkern gegenüber, indem wir damit constatiren, daß wir unser Vertrauen zu einer den einheitlichen und freiheitlichen Interessen entsprechenden Entwicklung der nationalen Sache nicht wegwerfen, sondern mit frischem Mannesmuth, stiller Kraft und fester Zuversicht Hand an das Werk des politischen Neubaus der deutschen Gesamtverfassung legen. Das Vertrauen, das gegenseitige ehrliche Sichentgegenkommen mit offenem Herzen ist es allein, was einem Bündniß Lebensfähigkeit, Gedeihen und Dauer verheißt, nicht der papierne Vertrag. Einheit in dem Gedanken, daß wir die schweren Opfer, die wir dem neuen Bundesverhältnisse zu bringen haben, um des hohen und großen Zieles willen, dem wir sie bringen, gern übernehmen, — das sei hinfort die Loosung unseres patriotischen und politischen Verhaltens. Gern, sage ich, indem ich dieses Wort in der erhabenen und schönen Bedeutung gebrauche, in welcher es vor wenigen Wochen beim Empfange unseres allverehrten Königs an der Landesgrenze unter dem Jubelgrüße der Bevölkerung von dessen eigenen Lippen als

wahre Freuden- und Friedensbotschaft zu uns drang: „Ich habe Manches übernommen, was mir schwer geworden ist; ich habe es aber gern gethan zum Besten des Landes.“

Meine Herren! Indem wir die Einheit und Freiheit zu unserer Loosung wählen, lassen Sie uns noch eingedenk sein, daß es im Hinblick auf die anbrechende neue Zeit zugleich unsere heilige Pflicht ist, uns die schönste Freiheit von Allem, die Freiheit von Selbstsucht und Allem, was Groll heißt, zu eigen zu machen! Wer wollte von dem Herzen des echten Vaterlandsfreundes verlangen, daß es aus dem berechtigten Schmerz mancher bitteren Erinnerungen sofort umschlagen sollte in begeisterte Sympathien für die immerhin opferschweren neuen Zustände? Jeder, der in sich die Gefühle der Treue und Ergebenheit an Fürst und Vaterland gepflegt hat, wird den Schmerz theilen, welcher zur Zeit noch die Bevölkerung bewegt. Aber, meine Herren, der Schmerz muß endlich verschlungen werden von der ehrlichen, frischen und muthigen Hoffnung, daß das aus den Erschütterungen der Vergangenheit erwachsene neue Bundesverhältniß zum Besten unseres weiteren und engeren Vaterlandes gereichen und eine heilsame Quelle des Friedens und der Freundschaft bilden werde, wenn wir ihm unseren aufrichtigen und ehrlichen Willen entgegenbringen! Ebenso wie unser braves, von Freund und Feind gleich geachtetes Heer, obwohl nicht sieggetrönt zurückkehrend, dennoch den schönsten Ruhm sich errungen hat, den der Soldat auf der Wahlstatt erringen kann, den Ruhm der Treue und todesmuthigen Selbstverleugnung, ebenso haben auch wir ein Jeder in seinem friedlichen Wirkungskreis jetzt vielfach Gelegenheit, uns in Ausübung einer allgemeinen sittlichen Wehrpflicht als tüchtige Kämpfer für die heiligen Interessen des großen Gesamtvaterlandes, sowie des heimischen Heerdes zu bewähren, dadurch, daß wir mit redlichem Willen bestrebt sind, Alles als abgethan gelten zu lassen, was der überwundenen Zeit der Trennung und des Zwiespalts angehört, und vorwärts blicken auf die neuen gemeinsamen Aufgaben gegenseitiger Hülfeleistung behufs segensreicher Entwicklung des Gesamtvaterlandes. Diese friedliche Wehrpflicht meine ich. Es ist dieselbe, von der der Dichter sagt:

„Doch giebt es auch ein stilles Heldenthum,
Das krönt zwar seinen Helden nicht mit Ruhm
Und stellt sein Bild nicht auf in goldnen Hallen,
Doch ist sein Held der edelste von Allen,
Weil er aus Liebe für die heil'ge Pflicht
Den eignen Willen beugt und bricht.“

Meine Herren! Auch über die Grenzen unseres sächsischen Vaterlandes hinaus, nach Augen hin, wird eine Kundgebung unserer Ueberzeugung von der Nothwendigkeit zeitgemäßer, den Bedürfnissen des Volkslebens und des wahren Fortschrittes huldigender Reformen auf dem Gebiete unserer Verfassungs- und Wahlrechts — wie sie unser Antrag bezweckt — einen wohlthätigen Eindruck machen. Wenn unsere süddeutschen Brüder, die so viel Gewicht auf ihre „Freiheiten“ legen, zur Zeit noch zögernden und misstrauischen Schrittes sich dem Norddeutschen Bunde nahen, weil sie für den Fall ihres Eintrittes in denselben für ihre Freiheiten bangen, so mag ihnen das ermutigende Vorgehen unserer Staatsregierung, sowie unser treues Festhalten an der Verwirklichung des Grundsatzes wahrer Einheit und Freiheit eine Bürgschaft mehr dafür geben, daß ihre Besorgniß eine grundlose ist. Denn es ist neben dem Ruhme der Treue, der die Sachsen ziert, eine nicht geringere Tugend des Sachsenvolkes, daß seine übergroße Mehrtheit ebenfalls die Freiheit seiner Selbstbestimmung liebt. Auch wir wollen uns durch den Eintritt in das neue Bundesverhältniß nicht einem Scheinconstitucionalismus oder gar einem Alles verschlingenden Cäsarismus in die Arme werfen. Wir wollen vielmehr, daß das innere Verfassungsleben Sachsens, seine selbstständige Entwicklung von dem Verhältniß zum Norddeutschen Bunde unbeschränkt bleibe, so daß es die Freiheit behält, im Sinne eines vollstümlichen und zeitgemäßen Fortschrittes ausgebaut zu werden. Wir wünschen, daß der wahrhaft constitutionelle Staatsgeist in allen der Wirkungskreis der Bundescentralgewalt zuzuweisenden gemeinsamen Angelegenheiten das beherrschende und bestimmende Princip werde; aber ebenso wollen wir, daß eine kräftige, das Ansehen des deutschen Namens nach Außen hin stark und würdig repräsentirende Centralgewalt in den Angelegenheiten, wo nur die Einheitlichkeit dem Zwecke des Bundesstaates frommt, an der Spitze desselben stehe, und wir sprechen es aus, daß in Preußen die realen Voraussetzungen für die Erfüllung einer solchen Aufgabe gegeben sind. Und, meine Herren, indem wir dies aussprechen, hoffen und erwarten wir, daß die durch unsern Antrag veranlaßte Kundgebung auch in Preußen selbst von einem wohlthätigen Einfluß auf eine richtige und maßvolle Auffassung der ihm im neuen Bundesstaate zufallenden Aufgabe sein werde. Durch seine ganze geschichtliche Entwicklung hat Preußen die Mission empfangen, als Führer an die Spitze Deutschlands zu treten. Wer wollte es leugnen, Preußen ist für Deutschland eine Kraft; es umfaßt in seinem weiten Staatskörper Theile von fast allen übrigen deutschen Stämmen und hat es verstanden, neben energischer Staatseinheit in den einzelnen Provinzen die nationalen Eigenthümlichkeiten in berechtigter Geltung zu erhalten. Es liegt

ein zusammengefaßtes, straffes, festes und kerniges Wesen in dem preußischen Volkscharakter, ein aus dem Bewußtsein des Großstaates und großer geschichtlicher Traditionen entsprungenes höheres Selbstgefühl. Und wenn dasselbe nicht allenthalben den Grad von Sympathien im übrigen Deutschland sich erworben, den das preußische Volk in der That verdient, so mag dies vorzugsweise darin seinen Grund haben, daß sich das preußische Selbstgefühl oft in schroffen Formen äußerte, welche mehr verletzten, als es durch die Sache geboten war und dadurch die moralische Attractionskraft beeinträchtigten, welche Preußen vor Allem bedarf, aber nur durch Humanität und verständnisvolles Eingehen in fremdes Wesen dauernd gewonnen werden kann. Doch, meine Herren, hoffen wir, daß, wenn wir unsererseits künftig in dem ehrlichen Streben nach Einheit und Freiheit, wie ich vorhin angedeutet, dem preußischen Brudervolke die Hand reichen zum treuen Bunde, wenn wir mit Wohlwollen und Aufrichtigkeit im neuen Bundesverhältnisse uns mit ihm einigen, dann auch von jener Seite Dasjenige uns werde entgegengebracht werden, was Preußen vielleicht am meisten bedarf, um die moralischen Garantien einer gedeihlichen Führerschaft Deutschlands zu erwerben, nämlich: schonende Behandlung berechtigter Eigenthümlichkeiten, wie solche das preußische Königswort bei mehreren Gelegenheiten verheißt, — Achtung vor dem Rechte und der verfassungsmäßigen Volksfreiheit und jene Milde und wohlwollende Art, durch welche sich gerade der sächsische Volksstamm auszeichnet und angezogen fühlt. Beehrte Herren! In diesem Sinne, nicht um vorhandene Gegensätze zu verschärfen in einer Zeit, die mehr als eine andere der Versöhnung bedarf, nicht um die Staatsregierung vorzeitig zu drängen, nicht um Zweifel kund zu geben an der Redlichkeit und Festigkeit ihres Willens, haben wir unsern Antrag eingebracht. Wenn wir dabei kein Bedenken getragen, die mehr die Form als das Wesen der Sache treffenden Modificationen anzunehmen, welche uns die Deputation in Vorschlag gebracht hat, so haben wir uns hierzu um so bereitwilliger verstanden, weil in großen Angelegenheiten des Vaterlandes geringfügigere Schattirungen der individuellen Anschauungen in den Hintergrund treten müssen, wenn in dem wesentlichen Grundgedanken Uebereinstimmung vorhanden ist. Zum Schlusse erlaube ich mir, unsern Antrag in der von der geehrten Deputation vorgeschlagenen Formulirung der hohen Kammer warm und angelegentlich zur Annahme zu empfehlen und füge nur den Wunsch noch hinzu, daß bei allen, dem Ausbau des neuen Bundes geltenden Bestrebungen — mögen sie in diesem Saale oder im Parlamente ihren Ausdruck finden — die Männer, welche den Willen der Nation auszusprechen berufen sind, sich jenes große und schöne Wort zur Richtschnur und Loosung dienen lassen möchten, welches schon Augustinus seinen Zeitgenossen empfahl: „In Wesentlichem Einheit, in Außerwesentlichem Freiheit; über Alles aber Liebe, Vertrauen und Wohlwollen!“ (Mehrfaches Bravo.)

Noch ein Vorschlag zur Einquartierungsfrage.

Der geehrte Herr Einsender des letzten Artikels in dieser Angelegenheit bringt zwar recht praktische Vorschläge zur Abhülfe der Einquartierungsnoth, doch möchte Einsender dieses deren Ausführbarkeit in Frage stellen, denn wenn es den Quartierpflichtigen, welche gegenwärtig gezwungen sind ihre Mannschaften auszuquartieren, nicht möglich ist dieselben billiger als für 7½ Mgr. pr. Tag und Mann unterzubringen, so wird es dem Stadtrath ebenjowenig möglich sein, und würden daher dem Quartieramt sehr oft nicht die erforderlichen Vermietungsangebote zur Hand sein.

Einsender dieses, der mit zu den hartbetroffenen Quartierpflichtigen gehört, kann nur eine wirksame Abhülfe dieses für einen großen Theil hiesiger Bürger drückenden Nothstandes davon erwarten, daß das gegenwärtig bestehende Regulativ durch ein neues, zeitgemäßes ersetzt wird, denn offenbar kann dasselbe nur für Truppendurchmärsche in Kriegszeiten, nicht aber für eine Garnison in Friedenszeiten berechnet sein; einem großen Theil unserer Einwohner, wie z. B. Restaurateuren und Geschäftsleuten, welche Locale im Preise von 1—4000 Thln. innehaben, ist zugemuthet 5, 10—30 Mann zu bequartieren; den Meisten ist es unmöglich diese Mannschaften unterzubringen, sie sind gezwungen dieselben auszuquartieren, und da der Mann pr. Tag unter 7½ Mgr. nicht anzubringen ist, so kann sich Jeder selbst berechnen, welcher Kostenaufwand nöthig ist, und wie hart Derjenige betroffen wird, der vielleicht ohnehin schon in Folge der geschäftslosen Bergangenheit mit Nahrungsvorgen zu kämpfen hat, ja es ist nicht zu schwarz gesehen, wenn man annimmt, daß es Bürger gibt, die dabei ruinirt werden können. Möge daher der verehrte Stadtrath schleunigst ein neues Regulativ vorbereiten, nach welchem keinem Einwohner mehr als ein, höchstens zwei Mann zugetheilt werden. Die Verschiedenheit der Quartierpflicht läßt sich ja leicht durch die Dauer der Einquartierung reguliren; mag dann auf einen Einwohner, dem jetzt z. B. 10 Mann zukommen, etwa 1 oder auch 2 Mann auf 5—6 Monat kommen, so wird dies weniger drückend sein, weil er diese selbst placiren kann, denn 1 und 2 Mann sind in jeder Familie ohne große Störung unterzubringen,

und daß eine solche mäßige Einquartierung keine so große Last ist, das beweist die Theilnahmlosigkeit an den zu diesem Zweck abgehaltenen Versammlungen, denn diese läßt sich eben nicht anders erklären, als dadurch, daß der größte Theil der Quartierpflichtigen eben mäßig belegt ist, und diese harte Bedrückung noch nicht so kennen gelernt hat wie der andere, stärker betroffene Theil.

Ich glaube nicht, daß der Ausführung dieser Idee erhebliche Schwierigkeiten entgegenstehen, und wünsche von Herzen, daß dieselbe an geeigneter Stelle geprüft, verbessert und verwirklicht wird.

Ein von dem jetzigen Regulative hartbetroffener Bürger.

Leipziger Kunstverein.

Sonntag d. 16. December. Zu dem heutigen zweiten Vortrage des Herrn Prof. Overbeck „über die Athene Parthenos des Phidias“ wird ein Carton vorgelegt, welcher ein kolossales Bild dieser Statue gibt, wie sie sich mit den Mitteln der kritischen Forschung herstellen und ergänzen läßt. Daneben sind Photographien der Akropolis und ihrer Bauwerke ausgestellt. Unabhängig vom Vortrage ist außerdem eine reiche Collection von Zeichnungen, Aquarellen u. a. aufgestellt, welche Herr Prof. P. Jäger zu spenden die Güte hat. Dieselben gehören verschiedenen Perioden der Kunstthätigkeit des Meisters an und geben, da sie alle Gegenstände, welchen Prof. Jäger seine Kunst gewidmet hat, repräsentiren, einen trefflichen Ueberblick über die bisherigen Leistungen. Ganz besonders machen wir aufmerksam auf eine Reihe von Aquarellen zu den Darstellungen, die im Herderzimmer des Weimarer Schlosses in Fresco ausgeführt sind.

NB. Beginn des Vortrags von Prof. Overbeck pünktlich $\frac{1}{2}$ 12 Uhr.

Der Christbaum im Jahre 1866.

Durch sturmvolle Nächte des Winters
Will dringen der Weihnachtschein —
Und dennoch — so froh und so fröhlich
Tritt diesmal das Fest nicht herein.
Unzählige Lichter wohl brennen
In Bürgerhaus, Hütte, Palast,
Geschmückt, frischgrünende Tannen
Erglänzen in Gipfel und Ast.
Warum denn viel Väter und Mütter,
Viel Bräute und Brüder so still? —
Warum denn die Trauer im Herzen,
Da Weihnacht die Freude nur will? —
Still zieh'n die Gedanken hinüber
Zum Schlachtfeld, Friedhof, Spital, —
Denn Tausende — Kugel, Schwert, Seuche
Riß tief sie in's dunkelste Thal.
Drum kann ja die Freude nicht kommen
So voll wie früher in's Haus, —
Es löscht die Weihnachtslichter
Die schönsten — für Tausende aus.
Ihr Trauernden Alle! wir theilen
Mit Euch die Thrän' und das Weh'.
Wir wandern mit Euch an die Gräber,
Zum Schlachtfeld, zum Friedhof, zum See.
Wo immer es sei, — wo sie schlafen,
Wo rasch zerbrochen ihr Stab:
Wir pflanzen im Geiste doch Jedem
Ein Weihnachtslicht hell auf sein Grab!
Ludw. Würfert.

Verschiedenes.

Leipzig, 15. Decbr. (L. Z.) Se. Maj. der König und S. I. H. der Kronprinz begeben sich morgen Nachmittag in Begleitung des I. Oberstallmeisters Generalmajor v. Thielau-Rüfing, der Generaladjutanten Generalmajor v. Witzleben und v. Thielau, des Flügeladjutanten Major Garten, sowie des Adj. des Kronprinzen, Rittmeister Senfft v. Pilsach, nach Berlin. Staatsminister Frhr. v. Friesen ist für einige Tage behindert, den heute beginnenden Berliner Verhandlungen wegen der Norddeutschen Bundesverfassung beiwohnen, und wird einstweilen durch den I. Gesandten v. Könnery vertreten. — Am 8. Dec. ist die letzte Rate der sächsischen Kriegsschädigung mit 4 Millionen Thalern in Berlin baar eingezahlt worden. — In Berlin ist offiziell angezeigt: Zur Dienstleistung bei Sr. Majestät dem Könige von Sachsen, welcher in den nächsten Tagen zum Besuche am königl. Hofe erwartet wird, sind befohlen worden der General der Cavallerie und Gouverneur von Berlin, Graf v. Waldersee, und der königl. Flügeladjutant Oberst v. Stiehle; zur Dienstleistung bei Sr. Igl. Hoheit dem mit Sr. Majestät eintreffenden Kronprinzen von Sachsen der Generalmajor v. Rheinbaben und der Major v. Unger.

* Leipzig, 15. December. Die juristischen Prüfungen, welche am vergangenen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag im Collegium juridicum abgehalten wurden, haben folgendes Ergebnis gehabt: Von den 15 Candidaten erhielten fünf die II., drei die III., fünf die IV. Censur und zwei den Repuls.

* Leipzig, 15. Decbr. In der letzten Sitzung der Leipziger polytechnischen Gesellschaft war eine Uhr ausgestellt, welche von einem Gefangenen der Strafanstalt in Halle in der Zeit von 7 Jahren neben dem ihm auferlegten Arbeitspensum gefertigt worden ist. Es ist diese Uhr nicht bloß dadurch interessant, daß die meisten ihrer Theile bloß aus Dachschiefer mit äußerst einfachen Instrumenten, und doch im höchsten Grade sauber und genau gearbeitet sind, sondern dieselbe verdient auch noch deshalb besondere Beachtung, weil an ihr auf eine neue und sinnreiche Art der Druck der atmosphärischen Luft als bewegende Kraft benutzt wird. Es ruht nämlich die Uhr auf einem hohlen verticalen Glaszylinder, in welchem sich ein beweglicher Kolben befindet. Auf der unteren Seite des letzteren ist der Cylinder luftleer, während auf die Oberseite des Kolbens die Luft drückt und so den Kolben bewegt. Dieses sehenswerthe Kunstwerk, dessen Verfertiger in diesem Herbst durch die Gnade des Königs von Preußen seine Freiheit erlangt hat, ist noch einige Zeit hier in dem Neu- und China-Silberwaarenlager von F. A. Lindner, Grimm. Str. 14 ausgestellt.

* Leipzig, 15. December. Bescheiden und anspruchslos, wie der in weitesten Kreisen bekannte, am 8. Septbr. verstorbene Geh. Rath Prof. Dr. Günther stets gelebt und gewirkt hat, geschah auch am 13. dieses die Aufrichtung des Grabmonumentes, welches seine Freunde und Anhänger errichtet haben, um sein in den Herzen lebendes Andenken auch dem Auge lebendig zu erhalten. Der neue Friedhof hat damit eine sehr werthvolle Zierde erhalten, die für jene zahlreichen Personen, die dem ärztlichen Rathe und der geschickten Hülfe unseres Günther ihre Gesundheit danken, gewiß in nächster Zeit vielfach Gegenstand des Besuches sein wird. Das Monument ist aus der Steinmetzwerkstatt von Einseidel hervorgegangen und besteht aus einer Spitzsäule von schwarzem, polirtem Syenit, die mit dem Unterbau 8 Fuß hoch ist und das wohlgelungene Relief-Portrait des Verstorbenen (ein Werk des trefflich bewährten Bildhauers Albrecht hier selbst) trägt. Die vergoldete Inschrift: „Dem Andenken des Geh. Med.-Rath Gustav Biedermann Günther, Prof. der Chirurgie in Leipzig, in dankbarer Verehrung gewidmet von seinen Schülern und den Mitgliedern der ärztlichen Wittencasse“, wird die Nachwelt an einen Mann erinnern, der als Zierde unserer Hochschule, als ausgezeichneter Arzt und als Menschenfreund von der Mitwelt geschätzt und geliebt wurde, und der wissenschaftlichen Fleiß und praktische Tüchtigkeit mit liebenswürdiger Humanität und Bescheidenheit verband. — Diejenigen, welche zu dem von Günther's treuem und erprobtem Schüler, Prof. Dr. Benno Schmidt, gesammelten Fond beitrugen, wird die Notiz interessieren, daß die Kosten des Monumentes sich auf 221 Thlr. 17 Ngr. beliefen, und der Ueberschuß von 93 Thlr. 13 Ngr. an die von Günther mitbegründete ärztliche Wittencasse abgegeben wurde, wodurch zugleich ein wohlthätiger Zweck anerkannterwerthe Unterstützung gefunden hat.

* Leipzig, 16. Decbr. Mit Bezugnahme auf die in diesem Blatte bereits erfolgte öffentliche Ankündigung halten wir es nicht für überflüssig, nochmals auf den seltenen Genuß aufmerksam zu machen, der uns durch den Riedel'schen Verein für heute in Aussicht steht. Ein besonderes Interesse knüpft sich zunächst an die altweltlichen Gefänge, die mindestens in culturhistorischer Beziehung eine gleiche Bedeutung beanspruchen dürfen, wie der dem musikalischen Publicum Leipzigs durch die Vorführungen des Riedel'schen Vereins schon vertrauter gewordene Zweig der alten Kirchenmusik. Wir können daher das Unternehmen des unermüdelich thätigen Vereins, der sich schon nach den verschiedensten Richtungen und Seiten hin um die Förderung der Kunst namentlich in hiesiger Stadt verdient gemacht hat, nicht dankbar genug anerkennen, indem uns die Kenntniß einer bisher noch nicht hinlänglich gewürdigten Seite des Kunstlebens vergangener Jahrhunderte erschlossen wird. Nicht minder genüßreich wird der Vortrag der Schumann'schen Phantasie durch Herrn Blasemann sein, die Composition ist eine der frischesten und phantasiereichsten und stammt aus der besten Zeit Schumanns. Die Vorführung des Werkes ist um so dankenswerther, als es bis jetzt nur selten zu Gehör gebracht worden ist; zugleich ist der Vortrag desselben durch Frn. Blasemann, wie wir hören, eine der Glanzleistungen dieses Künstlers. Das Schumann'sche Liederspiel endlich wird noch Denjenigen lebhaft in Erinnerung sein, welche Gelegenheit hatten, dasselbe in einer der vorjährigen Kammermusikaufführungen des Riedel'schen Vereins zu hören. Sowohl die Composition, wie die wahrhaft classische, stylvolle Ausführung durch Fr. L. Wigand, Fr. Martini und die Herren Schild und Richter, erregten damals allgemeines Entzücken, namentlich riefen die beiden Quartette und das Duett zwischen Sopran und Tenor einen wahren Beifallsturm hervor. Nach alle dem verspricht die in Rede stehende Aufführung eine der interessantesten und anregendsten zu werden.

* Leipzig, 15. Decbr. Das verhältnismäßig wohlfeile und doch so leistungsfähige Brennmaterial, die Steinkohle, ist allseitig bekannt, weniger die Vorrichtungen zu seiner Förderung aus dem tiefen Schooße der Erde aus eigener Anschauung. In einem Kohlenschachte einzufahren, die Förderstreden zu begehen und an den Abbauorten sich von der Mächtigkeit der Flöze, so wie der ganzen innern Einrichtung des Unterirdischen zu überzeugen, ist höchst interessant aber — sehr beschwerlich. Zudem kostet es von hier aus eine Tagereise mit der Eisenbahn, um die Besichtigung eines der in Sachsen uns nächstgelegenen Kohlenwerke zu bewerkstelligen. Zu dem ganz allgemeinen und wissenschaftlichen Interesse, welches eine derartige Einfahrt in einen Kohlenschacht bietet, dürfte für viele Bürger unserer Stadt, die Actionäre von Steinkohlenwerken sind, noch eine finanzielle Anregung kommen, und dennoch wird man sich nur in seltenen Fällen überwinden können, einen Tag Zeit, eine beschwerliche Einfahrt in die Grube und 5 bis 6 Thlr. Kosten hieran zu wenden. Durch Aufstellung eines Schachtmodells im großen Saale der 2. Etage in der alten Waage ist eine derartige ganz naturgetreue Besichtigung für eine geringe Ausgabe und mit kleinem Zeitverlust ermöglicht. Dieses Modell, welches dem Schacht D des Niederwürschniger Steinkohlenbau-Vereins nachgebildet ist, bildet ein höchst interessantes Kunstwerk. Gedacht Modell, im 24ten Theil der natürlichen Größe (1 Elle = 1 Zoll) gearbeitet, mit Ausnahme der Schachtteufe, welche bedeutend verkürzt werden mußte (dasselbe wäre sonst auf ca. 15 Ellen angewachsen), ist $4\frac{1}{2}$ Ellen hoch, 2 Ellen 6 Zoll lang und breit; zeigt oberirdisch das Maschinen-, Kessel- und Treibhaus, unterirdisch den Schacht nebst Förder- und Wasserhaltungszeug, so wie Füllörter, Streichstreden, Bremsberg und Querschlag. Schacht, Streden u. s. w., wie auch die Tagesgebäude sind zur Einsicht des ober- und unterirdischen Gebahrens an der einen Seite offen, so daß sich Jedermann ein deutliches Bild von der Gewinnung und Förderung der Kohle machen kann. Das Ganze, bis in die kleinsten Theile treu ausgeführt, wird durch einen sinnreichen Mechanismus in Bewegung gesetzt, und hat eine Herstellungszeit von über drei Jahren und einen Aufwand von über 1000 Thlrn. erfordert. In dieser Vollkommenheit dürfte ein solches Modell selbst auf Bergakademien schwer anzutreffen sein, und empfehlen wir solches Allen, die sich belehren wollen, ganz besonders aber den Schülern der höheren Classen unserer Schulen. Der Eintrittspreis ist äußerst niedrig gestellt und überdies der Erlös einem wohltätigen Zwecke bestimmt.

** Leipzig, d. 15. December. Gestern wurde ein wegen Unterschlagung von der Polizei arretrirter Kellner aus Hamburg nach dem Bezirksgerichtsgebäude transportirt.

** Leipzig, 15. December. Auf unserm Augustusplage beginnt es jetzt wieder sehr lebhaft zu werden; der Platz verwandelt sich wie alle Jahre, in ein herrliches Stück Wald von frischen grünen Fichten und Tannen und vor Allem widmet unsere Jugend diesem Plage ihre Aufmerksamkeit, weil die verhängnißvollen Weihnachtssäumchen mit ihren erleuchteten Zweigen oft manches ersehnte oder auch nicht gehoffte schöne Christgeschenk bedecken.

* Leipzig, 15. December. Die Gesellschaft der Araber unter Leitung des Beni-Boug-Boug, welche in der Centralhalle ihre Productionen begonnen haben, besteht aus so bedeutenden Künstlern, daß ihren Leistungen in unserer Stadt sicherlich ein ebenso reicher und anhaltender Beifall zu Theil werden wird, wie dies in einer Reihe der größten Städte Deutschlands bereits der Fall war. Wir begnügen uns für heute mit diesen wenigen empfehlenden Worten; jedenfalls sind die Productionen dieser interessanten Wüstenföhne noch ausführlicherer Besprechung werth.

— Das Chemnitzer Tageblatt schreibt: Unter denen, welche durch die Folgen des nunmehr beendeten Krieges hart betroffen sind, dürfte in unserer Stadt Chemnitz der Weber J. Lippold ganz besonders zu nennen sein. J. Lippold, der mehrere Jahre in Nordamerika gelebt, auch den Krieg der Union gegen den Süden mit durchgemacht, ist auf den Wunsch seines greisen Vaters in die Heimath zurückgekehrt, um dem letzteren in seinen alten Jahren eine Stütze zu sein. Lippold kam gerade zur Zeit zurück, als die ersten Vorbereitungen zur großen Chemnitzer Ausstellung getroffen wurden und faßte er den Entschluß, die Industrie-Ausstellungshalle in Seide gewebt darzustellen. Es ist, wie wir schon früher erwähnten, dies ihm auch in vorzüglicher Weise gelungen. Von allen Sachverständigen wird dieses Erzeugniß menschlichen Fleißes in seiner Art anerkannt. Der Herstellung desselben hat Lippold sein ganzes in Amerika sauer verdientes Ersparniß geopfert, in der Hoffnung, während der Ausstellung selbst durch entsprechenden Absatz der einzelnen Bilder seine Auslagen gedeckt zu sehen und als Lohn für seine Mühe etwas zu verdienen. Durch den Ausbruch des Krieges und die Nichtabhaltung der Ausstellung sind seine Hoffnungen vereitelt worden. Lippolds ganzes Vermögen steckt in den gewebten Bildern und er kann nur dadurch einen Theil dieses Vermögens wiedererlangen, wenn es ihm gelingt, den vorhandenen Vorrath zu verkaufen. Der Vorrath beträgt 250 Stück. Mit Genehmigung des königlichen Ministeriums der Innern beabsichtigt nun J. Lippold eine Lotterie

zu veranstalten, in welcher diese 250 Stück ausgesetzt werden sollen und zwar vertheilen sich solche auf 3750 Loose à 5 Ngr. Jeder Sachkenner, der diese Bilder anzusehen Gelegenheit genommen hat, veranschlagt den realen Werth derselben auf 3 Thaler per Stück, so daß jeder glückliche Gewinner einen reichen Ersatz für sein kleines Risiko findet. Die Lotterie wird am 20. dieses unter Assistenz eines königlichen Notars stattfinden und sind Loose dazu in hiesigen Buchhandlungen und durch Colporteurs zu erhalten, woselbst auch einzelne der gewebten Bilder zur Ansicht ausliegen.

— Aus Frankfurt a/M. wird in der A. Allg. Z. geschrieben: „In unseren Finanzkreisen hat das neue sächsische Anlehn einen unerhörten Succes gehabt; noch ehe die öffentliche Einladung zur Unterzeichnung erfolgt ist, wurde dasselbe schon in feste Hände vergeben, so daß wahrscheinlich eine Reduction nothwendig werden wird.“

— Die Stadt Braunschweig ist durch einen räthselhaften Mord in Aufregung gesetzt. Eine in der Echterstraße wohnende Wittwe Lillie, Pfandmüllerin, eine lebenslustige, wohlhabende Frau, wurde in ihrer Wohnung zu ebener Erde mit durchschnitener Kehle gefunden. Eine Nachbarin, die Morgens 10 Uhr sie verließ, sah ein schwarz und ziemlich elegant gekleidetes Frauenzimmer mit feinem Gesicht und etwa in den 20er Jahren stehend in das Zimmer treten. Eine halbe Stunde später hörte ein Bewohner des Hauses die Wittwe röheln und stöhnen und fand das Zimmer verschlossen. Man öffnete es gewaltsam und fand die Lillie todt und ein Fenster offen; der Ausläufer einer Buchhandlung will ein Frauenzimmer aus dem Fenster haben steigen sehen. Von Gold, Werthpapieren, Silberzeug u. s. w. war nichts geraubt, auch kein Mordinstrument zu finden.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

| in | am 12. Decbr. R ^o | am 13. Decbr. R ^o | in | am 12. Decbr. R ^o | am 13. Decbr. R ^o |
|-------------------|------------------------------|------------------------------|----------------|------------------------------|------------------------------|
| Brüssel . . . | + 5,6 | + 8,5 | Alicante . . | — | — |
| Gröningen . . | — | + 5,6 | Palermo . . . | — | — |
| Greenwich . . | + 8,6 | + 9,0 | Neapel . . . | — | + 9,6 |
| Valentia (Irland) | — | — | Rom | — | + 7,0 |
| Havre | + 8,0 | + 9,6 | Florenz . . . | — | + 7,2 |
| Brest | + 9,9 | + 9,8 | Bern | — 0,7 | + 5,7 |
| Paris | + 2,9 | + 7,6 | Triest | + 4,3 | + 6,2 |
| Strassburg . . | + 2,2 | + 7,6 | Wien | + 0,4 | + 7,0 |
| Lyon | + 2,4 | + 4,0 | Odessa . . . | — | — |
| Bordeaux . . . | + 9,8 | + 8,0 | Moskau . . . | — | — |
| Bayonne . . . | + 8,0 | + 8,8 | Libau | — | — |
| Marseille . . . | + 8,1 | + 8,9 | Riga | — | — |
| Toulon | + 7,2 | — | Petersburg . | — | — |
| Barcelona . . . | + 10,0 | + 9,8 | Helsingfors . | — | — |
| Bilbao | + 5,4 | + 9,8 | Haparanda . | — 12,5 | — |
| Lissabon . . . | — | — | Stockholm . . | — 11,2 | — |
| Madrid | — | + 1,8 | Leipzig . . . | + 0,6 | + 5,6 |

437. Leipziger Producten-Börse am 15. December.

Rüßöl, loco: $12\frac{3}{4}$ sh Bf.; p. Decbr., Jan. u. p. Jan., Febr., ingl. p. April, Mai durchgehend $12\frac{5}{8}$ sh Bf.
 Leinöl, loco: $14\frac{1}{4}$ sh Bf.
 Rohnöl, loco: 25 sh Bf.
 Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Dual. $6\frac{2}{3}$ — $6\frac{3}{4}$ sh Bf. [n. D. 78 — 81 sh Bf.]
 Roggen, 158 Pfd., loco: 5 sh Bf. [60 sh Bf.]
 Gerste, 138 Pfd., loco: $3\frac{5}{8}$ — $3\frac{11}{12}$ sh Bf. [46 — 47 sh Bf.]
 Hafer, 98 Pfd., loco: $2\frac{5}{24}$ sh Bf. [26 $\frac{1}{2}$ sh Bf.]
 Spiritus, loco: $16\frac{3}{4}$, $16\frac{5}{8}$ u. $16\frac{7}{8}$ sh Bf.; p. Decbr. und p. Jan.: $16\frac{7}{8}$ sh Bf.; p. Jan., Febr.: 17 sh Bf.
 Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden, 14. December. Weizen weiß loco 79 — 88, braun loco 77 — 81, Weizenmehl Kaiserauszug pro Ctr. Thlr. $7\frac{1}{3}$, Griesler Auszug $6\frac{2}{3}$, Nr. 0 $6\frac{1}{4}$, Nr. 1 $5\frac{1}{2}$, Nr. 2 $4\frac{2}{3}$. Roggen loco 56 — 59, pr. dies. Monat —. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 $5\frac{1}{3}$, Nr. 1 $4\frac{2}{3}$, Nr. 0 und 1 5 sh . Gerste loco 46 — 50. Hafer loco $23\frac{1}{2}$ — 27. Erbsen —. Widen —. Delsaaten: Raps 87 — 91, Avel 84 — 86 sh . Del raff. $13\frac{1}{2}$ sh . Deltuchen $1\frac{2}{3}$ sh . Spiritus, 100 Ort. — $122\frac{2}{3}$ sh . Dr. Kanne nicht gehandelt. Witterung: Sturm u. Regen.

Tageskalender.

Städtisches Rathaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8 — 12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. Außerdem findet Einlösung und Verfaß vom 15. November bis 31. Januar, Montags und Sonnabends ununterbrochen von früh 8 Uhr bis Dunkelwerden statt.

In dieser Woche verfallen die vom 19. — 24. März d. J. versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtische Sparcasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen täglich von 8-12 und von 2-4 Uhr.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Univeritätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-6 Uhr.

Stationen der Feuerwachen: Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.

Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischersplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtisches Museum, geöffnet von 11-3 Uhr, unentgeltlich. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-3 Uhr. Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet. Arbeiter-Bildungs-Verein. Geometrisches Zeichnen Vormittag 10 Uhr, Abends gesellige Zusammenkunft.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Elise. E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bomnits'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 13. Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr. Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-11 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr.

Stadttheater. (73. Abonnements-Vorstellung). Gastvorstellung der Miß May, vom Herzogl. Hoftheater zu Meiningen.

Die Hugenotten, oder: Die Bartholomäus-Nacht. Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe von J. F. Castelli. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen: Margaretha von Valois, Schwester des Königs von Frankreich. Graf von St Bris, ein katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre. Valentine, seine Tochter. Herr Becker. Fräul. Blaczel. Herr Thelen. Herr Rebling. Herr Herrmann. Herr Witt. Herr Schieber. Herr Talgenberg. Herr Grubny. Herr Groß. Herr Herpsch. Frau Deeb. Frau Arnold. Fräul. Rechele. Herr Rödter. Herr Kästner. Herr Kösch. Bois Rosé, ein junger protestantischer Soldat. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren. Hofdamen. Pagen der Margaretha. Katholische und protestantische Soldaten. Studenten. Magistratspersonen. Viertelmeister. Mönche. Chorknaben. Junge Mädchen. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Bürgerinnen. Volk. Aufwärter und Aufwärterinnen.

Im 3. Act: Zigeunertanz, ausgeführt von Fr. Keppler, Fr. Gerlach, Herrn Balletmeister Reisinger, Herrn Rathgeber und dem Corps de Ballet. * * * Margaretha von Valois - Miß May. Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig. Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise. Einlaß 1/6 Uhr. - Anfang 1/7 Uhr. - Ende gegen 10 Uhr. Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben. Die Direction des Stadttheaters.

Riedelscher Verein.

Die für alle Mitglieder gültige Kammermusik-Unterhaltung findet, wie ursprünglich bestimmt, heute Sonntag den 16. December Nachm. 5-7 Uhr im großen Gewandhausaal statt. Einlaß 4 Uhr. Die Plätze beliebe man zeitig einzunehmen. Programm. I. Allweltliche Solo- und Chorgesänge. II. Fantasie für Pianoforte, Cdur, op. 17., von R. Schumann, vorgelesen von Herrn Capellmstr. Blaschmann. III. Spanisches Viaderspiel, ein Exklus von Gesängen für eine u. mehrere Solostimmen von R. Schumann (op. 74),

gefangen von Fr. E. Wigand, Fr. El. Martini, Herrn Josef Schild u. Herrn Paul Richter, die Pianoforte-Begleitung vorgelesen von Fr. Natalie Schilling.

Einzelbillette zu 20 X, mit Sperrstärke zu 1 X sind an der Casse zu haben. Welches Mitglied das ihm zukommende Billet noch nicht erhalten haben sollte, wolle sich gef. Lindenstraße 6, I. melden.

Vier und dreissigste Aufführung (erste im neuen Vereinsjahre) des Dilettanten-Orchester-Vereins heute Sonntag den 16. December im großen Saale des Schützenhauses.

Programm.

I. Theil. Militair-Symphonie (Gdur) von Joseph Haydn. II. Theil. Concert (G moll) für Pianoforte von F. Mendelssohn-Bartholdy. Entreeact aus „Rosamunde“ von Fr. Schubert. Zwei Solostücke für Pianoforte, a) „Schweizerweise“ von J. Raff; b) Rigoletto-Fantasie von A. Jaell. Jubelouverture von C. M. v. Weber.

Beitrittsanmeldungen inactiver (zuhörender) Mitglieder wolle man bei den Herren Vorstandsmitgliedern H. Flinsch (Universitätsstrasse) und O. Weickert (Grimma'sche Strasse) gefl. bewerkstelligen.

Anfang Morgens 11 Uhr. Ende vor 1 Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach Altenburg: 4. 40. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. - 6. 30. Abds. Annaberg: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. Nachm. Aschersleben: *7. - 12. 15. - 6. Abds. Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30 - 1. - *5. 50 - [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Vorm. - 2. 30. Nachm. Bernburg: *7 - 12 15. - 6. Abds. Bitterfeld: *7 30 - 1 - *5 50 Abds. Cassel: 5. - *11 5 - 1 30 - 11. 1. Nachts. Chemnitz: [Leipz.-Dresdn. Bahn] *9. (von Riesa ab Personenzug) - 2. 30. Nachm. - [Weßl. Staatsb.] 4. 40. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20 Abds. Coburg etc.: *11 5 - 1 30. Nachm. (bis Meiningen). Dessau und Zerbst: *7 30 - 1 - *5 50. Abds. Dresden: 5. 45. - *9 - 12. - 2. 30. - 7 - *10. Nachts. Eger: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. (bis Delitzsch) - 6. 20. Abds. Eisenach etc.: 5. - 8 15 - *11 5 - 1 30 - 7 5. (bis Erfurt) - *11. 1. Nachts. Eisleben: *7. - 12. 15 - 6. Abds. Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsbahnen] *6. 40. Morgs. - 6. 20. Abds - [Thür. Bahn] 5. - *11 5 - *11. 1. Nachts. Gera: [Weßl. Staatsbahnen] 4. 40. - *6. 40. - 12. - 6. 20. Abds. [Thür. Bahn] 5 - *11. 5. - 1. 30. - 7 5 Abds. Greiz: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6 20. Abds. Grimma: 6 15 - 1. - 6 Abds. Großenhain: 5. 45. - *9. - 2. 30 - 7. Abds. Hof: 4. 40. - *6 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. Abds. Kitz: 9. 10. Vorm. Magdeburg: *7. - 7 30 - 12. 15. - 6. - 6. 30. (bis Eßthen) - 10 30 Nachts. Meissen: 5 45 - *9 - 2. 30 - 7. Abds. Nordhausen: *7. - 12. 15. - 6. Abds. Schwarzenberg: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 2. 15. - 6. 20. Abds. Stafffurt: *7. - 12. 15. - 6. Abds. Wien [Leipz.-Dresdn. Bahn] über Prag: *9. Vorm. - 7. Abds. [Weßl. Staatsbahn] 9. 10. Vorm. Zeitz: 5. - *11. 5. - 1. 30. - 7 5 Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus Altenburg: 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 45. Nachts. Annaberg: 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 45. Nachts. Aschersleben: 12. - 8. 35. Abds. Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. - 5. 30. - *12. Nachts. - [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm. Bernburg: 8. 35. - 2. 15. - *9. 30. Abds. Bitterfeld: 6. 40. - *11. 15. - 5. 30. - *12. Nachts. Cassel: 4. 15. - 1. 11. - 6. 5. - *10. 39. Nachts. Chemnitz: [Leipz.-Dresdn. Bahn] 10. - 1. - *5. 50. (bis Riesa Personenzug) - 10. Nachts. - [Weßl. Staatsb.] 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 45. Nachts. Coburg etc.: 1. 11. (aus Meiningen) - *6. 5. Abds. Dessau und Zerbst: *11. 15. - 5. 30. - *12. Nachts. Dresden: *6. 45. - 10. - 1. - 4. - *5. 30. - 10. Nachts.

Table of exchange rates (Wechsel) for various locations including Eger, Eisenach, Eisenberg, Frankfurt, Gera, Greiz, Grimma, and Großenhain, listing dates and rates.

Table of exchange rates (Wechsel) for various locations including Hof, Linz, Magdeburg, Meissen, Nordhausen, Schwarzenberg, Staffurt, and Wien, listing dates and rates.

Leipziger Börsen-Course am 15. December 1866.

Course im 80 Thaler-Fusse.

Main table of market prices (Börsen-Course) for various securities, bonds, and exchange rates, organized into columns for different categories like Wechsel, Staatspapiere, Eisenbahn-Actien, Magdeb.-Leips., etc.

Leipziger Vorschuss-Verein. Herr J. E. L. Brumme, W. Dietrich, C. W. Gläser, C. A. Hoffmann, J. G. Horn, Fr. A. Heinrich, Frau P. Lange, Herr F. A. Lange, C. A. Peter, Fr. E. Richter, Frau H. Starke, W. verw. Starke, D. verw. Steinert sind als Mitglieder eingetreten...

Holz-Auction. Mittwoch den 19. December d. J., von Vormittags 10 Uhr an, sollen auf meinem in der Flur Wignitz an dem von Lobstädt nach Wignitz führenden Communicationswege und 3/4 Stunde vom Bahnhofe Kieritzsch gelegenen Holzgrundstück gegen 200 Stück Bäume, größtentheils Eichen, worunter 100 Stück von 20 bis 36 Zoll Durchmesser, unter den bei Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend auf dem Stamme verkauft werden.

Auction. Dienstag den 18. d. M. Vormittags von 11 Uhr ab sollen Grimma'sche Strasse Nr. 20, 1. Etage sechs ganz neue elegante, je 7 Octaven enthaltende Pianinos von verschiedenartiger neuester Construction, aus einer der renommirtesten Fabriken Deutschlands gegen Baarzahlung durch mich versteigert werden.

Auction. Mittwoch den 19. December a. c. sollen von früh 9 Uhr an in der ehemals Düngefeldschen Restauration zu Plagwitz die Nachlassgegenstände der Bühlig'schen Eheleute, darunter ein fast neuer Kochofen, meistbietend gegen sofortige Baarzahlung durch den Unterzeichneten versteigert werden.

Hierzu fünf Beilagen, nebst zwei Extra-Beilagen: a) Weihnachts-Anzeige-Büchlein von Otto Voigt in Leipzig; b) Preis-Courant von H. G. Müller in Leipzig.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 350.]

16. December 1866.

1867.
XI. Jahrgang.
Auflage 220,000.
MIT SECHSZIG PORTRÄTS
BERÜHMTER DEUTSCHER MÄNNER.

Jeder Käufer dieses Kalenders hat Antheil an einer statt findenden Prämienvertheilung, und ist es daher nothwendig, den Umschlag sorgfältig aufzubewahren.

1867.
Illustrirter Familien-Kalender
mit
Prämienvertheilung von 1200 Thalern in Baarem und Stahlstichen. Enthält: 60 Porträts berühmter deutscher Männer, unzählige sonstige Illustrationen und als Titelbild das farbige Kupfer *Er belst an*, gez. von *Bartsch*. Ferner: Witterungsregeln, Recepte, Gemeinnütziges, eine Münztabelle, Anekdoten, Rebus, Erzählungen etc.
Der Kalender für 1866 vertheilte bis jetzt folgende Prämien:
Nr. 64,679 Hrn. Archit. *Kämpfe* in Hamburg 120 Thlr.
Nr. 121,424 Hrn. *Th. Bender* in Berlin 60 Thlr.
Nr. 50,429 Hrn. Lehrer *Grüneberg* in Voigtsberg 30 Thlr.

Verlag von
A. H. Payne,
Leipzig.
Preis:
5 Ngr.

Die einzelnen Monatsblätter enthalten freien Raum zu tägl. Notizen, Verzeichniss der Jahrmärkte u. Messen, Annoncen.

Hans Grotenannts Reise nach Paris.
Humoristische Erzählung von
Dr. Robert Geissler.
Astronom. Kalenderium.

Statt für 4 $\frac{1}{2}$ Thlr. nur für 1 Thlr.

10 Stück diverse Bilderbücher und Jugendschriften empfiehlt

Hermann Schmidt jun.,

Universitätsstraße Nr. 19, dem Gewandhause vis à vis.

Bilderbücher und Jugendschriften

zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt

Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

Local-Veränderung.

Ich mache hiermit meinen geehrten Kunden bekannt, daß ich unter heutigem Tage meine Fabrik verändert habe, und hoffe dasselbe Vertrauen zu behalten.

Hutfabrikant **Heinrich Weber,**
Schützenstraße Nr. 4, Gewölbe Nicolaistraße Nr. 42.

Spiel- und Schaufelpferde etc.

werden elegant und billigt reparirt, ferner werden Stickereien als Hosenträger, Gewehrriemen, Reisetaschen etc. etc. sauber und billigt gefertigt bei
Oscar Rohr, Obstmarkt Nr. 1.

Gustav Kreutzer

Grimma'sche Strasse No. 8

empfehlte sein reichsortirtes Lager

Sächsischer und Schweizer Weisswaaren, Stickereien und Confections.

Als besonders beachtenswerth zu Weihnachtsgeschenken

Weisswaaren:

Gardinen gestickt und brochirt in Tüll, Mull, Gaze &c. &c.
Taschentücher, franz. Battist, glatt und gestickt.
Gestickte und Volants-Röcke, Rock-Einsätze.
Ballroben abgepaßt, so wie Mull, Tüll, Tarlatan zu Ballkleidern.
Bettdecken, Schnuren Röcke, Corsets, Crinolins.
Weiß-Stickereien in allen Arten.
Kragen und Stulpen in den einfachsten bis reichsten Arbeiten.
Tischdecken und Schoner in Tüll, gestickt und allen Größen.

Confections:

Blousen in allen Arten und vielen Arrangements.
Fichus und Berthen.
Spizentücher, Rotondes u. Beduinen in Wolle, Seide und Cachemir.
Schleier in allen Arten, Brautschleier.
Taffet-Schürzen reiche Auswahl.
Capotten neueste Façons.
Blonden- und Negligéhauben in weiß und bunt in vielen Façons.
Coiffuren und Ballkränze neueste Arrangements.
Taufkleider, Kinderschürzen, Mützen, Hüthen &c.

Wegen Auflösung des Geschäftes! Gänzlicher Ausverkauf von

Tischmessern und Sabeln, Löffeln, Lampen, Leuchtern und andern Wirtschaftsgegenständen, wie auch Schneidewaaren, Schreib- und Zeichen-Materialien und anderen Kurzwaaren bei

L. Jost & Co. in liqu.,
Roths Hof, Mittelgebäude 1. Etage.

Teppiche, Fussdeckenzeuge, Tischdecken und Möbelplüsch,
Cocos- und Manillafabrikate verschiedener Gattungen,
Einfarbige und bunte Schlafdecken, Reisedecken und Plaids,
Pferdedecken, Reit- und Fahrdecken,
wollene Pelzplüsch und Angorafelle

bei

Philipp Bats, Markt, Rathhaus, Bühnen No. 15.

**Stock-
und
Rauchrequisiten-
Handlung.**

**Die Weihnachtsausstellung
der
Meerschamwaaren-Fabrik
von
Arthur Schneider,**

**Bernstein-
und
Elfenbeinwaaren-
Fabrication.**

Geschäftslocal: Petersstraße, Hôtel de Bavière,

ist eröffnet und bietet eine reiche Auswahl

echter Meerscham-, Cigarren- und Tabakspfeifen,

so wie ein vorzüglich assortirtes Lager von Elfenbein- und Naturstöcken, nebst allen in das Drechslerfach einschlagenden Artikeln, als: Schach- und Damenbreter, Cigarrenkasten, Kleiderhalter &c.

H. G. Peine,
Grimma'sche Straße Nr. 31,

empfehlte bei Weihnachts-Einkäufen sein reichhaltiges Lager von

Gestickten und brochirten Gardinen,
Schirtings und Negligéstoffen,
Mull, Tüll, Tarlatanne zu Kleidern,
Bettdecken, Tischdecken, Schoner,
Noir-Röcke glatt und garnirt,
Wollene Röcke mit und ohne Kanten,
Röcke mit Volants,
Gestickte Röcke,
Crinolinen in allen Sorten,
Rockschweife, Rockbesätze,
Corsettes mit und ohne Naht.

Blousen in Mull, Tüll,
Blousen in Taffet, Tibet,
Schleier in allen Sorten,
Brautschleier,
Stulpen mit und ohne Kragen,
Stickereien in allen Sorten,
Tüll-Tücher, Fanchons,
Leine Battist-Tücher, glatt und gestickt,
Schwarze Stulpen in Taffet und Tibet,
Hauben mit und ohne Band,
Kinder- und Taufkleider &c.

zu den billigsten Preisen.

**Dr. Schulze's
Haus.**

Geschw. Göttlich, **Peterskirchhof
No. 2,**

empfehlen zum bevorstehenden Feste ihr reichhaltiges Lager von Confections- sowie alle ins Weisswaaren-Fach schlagende Artikel, vorzüglich gut sitzende Blousen, geschmackvolle Häubchen und Garnituren in Seiden und Tüll unter Zusicherung billigster Preise.



Richard Schnabel,

Schützenstr. 11, Eckhaus der Schützenstr. u. des Bahnhofsgäßchens, empfiehlt zu billigen Preisen:
Petroleum- und Solaröl-Lampen unter Garantie, **Brillant-Petroleum und Prima-Solaröl**, **Lackirte Wasser-Eimer von Zinkblech**, **Wasser-Ständer, Wasser-Krüge und Waschbecken**, **Holz- und Kohlenkästen** in jeder Größe, **Plattalocken** in Messing und Eisen und **Mörser**, **Tisch-Messer und Sabeln** in allen Sorten, **Tranchir- und Kuchenmesser mit Sabel**, **Taschen- und Federmesser**, **Zuckerzangen, Korkzieher und Nussknacker**, **Löffel** in Neusilber, Composition und Blech, **Tassenbreter, Zuckerdosen und Brodkörbchen**, **Eiserner emaillirtes Kochgeschirr**, **Sämmtliches Küchengeräth** v. Weiß- und Schwarzblech, **Feine und ordinäre Holzwaaren** für die Küche, **Halbverzinntes Kochgeschirr** von Schwarzblech.

J. & E. Atkinson,

Perfumers,
 24, Old Bond Street, London, W.

bitten das geehrte Publicum gefälligst zu beachten, dass sich ein complett assortirtes Lager ihrer **Extrakte** im Magazin des Holieferanten **Theodor Pfitzmann** in **Leipzig**, Neumarkt und Schillerstrasse, befindet und zu unseren Originalpreisen verkauft werden.

Die bestrenommirten Extrakte der Herren J. & E. Atkinson, als: **Essence of Moss Rose, Essence of Violet, Extrait de Portugal, Fleur d'Orange, Jasmin, Heliotrope, Wild Hyacinth, Wood Violet**, sowie **Cold Cream of Violet, Rice Powder etc. etc.** empfiehlt zur geneigten Beachtung
 Leipzig, Neumarkt und Schillerstrasse.

Theodor Pfitzmann, Hoflieferant.

Echte Wiener Meerschaum-Cigarren- u. Tabaks-Pfeifen, auch Schatullen mit Rauchrequisiten,

einfach glatt und mit ff. Schnitzereien in sehr reicher Auswahl, unter **Garantie des sich gut Anrauchens**, empfiehlt
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Bürsten zu Stickerei

als Haar-, Kleider- und Tischbürsten, so wie auch Handseger, Staubpinsel, Federwischer, empfiehlt in schöner Waare

Louis Lips, Salzgäßchen Nr. 8.

Russische

Frucht- oder Salatschüsseln aus Kaluga empfiehlt als schönes Geschenk
Louis Lips, Salzgäßchen Nr. 8.

No. 9. Markt No. 9.

Reisetoffer für Herren und Damen, Schultornister für Knaben und Mädchen, Geldtaschen, Mappen, Handtöcher und Reisetaschen, auch werden **Stickereien** wie auch **Hosenträger** in diesem Fache prompt und billig besorgt.

F. W. Ockernahl, Täschnermeister, Markt Nr. 9.

Von den weitberühmten **Stollwerck'schen Brust-Extrakt** erhielt neue Zusendung und empfehle ich dies bewährte Hausmittel zur gefälligen Abnahme bestens.

Leipzig.

L. A. Neubert, Apotheker zum weißen Adler.

Christoffle für welches Verleih. öffentliche gemacht.



Versilberung und Vergoldung.

ORFÈVRERIE CHRISTOFFLE

Manufacturen:

in Paris Rue de Bondy, 56; — in Carlsruhe (Grossherz. Baden).

Wiederversilberung der Bestecke und Tafelgeräthe.

Wir machen darauf aufmerksam, daß alle unsere Fabrikate sehr dauerhaft hergestellt sind und daß die Leichtigkeit unseres Verfahrens bei Wiederversilberung von Metallgegenständen uns gestattet, alle jene Stücke, deren erste Versilberung durch den Gebrauch gelitten haben sollte, stets wieder mit Silber zu überziehen, welche Eigenschaften der **Orfèverrie Christoffle** gleichsam eine ewige Dauer sichert.

Wir glauben deshalb auch, die größte Aufmerksamkeit der Consumenten auf die Wiederversilberung unserer Orfèverrie und unserer Bestecke lenken und sie vor den häufig vorkommenden Versilberungsanbietungen zu billigeren Preisen als die unsrigen warnen zu müssen.

Die von uns angefertigten Gegenstände enthalten, wenn selbst noch einem sehr langen Gebrauche das Grundmetall einmal an gewissen Stellen sichtbar wird, noch eine ansehnliche Quantität Silber, worüber wir genaue Rechnung ablegen.

Unsere Repräsentanten in Deutschland sind:

- Darmstadt: G. Ph. Köhler.
- Elberfeld: P. C. Segersfeld.
- Frankfurt: F. H. Sadreuter.
- Grag: A. Rosbini.
- Hamburg: J. F. Hofmann & Co.
- Wiesbaden: Gustav Wolff.
- Wien: Christoffle & Co.
- Hannover: Carl Ph. Bogelsang.
- Helmstedt: J. M. Ernst.
- Leipzig: Gebrüder Sala.
- Mannheim: Carl Barth.
- München: Fridr. Brent Jun.
- Büsch: J. R. Büsch.
- Oldenburg: J. Heinr. Hoyet.
- Dosen: Willh. Kronthal.
- Struttgard: J. F. Martellin.
- Frier: D. Hansen.
- Triest: Theodor Mayer.

Weltausstellung

PARIS 1855

grosse

Ehren-Medaille

LONDON 1862

zwei Medaillen

for excellence.

Tafel - Aufsätze

und

Dessertservice.



Christoffle

Versilberte Tafelgeräthe. Bestecke von Alfenide.

Der durch die **Orfèverrie Christoffle** erzielte Erfolg hat uns nur bestärken können, auf dem einschlägigen Wege fortzufahren, indem wir **gute Erzeugnisse so billig wie möglich, aber immer nur gute Erzeugnisse liefern**; welche Konkurrenz uns auch gemacht werde, wir werden stets deren Solidität und Qualität aufrecht erhalten. Nur machen wir das Publicum auf den Mißbrauch aufmerksam, welcher täglich mit unserm Namen und Tarif stattfindet.

Um dem entgegenzutreten, bitten wir die Abnehmer unserer Producte insländig, nur diejenigen Gegenstände zu kaufen, die mit den **Stempeln** unserer Gesellschaft versehen sind, davon der eine den Namen **Christoffle** in allen Buchstaben und der andere in einem vierseitigen Felde einen ovalen hier neben bezeichneten Stempel trägt. Ein anderer vierseitiger Stempel mit dem Worte **Alfenide** wird auf die Platten und Fäden - Bestecke von **weißem Metall**, deren Gebrauch sich von Tag zu Tag steigert, geschlagen.

Carlsruhe:

A. Wirth & Sohn.

"

F. Wirth & Co.

Chemnitz:

Gebrüder Sala.

Leipzig:

Gust. Dorfer.

Wien:

Christoffle & Co.

Carlsruhe:

F. W. Berber-Meubler.

"

J. M. Betti.

Bonn:

D. Dellimon.

Braunschweig:

W. Wittenberg.

Carlsruhe:

Christoffle & Co.



Amerikan. Nähmaschinen

von der

Singer Manufacturing Comp.

in

New-York,

die anerkannt besten Maschinen mit den neuesten Vorrichtungen, als: Säumer für alle Breiten, Rappnähte, Soutacheur, Schnureinnäher etc. versehen, für alle Stoffe passend, dauerhaft und geräuschlos arbeitend, und den einzig haltbaren Doppel-Steppstich liefernd, empfiehlt zu Originalpreisen unter Garantie

NB. Unterricht gratis.

Rudolph Ebert,

9 Thomasgäßchen 9.

General-Agentur der Singer Manufacturing Co. für das Königreich Sachsen.

NB. Auch sind alle einzelnen Maschinenteile, so wie Maschinen-Seide, Zwirn, Nadeln, Del etc. zu Fabrikpreisen daselbst zu beziehen.

F. A. Schütz

Markt No. 11, erste Etage, Aeckerleins Haus.

Cocosfabrikate in allen Gattungen.

Teppiche, Tischdecken, Meubles- und Portlièren-Stoffe.



Quintessence d'Eau de Cologne ambrée,

Flasche 15 Ngr., 1 Kistel mit 6 Flaschen 2 1/2 Thlr.

Königsseife,

2 Größen, Stück 5 und 10 Ngr., 6 Stück 25 Ngr. und 1 2/3 Thlr.

Diese unsere vorzüglichsten Fabrikate empfehlen wir als speciell zu Geschenken sich eignend.

Fried. Jung & Co.,

R. S. c. Parfümerie- u. Toiletteseifen-Fabrik,
Grimma'sche Straße 13.



John B. Oppenheimer,

Markt Nr. 2,

empfiehlt um damit zu räumen sein vollständig assortirtes Lager

Franz. vergold. Pendules mit 14-Tage-Werk

25% unterm Fabrikpreise.

Ferner zum Weihnachtsgeschenk passend, als:

Bronze-Kronenleuchter, Candelabres, Wand- und Tafelleuchter und
engl. Fayence-Tafel-Service zu 24 Personen in den neuesten Dessins.

Caroline Wagner, Markt Nr. 9, II. Etage,

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken Nouveautés in französischen Coiffuren, in Sammet, Tull, Band und Blumen arrangirt, für Gesellschaft und Ball, zu billigen Preisen.

Markt Nr. 9, 2. Etage.

Markt Nr. 9, 2. Etage.

Neu! Rafraichisseur

(zur Erfrischung der Atmosphäre, zur Belebung bei Hitze)

empfeht

Franz Hugershoff.

| | | |
|---|---|---|
| <p>Feste Preise.
in Metall, Leder,
Loupen
Mikroskope
Feldstecher
Fernröhre
Lorgnetten
Pince-Nez
Brillen</p> | <p>Operngläser
für 1, 2 Augen
mit 3 Ocularen
bis 8 mal. Vergr.

Kaleidoskope
Zauberscheiben</p> | <p>Feste Preise.
Reisszeuge
Wasserwagen
Platinfeuerzeuge
Räucherlampen
Thermometer
Barometer
Aneorid-Barometer</p> |
|---|---|---|

Stereoskope

einfache zu 50 Bildern.

Feinste Bilder

auf Papier und Glas.

Laterne magiques
Nebelbild-Apparat
mit photographischen Bildern
und Chromatropen

Goldwaagen
Briefwaagen
Copirpressen
Stempelpressen

empfeht

Franz Hugershoff,

Mechaniker und Optiker,

Schillerstrasse No. 3, Ecke des Neumarktes.

Die Spielwaaren-Ausstellung

von **Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse No. 14,
bietet bei billigen Preisen eine grosse Auswahl.

Ausverkauf

einer Partie älterer **französischer** schwerer Seiden-Roben
zu **sehr billigen Preisen** bei

L. Ohrtmann & Co.,

Markt No. 14.

Vereins-Meubles-Magazin

3 Reichstraße 3 (Speck's Hof)

empfeht neben seinem reichhaltigen Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Lager einen eleganten Herrenschreib-
tisch in Mahagoni, einen dergleichen in Kirschbaum (Meisterstück).

Swoboda & Neuber

in Wien und Leipzig,

Leipzig: Reichsstraße Nr. 49, Ecke des Salzgäßchens 1. Etage,

halten ihr reichhaltig sortirtes Lager Wiener ff. Holz-, Leder-, Bronze-, Meerscham-,
Girschhorn- u. Waaren zur geneigten Beachtung empfohlen.

Seine

Weihnachts-Ausstellung speciell für sämtliche Ofen-Utensilien

empfehl das

Schillerstraße Nr. 5.

Geöffnet ununterbrochen bis Abends 8 Uhr.

Ofen-Lager von

Paul Kretschmann.

Für Hausfrauen.

Leinwand à Elle 4, 5 und 6 Ngr., hauptsächlich zu Leib-Wäsche für Diensteute,

Leinene Frauenhemden à Stück von 25 Ngr. an,

• Taschentücher à 1/2 Duzend von 25 Ngr. an,

• Schürzen à Stück von 10 Ngr. an,

so wie viele andere Artikel empfiehlt in solider Waare und zu billigsten Preisen

F. W. Keyser,

Petersstraße Nr. 48, Ecke vom Markt.



Schiffner & Jahn

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von

Regen- und Sonnenschirmen

zu den billigsten Preisen.



Genfer Musikwerke,

2 bis 8 Stück spielend à 3 1/4 - 36,

empfangen und empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

Louis Ernst & Sohn in Leipzig, Thomasgäßchen 3.

Haupt-Sargmagazin

von Holz- und Metallsärgen von 25 Ngr. bis 250 Thlr. **Querstraße 36, Stadt Dresden.**

NB. Metallsärge zu jeder Nachtzeit zu haben.

Robert Müller, Tischlermeister.

Pfd. 36 Pf.

Petroleum.

Pfd. 36 Pf.

Um auch den in entfernteren Stadtvierteln Wohnenden den Einkauf eines billigen guten Petroleums möglichst zu erleichtern, empfehle ich 3 Mal rectificirtes wasserhelles Salon-Petroleum äußerst sparsam brennend, zu dem enorm billigen Preise von 36 Pf. pr. Pfd., bei 10 Pfd., Ballons und Fässern noch billiger. Solaröl, Photogen und Lig-ro-luc gleichfalls sehr billig.

Dabei will ich nicht verabsäumen auf mein vorzügliches Gewürzöl, Citronat und alle Arten Gewürze u. in besten Qualitäten zu billigsten Preisen aufmerksam zu machen.

Kleine Fleischergasse Nr. 8.

Julius Wunder,

Drogen- und Farbenhandlung.

Ausverkauf

von Kleiderstoffen, Flanells, Shawls-Lüchern
und anderen Ausschnittwaaren zu äußerst billigen Preisen bei

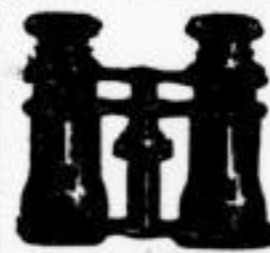
Julie Gottschald,

Markt Nr. 8, II. Etage (Barthels Hof.)

Allen Frostleidenden

wird empfohlen „**Dr. Goversens Frostbalsam**“, das
züglichsste Mittel jeden Frostschaden schnell zu beseitigen
sowie das Aufspringen der Haut zu verhindern. Vorzüglich
in Fl. à 5 1/2 bei
Hofapotheker Neubert.

Ausverkauf.



Operngläser zu Weihnachtsgeschen-
ken, achromatische echt Pariser mit Garantie,
schwarze zu 3 u. 4 1/2, dergl. weiße in Gl.
fenstein 4 u. 5 1/2, werden auch zur Ansicht
gegeben im optischen Institut von

Julius Habenicht, Schloßgasse Nr. 7, 2. Etage.

Lehnstühle,

darunter ein großer bequemer Schaukel-
stuhl, Rubelissen, Matrassen, Bettstellen,
Sopha's sind billig zu verkaufen.
Rubelissen, überhaupt alle Stickerien fertigt sauber u. pünctlich
E. Schneiderbach, Tapezierer, Grimm, Str. 31, Hof II.

Echten weißen bayer. Alpen-Kräuter-Brust-Syrop

von Dr. Meyr in Tegernsee, welcher sich seit vielen Jahren gegen Husten, Heiserkeit, Brustschmerzen, Halsbeschwerden, Keuchhusten etc. als vorzügliches Linderungsmittel bewährt hat, ist für Leipzig und Umgebung nur allein in Flaschen zu 20, 11 und 6 Ngr. zu haben bei
Julius Kiessling.

Die Schirmfabrik

Grimm. Str. 31,
1 Treppe,



empfehlen das größte Lager der modernsten Regen- und Sonnenschirme und verkauft große echt engl. Alpaca-Schirme von 1 1/2 15 N, seid. Schirme, solideste Waare, sehr billig. Reparaturen gut und billig.

Filzhüte

für Damen und Kinder, garnirt und ungarirt zu den billigsten Preisen,

Puppenstrobhütchen

in reichster Auswahl und elegantem Auszug.
W. Becksmann, Grimma'sche Straße Nr. 31,
schrägüber der Löwenapotheke.

Eine Parthie

zurückgesetzter Bilderbücher sollen, um damit zu räumen, à Dbd. von 7 1/2 N an verkauft werden.
O. Th. Winckler, Ritterstraße 41.

Billige Weihnachtsgeschenke

für Kinder,

als: Schreibbücher, Bilderbücher, Federkästchen, Malerkasten, Zeichnen-Vorlagen und -Apparate, Reiszzeuge, Tuscharben, Album, Papeterien, Spiele, Modellirbogen, Anleibfiguren, Abziehbilder und Selbstbeschäftigungen aller Art empfiehlt
O. Th. Winckler, Ritterstraße 41.

Außer einer reichen Auswahl Nouveautés von Herren- und Knaben-, Damen- und Mädchen-Hüten empfiehlt:

Feine Filzhüte für Herren in moderner Form à 1 N, dergleichen für Knaben à 20 N,

Hangk's Hutfabrik am Rosenthal,

Filiale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.

Sehr billige Stickereien,

besonders in Damen- und Kinderröcken, Stulpen mit Kragen, Taschentüchern, Negligéhauben, eben so Damen- u. Kinderfilzhüte von 15 N an, Balancoiffuren in neuesten Façons.

M. Thimig,

Petersstraße Nr. 14, Ecke vom Sporengräßchen.

Reißbretter und Schienen

als Weihnachtsgeschenk für Knaben empfiehlt
Ferd. Runge, Tischlerstr., Halle'sches G. 13.

Wunder-Cigarren-Spitzen

à Stück 6 S, à Gros 2 N 20 N empfiehlt
Ernst Richard Koch,
Universitätsstraße Nr. 13 b, Reichmanns Haus.

Briefmarken-Verkauf zu außerordentlich billigen Preisen täglich von früh 9—12 Uhr Ritterstraße Nr. 34, 3. Etage.

Pianino's und Fortepiano's

sind in reicher Auswahl zu haben und werden unter Garantie sehr billig verkauft bei
Wirth & Rathmann, Centralhalle.

Salon-Pianino's

mit überausliegenden Saiten, aus den berühmten Fabriken von B. Diefse und G. Schwechten in Berlin stehen zu Fabrikspreisen und mit Garantie zum Verkauf Poststraße 4, 3. Etage.

Einige sehr schöne Pianinos sowie tafelförm. Pianosorte mit englischer und deutscher Mechanik sind Verhältnisse halber äußerst billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 12, 3. Etage rechts.

Weihnachtsausstellung

von

Rich. Konze,

Petersstraße 37.

Das Neueste, Geschmackvollste Feingearbeitete von Christbaumgegenständen, Bonbon, Chocoladen, eingesehete Früchte in Flaschen sowie auch in eleganten Glasboxen, Lebkuchen u. s. w., was sich zu Festgeschenken eignet zu billigsten Preisen.

Als ganz neu empfehle ich die von mir in Paris erfundenen dort sehr beliebten Macarons d'Eugenie, Eugenie-Macarons, kenntlich in 600 der schönsten Muster, feinste Macarons in Geschmack und Aussehen, allein zu haben bei mir.

Feine Pariser Bonbonieren, Atrappen, Zuckerdüten und Bonbons verkauft zu billigsten Preisen

R. Konze.

R. M.

Mandel- und Rosinenstollen

auf Bestellung in 6 div. Sorten empfiehlt bestens

R. Konze.

- Neue Clemé-Rosinen à Pfd. 6 N,
- prima Korinthen = = 44 S,
- neue süße Mandeln = = 11 N,
- neue bittere do. = = 12 N,
- extraf. gem. Raffinad = = 5 N,
- fein gem. Melis = = 4 1/2 N,
- neuen Citronat = = 12 N,
- Münchener Schmelzbuter = = 8 1/2 N,

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Julius Kiessling,

Grimma'scher Steinweg Nr. 54,

empfehlen:

Rosinen à K 5—5 1/2 N, Korinthen à K 4—4 1/2 N, neue Mandeln à K 10—11 N, weißen klaren Zucker bei 5 K 38—48 S, festen Raffezucker à K 4 1/2—5 1/2 N, Kaffee à K 5, 7—12 N, Rum die Kanne 5—20 N, Schmelzbuter ff. à K 8—8 1/2 N, neue Wallnüsse à K 24 S, neuen Citronat, ff. reine Gewürze, bestes Stollenmehl, Pflanzöl, Gewürzöl etc. etc. billigt.

- Beste reine Schmelz-Butter à Pfd. 9 N,
- neue Sultan-Rosinen (ohne Kerne) = = 9 "
- = Clemé-Rosinen = = 5 1/2 "
- = Cismé-Rosinen = = 5 "
- = Zante-Korinthen = = 4 1/2 "
- = süße und bittere Mandeln = = 11 "
- extraf. gemahlen Raffinad = = 5 1/2 "
- = Melis = = 5 "
- fein = Melis = = 4 1/2 "
- Genueser Citronat = = 11 1/2 "

so wie täglich frische Presshefen empfiehlt

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Echten Nordhäuser.

Von Herrn Franz Quelle in Nordhausen ist mir die alleinige Vertretung seiner Kornbranntwein-Brennerei für Leipzig und Umgebung übertragen und halte ich fortwährend Lager seiner Fabrikate in bester alter Waare und Gebinden aller Größe zu möglichst billigsten Preisen.

Leipzig, im Juli 1866.

C. G. Stichling.

Hall. Gäßchen 9.

Zu bevorstehender Winter-Saison halte ich mein bestaffortirtes Lager von

echt import. Jamaica-Rum

= = Arac

= rothen u. weißen Rheinwein

ff. Rothwein-Wunsch-Essenz

ff. Wunsch-Essenz

ff. Grog-Essenz aus Rum oder Arac

ff. Liqueuren, dopp. u. einfachen Aquoviten

angenehmlich empfohlen und sichere im Ganzen und Einzelnen billigste Preisnotrung. **Friedrich Bernick, Tauch. Str. 9.**

eigenen
Fabrikates

Vollständig assortirtes Lager
echt chinesischer Thees

in Original-Verpackungen, eleganten Stanioldosen und ausgewogen
 en gros und en detail

von
Kretschmann & Gretsche,

Leipzig, Katharinenstrasse Nr. 18.

Gustav Ullrich,

Peterssteinweg Nr. 49, empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste:

Neue Cisme-Nosinen à 60 Sch. 65r Cisme-Nosinen à 55 Sch. Neue Cisme-Nosinen à 50 Sch.
 Neue Ia Korinthen à 48 Sch. Ia 65r Korinthen à 45 Sch.

Neue große süße und bittere Mandeln à 11 Sch.

Neuen Genueser Citronat à 11 Sch. Gewürze und Gewürzöl, frisch.

Zucker, klar und weiß, à 42, 45, 48 und 50 Sch.

Ia Münchner Schmelzbutte, allerfeinste reine Waare, à 9 Sch.

Ia Münchner Kunstbutte, feinste Qualität, à 8 Sch.

Täglich frische Presshefen von vorzüglicher Treibkraft.

Neue rhein. Wallnüsse à ca. 75—80 Stück 2 1/2 Sch.

Christbaumlichte und Christbaumconfecturen

billigt und in reicher Auswahl.

NB. Bei Abnahme von größeren Quantitäten treten Preiskermäßigungen ein.

Weihnachts-Ausstellung

von

Wilhelm Felsche.

Es ist das Neueste und Geschmackvollste von

**Conditorei-Waaren,
 Chocoladen, Bonbons, Lebkuchen etc.,**

die sich zu Festgeschenken eignen, aufgestellt und werden zu möglichst billigen Preisen verkauft.

Wilhelm Felsche,
 königl. Hofconditorei.

Die

Weihnachts-Ausstellung

von

E. Haertel, Grimma'scher Steinweg Nr. 10,

empfehlen das Neueste und Geschmackvollste von Conditoreiwaaren.

Um gütigen Zuspruch bittet

der Obige.

Stollen nach Wunsch werden prompt und gut ausgeführt von **E. Haertel, Conditor.**

Weihnachtsausstellung der Conditorei

von **C. Felsche, Reudnitz, Dresdner Str., Ecke der Grenzgasse.**

Eine Auswahl seiner Confituren zur Verzierung der Christbäume, Chocoladen, Cartonnagen, Maccaronen-, Leb- und Pfefferkuchen in verschiedenen Sorten sind aufgestellt und werden zu möglichst billigen Preisen verkauft.

Weihnachts-Ausstellung

geschmackvoller Conditoreiwaaren

von

C. W. Seyffert.

Das Neueste und Beste von Bonbons, Chocoladen, Lebkuchen und Christbaumgegenständen zu möglichst billigen Preisen empfiehlt

C. W. Seyffert.

Feine Stollen liefert auf Bestellung **C. W. Seyffert.**

Feine Stollen liefert auf Bestellung die Conditorei von **B. Weidler, an der Pleiße Nr. 4.**

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 330.]

16. December 1866.

Darlehns-Anstalt für Gewerbtreibende.

Wegen der Feiertage können in der Woche vom 23. bis 29. ds. Monats keine Gesuche um Darlehen angenommen werden.

Das Directorium der Anstalt.

Friedr. Marek, Vorsitzender.

Der Ameisenkalender ist da!



Wir sind in die Tage gekommen, wo das Wahlrecht ausgeübt wird, denn jeder Hausvater, gleichviel ob ansässig oder unansässig, hat einen Kalender zu wählen für das nächste Jahr. Stimmrecht hierbei hat auch die Frau, die Söhne, die Töchter, und da hofft denn der alte bekannte Ameisenkalender, daß seine früheren 60,000 Wähler ihm wiederum werden ihre Stimme zukommen lassen. — Sie wissen, daß er sich nie als Wähler oder Demagog gezeigt hat, obwohl er stets mit edler Freimüthigkeit die Rechte des Volkes vertreten und dessen Wohl in Obacht genommen. Von täglich 3 Thlr. Diäten ist bei ihm keine Rede, mit 5 Neugroschen ist die Sache für immer abgemacht, dafür kämpft er 365 Tage, und wenn diese verfloßen, dann bildet er noch für Wit- und Nachwelt eine schöne Erinnerung, was man nicht von jedem Landstand sagen kann, der zur Vertretung des Volkes abgeschickt wird.

Der Ameisenkalender, von Theodor Drobisch auch diesmal im Verein mit anderen bekannten Volksschriftstellern ins Leben gerufen, bietet wiederum des Gemüthlichen und Ergötzlichen die Hülle und Fülle. Tief in das Volksleben eingreifend, das menschliche Gemüth erschütternd und erhebend, dürfte sich besonders die diesmalige Erzählung: „Die beiden Sergeanten, oder: der Bär von Schellenberg“ von Theodor Drobisch bewähren, wie sich denn auch wieder prächtige Declamationsstücke vorfinden. Ein großes Bild, Holzschnitt, und reiche Illustrationen in dem angehängten sogenannten „Disteli-Kalender“ gehen mit witzsprühenden Anekdoten, Bären, Schnurren und Bemerkungen über die neuesten Zeitereignisse Hand in Hand. Der Ameisenkalender, bei F. A. Geißler in Leipzig erschienen, ist durch alle Buchhandlungen und Buchbinder im Preise von 5 Ngr. zu haben. Was er noch weiter auf dem Herzen hat, sagt er in dem Prolog auf

1867.

Es leht mit Contributionen
Der Ameisen-Kalender ein,
Begehrend doch nicht Millionen
Wie jüngst zu Frankfurt an dem Main.
Er wünscht der Leser alte Treue,
Glühmstengel, Braten nicht und Bier;
In Haus und Herz begehrt auf's neue
Er nur bescheidenes Quartier.

Für Geist und Herz mit regem Wesen
Hat wiederum er fouragirt,
Und brummt nicht, wenn zum Weiterlesen
Er sollte werden umquartiert.
In Leipzig, Dresden, Gaim und Babel
Hat Stimmrecht er und Besitz,
Weil stets gefüllt ist sein Bündnadel-
Gewehr mit Fröhlichkeit und Wisz.

Und für die Occupationen
Im Reich des Wissens früh und spät
Fünf Groschen nur — fern von Kanonen,
Das macht nicht jeder Diplomat. —

Leipzig, im December 1866.

Das kommt in Dresden nur zu Stande,
Wo der Kalenderschreiber haust,
Und Geißler dann am Pleißenstrande
Druckt und verlegt auf eigne Faust.

Und 60,000 Abonnenten
Ausharrend trotz der Zeiten Weh,
Daran kann spiegeln aller Enden
Wahrhaftig sich die Reichkarmee.
Er giebt auch dies Jahr wohlberathen
Sein Dasein als Kalender kund,
Und wird nicht, wie gewisse Staaten,
Herausgeschmissen aus dem Bund.

So leht denn heute der Ameisen-
Kalender ein mit frohem Ton,
Das „letzte Wort“, es sei verheißen,
(Man nennt es auch Sommation.)
Das letzte Wort: kauft Euch den Alten,
Wo Trübsinn noch die Menschen quält,
Damit den Frieden wir erhalten,
Der uns im letzten Jahr gefehlt.

F. A. Geissler, Neumarkt Nr. 10.

Die Buchhandlung von C. H. Reclam sen., Universitätsstraße Nr. 13 b,

empfiehlt zum bevorstehenden Feste ihren großen Vorrath von Jugendschriften und Spielen für jedes Alter und zu den billigsten Preisen; Geschenke für Erwachsene, wie Anthologien, Gedichte und Gesamtwerke unserer Classiker sind in den elegantesten und wohlfeilsten Einbänden stets vorrätzig, ebenso eine große Auswahl der besten Musikalien für Pianoforte und Gesang elegant gebunden, sowie auch Kupferstiche und Photographien, z. B. der Dresdner Gallerie Wapen als passende und billige Weihnachtsgeschenke empfohlen werden.

Die Buch- und Antiquariats-Handlung von Louis Pernitzsch, Goethestrasse No. 3,

hält sich dem geehrten Publicum zur Besorgung aller literarischen Bedürfnisse bestens empfohlen. Bedienung prompt und solid; billigste Preise.

Um gänzlich zu räumen Grosser Ausverkauf!!!

von wirklich neuen und elegant ausgestatteten
Bilderbüchern für jedes Alter,
im Ladenpreis von 10 Ngr. bis 5 Tblr.,
jetzt nur 1 Ngr. bis 1 Tblr.

12 Bilderbücher für das Alter von 2—16 Jahren
mit Prämie **Hoffmanns Jugendfreund**, Jahrg.
1864 Prachtband. Statt 9 ^{ap} für nur 2 ^{ap}.
12 Bilderbücher ohne Prämie für jedes
Alter. Statt 7 ^{ap} für nur 1 ^{ap}.
8 Bilderbücher für jedes Alter bis 12 Jahren. —
Statt 4 ^{ap} für nur 15 ^{ap}.
6 Bilderbücher für jedes Alter bis 10 Jahren. —
Statt 2 ^{ap} für nur 10 ^{ap}.

Werthe Aufträge werden stets sofort mit
Wendung der Post expedirt und das Nichtbefällige
gern retour genommen und wenn gewünscht Betrag
franco retour gesandt. Man bittet auf die Firma zu
achten, und sind

obige Collectionen
nur zu beziehen von der
G. Stangelschen Antiq.-Buchhandlung
in Leipzig, Kupfergässchen (Kramerhaus).

Festgeschenk.

Im Verlage von Schmidt & Spring in Stuttgart erschien:

**Der neue deutsche
Jugendfreund** zur Unterhaltung und
Beredlung der Jugend,
herausgegeben von **Franz
Hoffmann**. Jahrg. 1866.
Elegant gebunden. Preis
2 Tblr. — 3 fl. 36 fr.

Vorräthig in der **J. C. Hinrichs'schen** Buchhandlung
Grimma'sche Straße 16 Mauricianum.

Billiges Weihnachtsgeschenk für Kinder von
12—14 Jahren.

Für nur 12 1/2 Ngr.

Liefere ich so weit der Vorrath reicht

Märchen und Sagen

für Jung und Alt. Original-Erzählungen in Prosa und Poesie
mit vielen Illustrationen von Düsseldorfer Künstlern.
(Verlag von Arnz & Co. in Düsseldorf.)
Für nur 12 1/2 Ngr.

Franz Ohmo, Universitätsstraße 20.

Texte zur Oper „die Hugenotten“

so wie zu jeder andern Oper werden verliehen pro Abend 1/2 ^{ap}
Schuhmachergässchen Nr. 6, 1 Treppe.

NB. Desgl. Operngucker pr. Abend 2 1/2 Ngr.

Visitenkarten,

elegant lithographirt, 100 Stück 15 ^{ap}, empfiehlt als passendes
Weihnachtsgeschenk **Robert Schaefer**,
Brühl Nr. 67, vis à vis der guten Quelle.

Ziehung 1. Classe am 14. Januar!!!
Classen-Loose

in 1/8, 1/4, 1/2 und 1/1 zum Planpreise,

Voll-Loose

(pro 1.—5. Classe gültige Loose)
in 1/8 à 65/12 ^{ap}, 1/4 à 123/4 ^{ap}, 1/2 à 25 1/2 ^{ap}, 1/1 à 51 ^{ap}, sowie

Compagnie-Scheine
zu 20 Achtel-Loosen à 1 ^{ap} Einzahlung pro Classe empfiehlt
Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

Correcturen im Deutschen und Französischen werden
sorgfältigst ausgeführt. Gef. Adressen unter R. B. Expedition d. Bl.

Atelier für Photographie

von **A. Glintz**, Neufirchhof Nr. 26,

und Promenade, Löpferplatz, neben der Restauration zur Terrasse,
liefert Portraits in jeder Größe zu soliden Preisen, so wie Copien
nach Delgemälden, Daguerreotypen, Photographien, Handzeich-
nungen u. unter Garantie dem Original getreu. Aufnahmen
täglich bei jeder Witterung. — Aufträge zu Aufnahmen von
Privatgrundstücken bitte rechtzeitig anzumelden. Alle Photographien
können auf Glas, Porzellan u. geliefert werden. Als Nouveautés
Photographien auf Papier, welche sich abwaschen lassen, passend in
Notizbücher, Cigarren-Etui's, Necessaire u.

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen
und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen
befördert durch die **Annoucen-Expedition**
von **Sachse & Comp.**, Roßstraße Nr. 8.

Die Druckerei und Färberei

von
Eduard Schubert, Färberstraße Nr. 11,

empfehlte sich zum Drucken, Färben und Waschen aller seidener,
wollner, baumwollner und gemischter Stoffe zu den beliebtesten
Farben und modernsten Mustern!

Auch werden daselbst Federn gefärbt und geträufelt!

Photographie!

Das bequem und elegant eingerichtete photographische Atelier
von **Armand Knorr** empfiehlt sich zu der bevorstehenden
Weihnachtszeit mit seinen sauberen und billigen photogr. Arbeiten.
Aufnahmen finden bei jeder Witterung von 10 bis 2 Uhr statt.
Copien von Delbildern, Daguerreotypen und alte Photographien
werden gut und billig ausgeführt, ebenso werden Aufnahmen außer
dem Hause übernommen.

Reiher Straße Nr. 19c.

Petroleum- und Solaröl-Brenner

werden für 15 Neugroschen unter Garantie für gutes
Licht auf alle Petroleumlampen aufgesetzt von

Richard Schnabel,
Schützenstr. 11, Schaus d. Schützenstr. u. d. Bahnhofgässchens.

Geehrten Damen empfiehlt sich eine geübte Fri-
seuse zu Abonnement sowie zu Bällen in und außer
dem Hause. Sternwartenstraße Nr. 43, Hof rechts
1 Treppe.

Zum Einziehen von Stickereien

und ähnlichen Weihnachtsarbeiten empfiehlt sich
Theodor Schröter, Buchbinder u. Galanteriearbeiter,
Windmühlenstraße Nr. 35.

Herrenkleider reinigt und reparirt billigst
C. Böhne, Schneider, Nicolaisstr. Nr. 13, 4 Tr.

Aufpolstern

von Meubles aller Art so wie auch neue Matratzen werden schnell
und dauerhaft gefertigt, auf Wunsch im Haus, Thalstraße Nr. 17,
Friedrichstraße Nr. 14. **C. Möbins**, Tapezierer.

Welp sachen, getragene und neu, werden schön und billig
aufgearbeitet und versertigt Salzgässchen Nr. 6, 2. Et.
F. W. Friedemann, Kürschnermeister.

Allerlei Damen-Garderobe

wird schnell und sauber im Haus so wie in Familien gefertigt
Raumbörschen Nr. 17, 1 Treppe.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen
wird schnell u. verschw. besorgt, auch
Vorschuss gegeben, Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird ver-
schwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben
Burgstraße 22, 3 Tr. Fr. Schultze.

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren,
auch wird sofort Vorschuss geleistet
Neue Straße Nr. 9 parterre.
NB. Nicht mehr Gall. Gässchen Nr. 14.

Das

Herrengarderobegeschäft v. **Ullrich & Eberlein**,

Grimma'scher Steinweg Nr. 60,
empfehlte noch eine Auswahl fertiger Herrenkleider, auch passend
zu Weihnachtsgeschenken, zu möglichst billigen Preisen.

Theaterpuppen, charakteristisch gekleidet, verkauft
F. Schneider, Schulgasse Nr. 11.

**Ein schönes
Weihnachtsgeschenk**

für Herren und Damen sind die im Tragen wie echt
Gold und von goldnen nicht zu unterscheidenden echten

Talmi-or-Uhrketten

mit Fabrikstempel „Tallola“ in den neuesten geschmack-
vollsten kurzen und langen Façons zu Fabrikpreisen bei

**Clemens Jäckel,
Haupt-Depôt,**

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

**Feine Wiener und Karlsbader
Cigarren-Kästen,**

Näh-Toiletten, Tabaks-, Zucker-, Thee- und Hand-
schuh-Kästen, ferner geschmackvolle

Cigarren-Etuis,

Portemonnaies, Briestaschen, Notizbücher, Visites
und Taschenfeuerzeuge neuester Genres in größter Aus-
wahl zu billigen Preisen empfiehlt

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Neueste Damenschmucks

für Salon, Theater und Bälle in großer geschmackvoller
Auswahl, ferner neueste

Ball-Fächer

zu sehr billigen Preisen bei

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Pfeiler- und Sophaspiegel,
Spiegeltoiletten, Hand- u. Reisespiegel,
Uhrconsols, Consolträger und Tische,
Gardinensimse und Halter,
Garderobe-, Schlüssel- und Handtuchhalter,
Photographie- und Baroque-Rahmen,
Gold- und Politureleisten,
Spiegel- und Bildergläser u. s. w.

empfehl in großer Auswahl en gros und en détail die

**Spiegel- u. Photographie-
Rahmen-Fabrik**

von

F. W. Mittentzwey,

Reichsstraße Nr. 15.

Einrahmungen

für Photographien und Bilder

jeder Art, so wie Verglasungen und Vergoldungen werden prompt
und billigt ausgeführt.

Christbaumdillen

in sieben verschiedenen Arten von 1 1/2 \mathcal{M}
per Dutzend an.

**Lig-Ro-Ine-
Christbaumlichter,**

zierlich und sehr sparsam brennend (à 1/3 \mathcal{M}
per Stunde) empfiehlt

Carl Schmidt, 20. Grimmaische Strasse 20.



Alfenit.



Grimma'sche Str. No. 8 parterre, Neumarkt-Ecke.

Grosses Lager bester Alfenit-Waaren, im Gebrauch wie echt Silber,

Löffel, Gabeln, Messer, Leuchter, Candelaber, Weinkühler, Theemaschinen, Kaffee- und Theeservice, Präsentireller, Platemengen,
Brot-, Frucht- und Zucker-Körben, Flaschen- und Gläser-Untersetzer, Flaschen-Henkel und Körke etc. etc.

**Ferner Wiener Leder- u. Holz-Galantierwaaren, Reisenecessaires u. Photographie-Albuns in grösster
Auswahl. Pariser Moderaturlampen von Bronze, Porzellan u. Glas, Berliner Petroleumlampen.**

Pariser und Wiener Neuigkeiten.

Das Neueste von Kronleuchtern, Wandleuchtern und Ampeln,

Kronleuchter von 5 1/2 Thlr. bis zu 60 Thlr. das Stück.

Pariser Cave à liqueure mit und ohne Musikwerk.

Weihnachts-Ausstellung. Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.

Galanterie-, Bijouterie- und Kurzwaaren.

Ueberraschende Neuheiten in praktischen, luxuriösen, scherzhaften Gegenständen und netten
Kinderspielereien jeden Alters.

F. Zehme,

51. Reichstraße Nr. 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber,
erhielt in Commission und empfiehlt zu Fabrikpreisen außerordentlich billig:

Kleiderstoffe in den neuesten und schönsten Mustern. Zurückgesetzte Kleider.
Camlot von 5 Ngr. an die Elle. **Schwarzen Tibet** von 8 Ngr. an die Elle.
Halb-Tibet, Moiré, schwarzen Sammet.

Rothe und bunte Tischdecken in reiner Wolle, $\frac{4}{4}$, $\frac{6}{4}$, $\frac{8}{4}$, $\frac{10}{4}$, $\frac{12}{4}$ groß.

Franz. Châles, schöne Dessins, sehr billig. Stellas.

Reinwollene Hals- und Kopftücher, Cravatten, Schälchen.

Flanelle in verschiedenen Farben von 8 Ngr. an.

do. zu Jacken und Hemden $\frac{10}{4}$ breit, reine Wolle à 20 Ngr. die Elle.

Flanellhemden v. 1 Thlr. 25 Ngr. an. Bunte baumw. Taschentücher.

Unterjacken für Herren u. Damen in Ganz- u. Halbwole.

Handschuhe von Zwirn, Seide u. Buckskin für Herren, Damen u. Kinder.

Unterhosen für Herren, Damen und Kinder in Wolle und Baumwolle.

Cachenez in reiner Wolle von $17\frac{1}{2}$ Ngr. an bis $1\frac{1}{2}$ Thlr.

Seelenwärmer, Kinderjäckchen u. u.

Edmund Bühligen.

Lager franz. und englischer

Parfümerien, Seifen, Kämme und Bürsten.

Königsplatz — blaues Noß.

Auch in diesem Jahre habe ich mein Lager zum Weihnachtsfeste wieder vollständig assortirt und durch vieles Neue vermehrt. Indem ich zu geneigtem Besuche desselben ergebenst einlade, darf ich hoffen, auch den vielseitigsten und verwichentesten Ansprüchen durch Reichhaltigkeit, Qualität und Preis meiner Artikel gerecht zu werden. Von **Parfümerien** mache ich besonders auf meine direct bezogenen durchweg starken **Taschentuchparfüms** in mehr denn 50 verschiedenen Blumengerüchen à Fl. 5 $\frac{1}{2}$ — $2\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, feinsten **Toiletteseifen** von 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ das Stück in 200 verschiedenen Sorten, so wie das echte **Kölnische Wasser** von Johann Maria Farina gegenüber dem Jülichplatz à Fl. $12\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ aufmerksam. Von allen Sorten **Pomaden, Haarölen, Crèmes und Poudres** führe ich bekanntlich nur die neuesten und besten Artikel.

Außerdem werden alle in mein Fach schlagende und von anderen Handlungen meiner Branche angekündigte Artikel, wenn auch deren ermüdende Aufzählung hier unterlasse, nichts desto weniger auf meinem Lager stets und in reeller Qualität zu finden sein. Die Preise sind in Betracht meiner directen Bezugsquellen so billig gestellt, daß ich jeder Prahlerei mit denselben mich hier enthalten, jedoch versichern kann, daß dieselben eben so wohl wie die Güte aller meiner Artikel jeden mich beehrenden Besucher befriedigen und mir wieder zuführen werden.

Edmund Bühligen, Coiffeur = Parfümeur,

Königsplatz — blaues Noß.

Die Weihnachts-Ausstellung

VON

Max Lobe & Comp.,

Petersstraße Nr. 42 und Hotel de Russie Nr. 11,

bietet eine reiche Auswahl der neuesten, im Kurzwaarenfache erschienenen Gegenstände.

Auf unser **Fabrik-Lager von Petroleum- und Moderateur-Lampen** erlauben uns noch ganz besonders aufmerksam zu machen.

Herrenhemden

fertigt nach Maass unter Garantie für gut passend und empfiehlt sein aufs Vollständigste assortirtes Lager von
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche
W. Kretschmar, Salzgässchen 8.

Riedel & Höritzsch,

Markt No. 9,

am Eingang der Hainstrasse,

halten für bevorstehende Weihnachts-Einkäufe ihr reich assortirtes

Handschuh-Lager

aller Gattungen bestens empfohlen und bringen die billigen Herren-Glacs zu 4 bis 5 Thlr. per Duzend, so wie weissen Damen-Glacs zu 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. per Duzend besonders in Umebung.

Weihnachts-



Ausstellung

M. Grundmann

vorm. Saft,

Auerbachs Hof Nr. 5.

Lager von: Reisepelze, Façonpelze, Damenpelze, Teppiche, Fusskörbe, große Auswahl Kragen und Muffen, so auch große Auswahl in Studenten-Mützen, sowie in allen Façon-Mützen.
 Prompte Bedienung, billige Preise.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle dem geehrten Publicum mein reich sortirtes Lager der geschmackvollsten fertig garnirten Gegenstände mit Stickereien, als Körbe, Journalhalter, Garderobehalter, Handtuchhalter, Schlüsselhalter, Schreiber, Haus-Becken, Nadelkissen, Serviettenbänder, Uhrhalter, Stuis, Feuerzeuge, Bürsten, Lampenteller und verschiedene hübsche Kleinigkeiten sehr preiswürdig.

Bertha Rudolph,
 Tapissier-Manufactur
 Reichsstrasse Nr. 11.

Grosse Weihnachtsausstellung

In den gesammten Localitäten von

Carl Schmidt, 20. Grimm. Strasse 20.

Heizungs- und Beleuchtungsgegenstände. Gartenmöbel. Wirthschaftsartikel und Küchengeräthe.

Cataloge gratis.

Neumarkt 24.

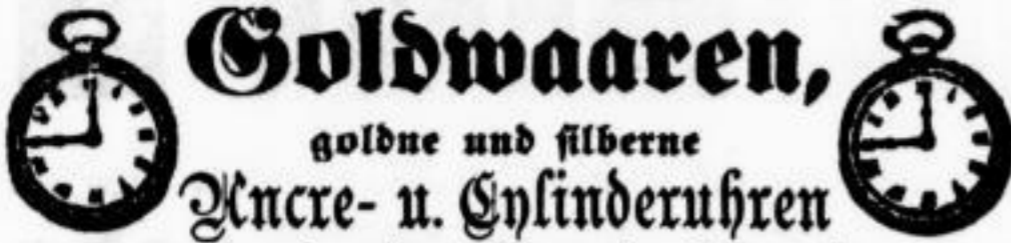
Geschwister Brück

Neumarkt 24.

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ein reichhaltiges Lager folgender Gegenstände zu den billigsten Preisen:

Blousen, Hauben, Taschentücher, Stulpen von 5 Ngr. an, Kragen, Kräuschen und Netze von 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. an, Schleier von 4 Ngr. an bis zu den feinsten; Crinolins, Corsets, Handschuhe in bekannter Güte; neue seidene Cravatten von 3 Ngr. an; wollene Fanehons, Seelenwärmer, Gamaschen, Chales etc.; Bips- und Ledergürtel; Muß, Battiste, Shirting, Tüll, Spitzen und Bänder.

Billige



Goldwaaren,

goldne und silberne

Ure- u. Cylinderuhren

neue und gebrauchte unter Garantie,

Regulateure,

Stuh- und Wanduhren

zu außergewöhnlich billigen Preisen bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl 59 vis à vis der Nicolaisstraße.
Wohnung Brühl Nr. 56, 3. Etage.

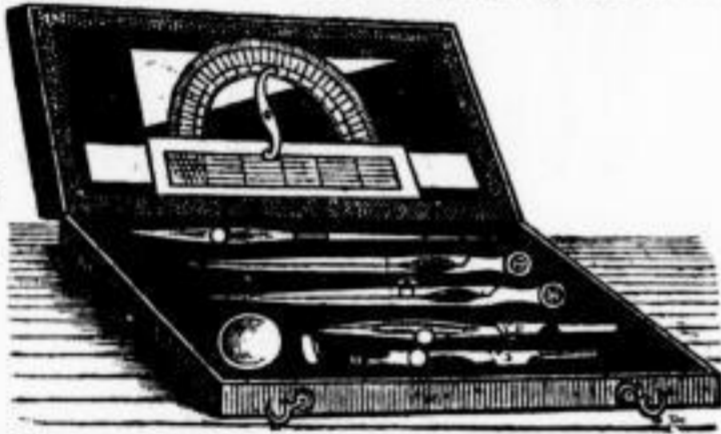
Beste Binnobert-
und Stöbelfeiste,
sowie alle anderen vorzüglich guten und feinsten Zeichen-
Materialien, Schreib- und Mal-Requisiten, insbesondere auch
v. den einfachsten für
den Schulgebrauch

A. W. FABER

Polygrades Bleistifte

Etuis u. Necessaires etc.

Beste Blau- u. Buntstifte
und Kreide jeder Art.
bis zu den feinsten
Instrumenten



eigener Fabrik sind billigst zu beziehen von
Ottomar Grünthal, Leipzig, Petersstraße Nr. 19.
Fabrik und Großhandlung, zugleich Detailgeschäft.

L. A. Gündel,

Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,
Petersstraße 6. Leipzig Petersstraße 6.
empfehlen sein Lager bei vorerwähntem Bedarf
zur geneigten Beachtung. Bestellung sowie
Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

Zu Weihnachts-Geschenken.

Unter Preis. Ausverkauf von echten Wiener Weer-
schaum-Cigarrenspitzen von 2 ₰ an bei
Carl Aug. Hoffmann, Rudolphstraße Nr. 6 parterre.

Staubschüppen

zu Stiderei nebst Sandfeger empfiehlt als schönes Geschenk
Louis Lips, Salzgäßchen Nr. 8.

ff. Lederwaaren

mit und ohne Stiderei, als:

Cigarren-Etuis von 7 1/2 ₰ an,

Portemonnaies von 1 ₰ an,

Brieftaschen von 7 1/2 ₰ an,

Notizbücher von 1 ₰ an,

Albums von 7 1/2 ₰ an

empfehlen zu billigen Preisen

Ferd. Friedrich,

Barfußgäßchen Nr. 2.

Kunstguß, ff. Wiener Holzwaaren,

als: Cigarrenabschneider,
Uhrhalter von 5 ₰ an,
Sandtuchhalter von 12 ₰ an,
Briefbeschwerer,
Knaulkörbchen,
Sandschuhkasten von 7 1/2 ₰ an,
Schreibkasten von 2 ₰ an,
Schreibzeuge von 5 ₰ an,
Aschenbecher von 3 ₰ an

empfehlen

Ferd. Friedrich,

Barfußgäßchen Nr. 2.

Gummischuhe franz.

für Herren, Damen, Mädchen, Kinder,
25 ₰, 18 ₰, 14 ₰, 12 ₰,

für deren Haltbarkeit ich garantire.

Luchschuhe für Herren, Damen, Kinder empfiehlt
22 1/2 ₰, 15-17 1/2 ₰, 8-10 ₰

Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen 2.

Glacéhandschuhe

für Herren Damen
12 1/2-17 1/2 ₰, 10-12 1/2 ₰,

empfehlen in bekannter Güte

Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen 2,
vom Markt herein recht.

Als praktisches Weihnachtsgeschenk
empfehlen

Briefpapiere u. Couverts

in großer Auswahl,
nach Belieben mit Vornamen, Buchstaben u. in ge-
schmackvoller Ausführung die Papierhandlung von

Hermann Scheibe,

Petersstraße 13.

Werlen

in allen Sorten, Größen und Farben, so wie Stahl,
Gold-, Silber- und Böhmisches Werlen empfiehlt billigst
Thomasgäßchen Nr. 9. **Rudolph Ebert.**

Lichtreflectoren,

hauptsächlich für Pianofortespieler,
empfehlen als passendes Weihnachtsgeschenk
Thomasgäßchen Nr. 9 **Rudolph Ebert.**

Metachromatypie-Bilder

empfehlen als höchst passendes und auch von allen Kindern
gewünschtes Weihnachtsgeschenk

C. Hesse,

Kunst-Anstalt für Metachromatypie,
Markt, alte Waage.

Gummischuhe,

echt französische, Prima-Qualität,
Gautschuhe, von Pläsch gut gearbeitet,
empfehlen billigst **W. Dietrich,** Grimm, Steinweg 55.

Eleganteste Weihnachtsgeschenke.
H. Backhaus
 Grimm. Str. 14.
 Größte Auswahl.
 Billige Preise.

Sachets (Niederkissen in allen Blumengerüchen)
H. Backhaus
 Grimm. Str. 14.
 um die Wäsche zu parfümieren à Stück 10 π
 bis $1\frac{1}{3}$ π mit 3jähriger Garantie.

Weintrauben
H. Backhaus
 Grimm. Str. 14.
 mit Odeur gefüllt in Bronze- und Holztröbchen
 à Stück $12\frac{1}{2}$ und $17\frac{1}{2}$ π .

Cartonnagen
H. Backhaus
 Grimm. Str. 14.
 mit Parfümerien gefüllt
 das Stück von 5 π — 3 π .

Etuils und Atrappen
H. Backhaus
 Grimm. Str. 14.
 mit Odeur gefüllt
 à Stück von 5 π — $2\frac{1}{2}$ π .

Cartons
H. Backhaus
 Grimm. Str. 14.
 mit feinsten Toiletteseifen gefüllt
 à Stück von 5 π — 2 π .

Operngläser,
 einfache und doppelte mit 4 — 12 Gläsern, Brillen,
 Pince-Nez, Zornnetten in Gold, Silber, Stahl,
 Schilspatt u. c. Nouveautés Pince-Nez (das Schief-
 sitzen auf der Nase verhalten) in Silber, Stahl,
 Schilspatt und Horn. Mikroskope, Loupen,
 Fadenzähler empfiehlt das optische Institut
 und physikalische Magazin von
Joh. Friedr. Osterland,
 Markt Nr. 4, alte Waage.

Ernst Graul, Schleifermeister,
 empfiehlt sein Lager:

**Größte Auswahl!
 Niedrigste Preise!!!**
Nasirmesser hohl u. halbhohlgeschliffen,
Streichrieme,
Scheeren jeder Art,
Taschenmesser,
Trennmesser,
Tranchirmesser u. Gabel.
Rüchmesser,
Korkzieher zc. zc.

Sämtliche Gegenstände zum Gebrauch vorgerichtet mit Garantie
 des feinsten Schnittes!

Große Fleischergasse 29 goldnes Herz.

**Brillant-Christbaumtillen,
 Christbaumanzünder**

neuester Sorte empfiehlt

Wilh. Gertlein,
 Magazin für Wirtschaftsgegenstände,
 Grimma'sche Straße Nr. 30.

Spieldosen

aus der renommierten Fabrik von **H. Heller**
 in Bern

empfiehlt in reichhaltiger Auswahl
 Thomaskäfigen Nr. 9.

Rudolph Ebert.

Billige Goldwaaren

sowie

goldene und silberne

**Herren- und Damen-
 uhren unter Garantie,
 Uhrgläser zu billigen
 Preisen, Einkauf von
 Juwelen, Gold und Silber bei**

F. Julius Rost,

Brühl Nr. 25, Stadt Köln im Gewölbe.



**Seht nützliche
 Weihnachts-Geschenke.
 Auswahl eigener Fabrik.**

Nasirmesser 20 π bis 2 π ,
Streichriemen $12\frac{1}{2}$ u. 25 π ,
Scheeren aller Gattungen.
Tranchirbestecke verschiedenster
 Auswahl 25 π bis 9 π .
Tisch- und Dessertmesser.
Aufliegergabeln u. Austerbrecher.
Champagnerbrecher 25 π .
Reißzange in Etuis u. einzeln.
Taschenmesser in allen Preisen.
Süßneraugenmesser 10 bis 15 π .
Korkheber allerneuester Art.
Stöcken-Korkzieher 15 π .
Gurken- u. Krauthobel $1\frac{1}{3}$ π .
Kartoffelbohrer 15 π .
Messerschärfer 15 bis 25 π .
Nähschrauben
 empfiehlt

Mor. Wünsche,

Universitätsstraße 5 und Bazar.



Nouveauté de France.

A. S. C. N. E. G. N. H. J. D. F.

Druckpapier mit beliebigen Buchstaben und vollständigen Namen
 in zahlreichen Papiergattungen empfiehlt billigt

E. Meyer's Papierhandlung, Universitätsstraße Nr. 13 b.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt billigt:
 Federkasten, Schreib- und Bilderbücher, Kalktasten, Stammbücher,
 Modellirbogen, Ankleidfiguren, Abziehbilder u. s. w., sowie
 Atrappen und Bonbonnières

Theodor Schröter,

Windmühlenstraße Nr. 35.

**la Pensylv. Petroleum
 Salon-Photogen und
 Solaröl**

en gros & en detail
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt

Emil Leisching,

Gerberstraße Nr. 5.

Neujahrspfeifchen

empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen
 Thomaskäfigen Nr. 9.

Rudolph Ebert.



Stahlreifrock-Fabrik.
 Großes Lager von
Corsetten mit und ohne Naht,
Weißwaaren-, Stickereien,
Tüll- und Spitzen-Handlung
 von **Rudolph Taenzler,**
 Markt Nr. 12, Engel-Apotheke.

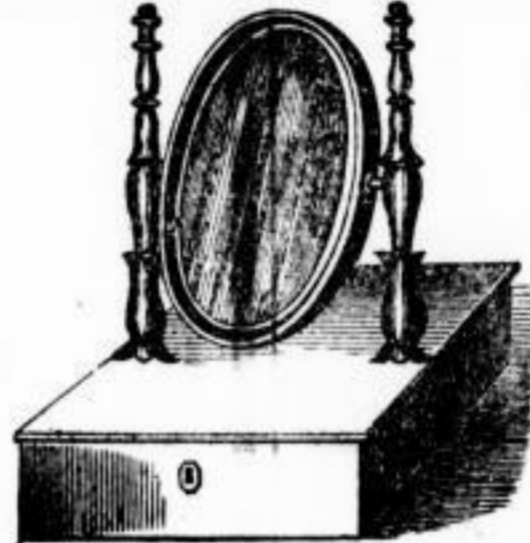
Weihnachts-Ausstellung

von **H. H. Förster** in Leipzig,
 Brühl Nr. 28, Ecke der Nicolaisstraße,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager **en gros** und **en detail** in folgenden Artikeln:

**Feine Carlsbader
 Spiegel-**

und Nähtoiletten, feine Kästen zu
 Thee, Zucker und Cigarren, Ar-
 beitskästen, Schlüsselschränken,
 feine Uhrkästen in Perlmutter
 und Goldbeslag, Photographie-
 Albums von 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. bis 6 Tblr.



Spiegel

in allen Größen in Gold und
 braun, glatt und verziert, in
 Nubagont u. Kirschbaum, Sand-
 und Taschenspiegel, Spiegelgläser,
 Gold- und Politureisen, Gar-
 dinenkästen in Gold und braun,
 glatt und geschweift, Console zu
 Spiegel und Uhren, Photographie-
 Rahmen in größter Auswahl etc.

Photographien, Bilder und Portraits jeder Art werden elegant und billig eingerahmt
 Brühl Nr. 28, Ecke der Nicolaisstraße.

August Markert,

Grimma'sche Straße Nr. 28, neben der Salomonis-Apotheke,
 empfiehlt zu den bevorstehenden Weihnachts-Einkäufen sein reich assortirtes Lager
wollener und baumwollener Strumpfwaaaren,
Handschuhe, Strickgarne und Phantasie-Artikel.

Als besonders beachtenswerth für die jetzige Saison sind hervorzuheben:
 Camisöler, für Herren u. Damen, in Wolle, Bigogne u. Seide,
 Patent-Tricot-Gesundheits-Jacken und Hosen,
 Jacken, stark, für Arbeiter, in allen Qualitäten,
 Hemden für Reise und Jagd in diversen Farben,
 Unterbekleider in Wolle und Baumwolle,
 Strümpfe und Socken, gewebt und gestrickt,
 Herrentücher und Shawls im neuesten Geschmack,
 Herren-Mützen mit und ohne Seide, Leibbinden.
 Mantillen und Taillen-Tücher in neuesten Façons,
 Fanchons und Hauben in reicher Auswahl,
 Capuzen für Theater und Concert in neuesten Genres,
 Unterärmel und Stulpen mit und ohne Seide,
 Samaschen für Damen und Kinder in Castor und Zephyr,
 Täckchen, Schuhe, gestrickte Puppen etc. für Kinder,
 Winterhandschuhe in Buchstin, Seide, Tricot etc.
 Strickgarne, englische und deutsche in allen Farben.
 Außerdem empfehle noch mein Lager von Glacehandschuhen, Herren-Gravatten, Schlipsen, Shawls, Summi-
 Trägern und alle in dieses Fach schlagende Artikel zu den bekannten billigen Preisen.

Weihnachts-Geschenke

empfiehlt
J. F. Bösenberg, Hotel Stadt Dresden.

Feine französische Handschuhkasten, Bonbonnieren,
 Nähbüchlein, Papeterien und Lampenschirme,
 Portemonnaies, Brieftaschen, Bisttes und
 Cigarren-Etuis mit und ohne Stickerei,
 Elegante Gesangbücher, Schreib-Albums und Poesten,
 Feine Postpapiere und Couverts in eleg. Carton,
 Gold-, Glanz-, Mauerstein-, Fußboden- u. alle Phantastepapiere,
 Aube-Gold und Silber etc. etc.

Schreib- und Zeichenhefte von ausgezeichnetem Papier mit
 starkem Umschlag,
 Schreibkasten, Stahlfedern und Halter, Schiefertafeln, Kreide-,
 Bleistift-Etuis von Faber,
 Ranzen, Schul- und Noten-Mappen,
 Farbentasten, Bilder, Modellirbogen, Modelpuppen und die be-
 liebten Ausnahmehilder in 72 neuen Mustern,
 Viele Sorten Bilderbücher und Spiele.

Elegante Photographie-Albums und Schreibmappen.

Werkzeugchatoullen und Laubsägemaschinen

empfiehlt in großer Auswahl

Eduard Goedel, Petersstraße Nr. 48.

Das größte und best assortirte Crinolinelager
 von Thomson Nachf. empfiehlt Crinolins vom billigsten bis zum theuersten zu Fabrikpreisen, desgl. die so beliebt gewordenen
 Crinolinschweife zum Schnüren das Stück von 15 $\frac{1}{2}$ an, sowie in Nips mit eleganter Garnirung, passend zu Weihnachtsgeschenken,
 das Stück 1 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$.
 Salzgäßchen Nr. 6, Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 350.]

16. December 1866.

Auction feiner Weine und Spirituosen.

Wegen Aufgabe dieses Theils des Geschäftes sollen
Dienstag den 18. December Vorm. von 9 Uhr an
im Locale des Herrn

Johannes Hahn, Colonnadenstraße 24,
durch Unterzeichneten sämmtliche vorhandene Roth- und Weißweine
in Flaschen, als **Château Bisson** und **la Rose**, **Dei-**
desheimer, **Forster Traminer**, **Jesuitengarten**,
Naenthaler, **Liebfrauenmilch**, **Elisenberger** &c.,
ferner deutsche und franz. **Champagner**, **Portwein**, **Ma-**
deira, **Sauterne**, **Muscat Frontignac** so wie
Urac, **Cognac**, **Rum**, **Düsseld. Punsch** und **Grog-**
Essenz gegen baare Zahlung versteigert werden.

Obwohl das Lager Vielen schon bekannt, erlaube ich mir doch
noch auf die Feinheit und Reellität der Waaren besonders auf-
merksam zu machen. **S. Engel**, Rathspröclamator.

Dienstag den 18. dieses Monats Vormittags 9 Uhr

kommen im Auctionslocale des Bezirksgerichts eine Partie
Schwarzblech, so wie diverse Eisenkurzwaaren, als **Sobel-**
eisen, **Stechbeutel**, **Müßlängen-Feilen**, **Wieg-**
messer, **Platten**, **Fensterrahm-Beschläge**, **Mittel-**
bänder und **Sägen**, **Tischmesser** und **Sabeln** und end-
lich **Pferdegebisse** und eine Partie **Ketten**, als **Zug-**
Aufhalte, **Brust**, **Ruh**, **Ochsenbaum**, **Kälber** und
Ziegen-Ketten zur Versteigerung, worauf Gewerbetreibende, so
wie Deconomen hiermit besonders aufmerksam gemacht werden.

Auction.

Montag den 17. December früh 9 bis 12 Uhr und Nachmittags
von 3 bis 6 Uhr Fortsetzung der Auction von **Regligé-Beschä-**
den, **Knoblauch**, **Antimacassars**, **seidenen Schlipsen**, **Kleiderstoffen**,
Flanelljacketen &c. **Reichstraße Nr. 6/7 (Amtmanns Hof)**,
Gewölbe Nr. 6. **Adv. Wätzig.**

Auction

von Hammerstiehl von Weißdornholz.

Mittwoch, den 19. December a. c. früh von 9 Uhr an,
soll eine Partie **Hammerstiele** für **Schmiede** u. **Schloss-**
passend, in Haufen zu 50 Stück auf meinem Grundstück, **Alexander-**
straße der 4. Bürgerschule gegenüber, gegen sofortige baare Bezah-
lung in klingend Courant durch den **Zimmermann Haupt** ver-
steigert werden. **Apotheker Neubert.**

Auction von Rothwein.

Dienstag den 18. d. M. Vormittags 10 Uhr versteigere ich im
städtischen Lagerhause eine große Partie **Rothwein** in
 $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Eimergebunden. **Advocat Berger.**

Heß's R. S. patentirte Gas-Carburateurs.

Wegen Aufgabe des Geschäftes sollen durch Unterzeichneten eine
Partie obiger **Gas-Verbesserer** verschiedener Größen gegen
baare Zahlung versteigert werden.

Herr **C. F. Schatz**, Ritterstraße, dessen Locale mit Hilfe dieser
Einrichtung so brillant erleuchtet werden, will die Güte haben,
über dieselbe nähere Auskunft zu ertheilen.

Die Versteigerung selbst findet **am 19. d. M.** Vormittags
von 10 Uhr an in meinem Auctionslocale, **Burgstraße**, **weißer**
Adler, statt, und wird dabei Näheres über Aufstellung und
Behandlung mitgetheilt werden.

Zu gleicher Zeit kommen in dieser Auction auch eine große An-
zahl **Graphit-Gasbrenner** mit vor.

Leipzig, den 12. Decbr. 1866.

H. Engel, Rathspröclamator.

Für Buchdruckereibesitzer.

Eine in gutem Zustande befindliche

Schnellpresse

soll **Montag den 17. Dec.** Vormittag 11 Uhr im **goldnen**
Sahn Hainstraße im Hofe rechts 2. Gewölbe gegen baare Zah-
lung versteigert werden. Wegen vorheriger Bestätigung wolle
man gefälligst in meiner Expedition, **Gewandgäßchen Nr. 3**, an-
fragen. **S. Engel**, Rathspröclamator.

Spielwaaren - Auction

im Hofe des Leihhauses, Eingang am Waageplatz.

Eine Partie sehr hübsche Spielwaaren von **Blech** und **Holz**,
als **Wagen** und **Kutschen** mit **Pferden** bespannt, **Guckkasten**,
Peitschen, **Trompeten**, **Säbel**, **Flinten**, **Patrontaschen**, **Schacheln**,
Gesellschaftsspiele u. dgl. m. sollen nächsten **Dienstag den 18. Dec.**
und folgende Tage von früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an meistbietend gegen
Baarzahlung versteigert werden. **J. F. Poble.**

Holzauktion.

Aus den eine halbe Stunde von **Stumsdorf** gelegenen Holzungen
des Freigutes **Löbersdorf** sollen **Donnerstag, d. 27. Dec.**
Vormittags $\frac{1}{2}$ 9 Uhr **600 Eschen** und **40 Erlen**, größtentheils
Nutzholz, verkauft werden. Die Bedingungen werden vor dem
Termin bekannt gemacht. **Hüttmann.**

Auction von Schlosserwerkzeug

Bolkmarisdorf Juliusstraße Nr. 49.

Morgen **Montag den 17.** von früh 10 Uhr an versteigere ich
100 Stück Thürschlüssel mit Zubehör, ferner **1 gr. Amboss**, **1 gr.**
Blasebalg, **1 gr. Bohrmaschine**, mehrere **Schmiedehämmer**, **Schraub-**
stöcke, **Kessel**, **Dachfenster**, **Reinigungsthüren** und einen **vierrädrigen**
Handwagen ca. **18% Tragkraft**. **J. F. Poble.**

Französischer Unterricht

kleine Fleischergasse Nr. 6, I. Sprechstunde 1-2.

Zur Benachrichtigung.

Mit Bereitwilligkeit dem von vielen Seiten an uns ergangenen Wunsche zur Zulassung noch eines

Abonnements auf die II. Hälfte der Euterpe-Concerte

— vier grosse Aufführungen und eine Kammermusiksoirée —

entgegenkommend, theilen wir hierdurch mit, dass **Anmeldungen** zu diesem Abonnement (**3 Thlr. für den Sperritz**
und **2 Thlr. für den ungesperrten Platz**) in den Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Hofmeister** (Grimm-
Strasse) und **C. F. Kahnt** (Neumarkt 16) entgegen genommen werden.

Das Concert-Directorium der „Euterpe“.

Zeichnungen auf die neue 5% ige sächsische Anleihe werden unter den im Prospect veröffentlichten Bedingungen
Montag den 17. ds. Mts., früh von 8 $\frac{1}{2}$ Uhr an bei unserer Casse angenommen.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Festgeschenk.Im Verlage von **Schmidt & Spring** in Stuttgart erschien:**Der neue deutsche
Jugendfreund**zur
Unterhaltung und Beredlung
der
Jugend.Herausgegeben von **Franz Hoffmann.**

Jahrgang

1866.

Elegant gebunden. Preis 2 Thaler.

Vorrätzig bei

M. G. Priber, Leipzig, Ecke der Universitäts- und Schillerstraße.**Ansichten von Leipzig**

und andern Städten in größter Auswahl empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk

Louis Rocca,
Grimma'sche Straße 11.**Zu passenden Weihnachtsgeschenken**empfehle ich auch in diesem Jahre mein Lager von **Bilderbüchern** und **Jugendchriften**, **Bilderbücher** mit **bewegl. Figuren**, **color. und schwarze Bilderbogen**, **Sackkastenbilder**, **Decorationen**. **Modellir-Cartons** von 5 & bis 24 $\%$, **Gesellschafts- und Aufstellfigurenspele**. **Theater**, **Schattenspele** und **Groteske Schatten** zc. **Haus-, Volks- und Landwirthschaftliche Kalender** und **Almanachs**. **Vorlegeblätter** zum **Zeichnen** und **Coloriren**, **Bleistifte** mit und ohne **Stuis**. **Schreib- und Zeichnenbücher**, **Federn** und **Federhalter**, **Schreibekasten**, **Zuschkasten** zc. **Briefsteller**, **Wörterbücher**, **Kochbücher**, **Stammbücher**, **Atlanten** und **Landkarten**, **Kupferstiche** und **Lithographien**, **Photographien** von 1 $\%$ an. **Diverse illustrierte und Prachtwerke**, so wie vieles Andere in großer Auswahl.**Wilhelm Hoffmann,**

Buchhandlung, Grimma'scher Steinweg 54.

Der Kinderkursus meiner Tanzlectionenbeginnt, laut früherer Anzeige, für diese Saison ausnahmsweise erst am **3. Januar** und nehme ich darauf bezügliche Anmeldungen von heute ab in meiner derzeitigen Wohnung, **Neukirchhof No. 31, 3. Etage**, entgegen.

Den geehrten Aeltern, welche mir ihre Kinder schon im October und November zuführten, zur Nachricht, dass es keiner nochmaligen Anmeldung bedarf.

Leipzig, den 2. December 1866.

Therese Leonhard-Hoss,Lehrerin I. H. der Prinzessin Marie von Altenburg, so wie des freiadeligen
Magdalenenstiftes zu Altenburg.**Tanz-Unterricht.**Mittwoch den **2. Januar** beginnt noch ein **Kursus (3 Monate)**. Gefällige Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung **Markt Nr. 17 (Königshaus) 3. Etage**.
Unterrichtsalon **Thomaskirchhof Nr. 1** am **Thomaspfortchen**.**Hermann Friedel.****Geschäfts-Eröffnung.**Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die früheren Localitäten der Herren **Rög & Junge**, Grimma'sche Straße Nr. 24 übernommen habe und daselbst eine**Drogen-, Farben- und Farbwaarenhandlung**

unter der Firma:

Otto Meissner

eröffne. Gestützt auf eine mehrjährige Erfahrung, bitte ich bei Bedarf meiner gütigst zu gedenken und mir Veranlassung zu geben, das mir geschenkte Vertrauen rechtfertigen zu können.

Hochachtungsvoll

Otto Heinrich Meissner.**Geschäfts-Verlegung.**Meinen werthen Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft, welches ich bis jetzt in **Auerbachs Hof Nr. 17** in Commission gegeben hatte, nach der **kleinen Fleischergasse Nr. 21** verlegt habe, und ersuche meine verehrten Kunden, mir das bis jetzt geschenkte Vertrauen auch ferner zukommen zu lassen. Da ich jetzt dasselbe auf meine eigene Rechnung weiter führe, so erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich jetzt in den Stand gesetzt bin, meine Waaren bedeutend billiger verabreichen zu lassen als bisher. Auch empfehle ich mich zugleich zum bevorstehenden Weihnachtseste mit einer Auswahl feiner und billiger Confecte.**W. Schneider,****Bonbon- und Zuckerwaaren-Fabrikant.****Visitenkarten**höchst elegant in f. Carton, sowie **Rechnungen**,
Wechsel, **Etiketten**, **Circulars** und
Druckarbeiten aller Art
liefert billig und prompt**C. A. Walther.**

Kochs Hof.

Die lithogr. Anstalt und Druckerei

Kochs Hof.

Nützliche, belehrende und unterhaltende Spiele

aller Art empfiehlt in reichster Auswahl M. G. Priber, Ecke der Universitäts- und Schillerstraße. Neue Spiele sind: Sammlung von Lieblingsspielen, Schattentheater, Kriegsspiel, Näh-, Ausstech- und Flechtmappen, Kränze zc.

Zu Festgeschenken geeignete Bücher

aus dem Verlage der

C. F. Winter'schen Verlagshandlung
in Leipzig und Heidelberg.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Chemische Briefe von Justus von Liebig. Vierte Auflage. 2 Bde. geh. 3 Thlr. 24 Ngr., geb. 4 Thlr. 10 Ngr.

Chemische Briefe von Justus von Liebig. Wohlfeile Ausgabe. geh. 1 Thlr. 18 Ngr.

Der Wald. Den Freunden und Pflegern des Waldes geschildert von E. A. Rossmäppler. Mit 17 Kupferstichen, 82 Holzschnitten und 2 Revierkarten in Farbendruck. geh. 7 Thlr. 20 Ngr., gebunden 8 Thlr. 12 Ngr.

Die Thiere des Waldes. Geschildert von Brehm und Rossmäppler. Erster Band: Die Wirbeltiere des Waldes. Mit 20 Kupferstichen und 71 Holzschnitten. geh. 8 Thlr., gebunden 8 Thlr. 20 Ngr. Zweiter Band: Die wirbellosen Thiere des Waldes. Mit 4 Kupferstichen und vielen Holzschnitten. Erste Lieferung. geh. 24 Ngr.

Thierbilder aus dem Walde. Zwanzig Kupferstiche mit begleitendem Text von Brehm. Cartonnirt 3 Thlr. 10 Ngr.

Charakterzeichnungen der vorzüglichsten deutschen Singvögel. Von Adolf und Karl Müller. Mit 11 Illustrationen und 8 in den Text gedruckten Figuren. geh. 1 Thlr. 15 Ngr.

Buckle's Geschichte der Civilisation in England. Deutsch von Arnold Ruge. Zweite Ausgabe. 2 Bde. geh. 8 Thlr.

Sophokles. Deutsch von Donner. Fünfte Auflage. 2 Bde. geh. 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 8 Ngr.

Gemälde weiblicher Erziehung. Von Karoline Rudolphi. Vierte Auflage. 2 Bde. geh. 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 7½ Ngr.

Das Buch der vernünftigen Lebensweise. Von Carl Reclam, Prof. d. Med. zu Leipzig. geh. 1 Thlr. 15 Ngr.

Des Weibes Gesundheit und Schönheit. Ärztliche Rathschläge für Frauen und Mädchen. Von Carl Reclam, Prof. der Med. zu Leipzig. geh. 1 Thlr. 20 Ngr., gebunden 1 Thlr. 28 Ngr.

Neueste Mailänder

10 Franken-Anlehens-Loose, davon erste Ziehung schon heute stattfindet und welche jährlich 4 Mal mit Prämien à 100,000, 50,000, 30,000, 10,000, 1000, 500, 100, 50 und 20 Franken verlost werden, sind bis heute Mittag 3 Uhr einzeln und in Partien billigst zum Verkauf gestellt bei

Carl Otto Richard Viehweg,
Petersonstraße Nr. 15.

Gummischuhe reparirt schnell und dauerhaft **W. Frense,**
Schuhmacher, Burgkeller-Durchgang, Reichstraße Nr. 52.

Petroleum = Wandlampen

sind für den Christmarkt zu verleihen bei Hermann Winter jun.,
Markt Bühnengewölbe Nr. 13.

Für Weihnachten. Starke's

Allopathische Haus- und Reise-Apotheken,

prämiirt auf der Industrie-Ausstellung zu Merseburg,
rühmlichst empfohlen von den bedeutendsten Ärzten,
empfiehlt **die Apotheke zu Lindenau.**
Lager in Leipzig: **Vizner's** Buchhandlung, Petersonstraße 13.

Wiener Tischdecken

in den prachtvollsten Farben werden unter der Hälfte des Einkaufspreises abzugeben.

Französische Ballcoiffuren, dazu passende gestickte Ballroben, Koshaarröcke, feine Stidereien, Guipirschleier, französische und Wiener Handschuhe, Gürtelrosetten empfiehlt zum Christfest
Julie verw. Gottschald.

Avis für Damen.

Die neuesten Frisuren für Damen

von den ersten Pariser Coiffeurs, als Henry de Bisterveld, Pourquise, Noirat u. s. w. liegen in meinem Geschäftslocal in **Originalzeichnungen** zur gefälligen Bestätigung aus, wozu ich gleichzeitig die dazu gehörigen **Chignons** in größter Auswahl bei geschmackvollster Ausstattung, den jetzigen **Futsocons** angepaßt, zu den billigsten aber festen Preisen auf Lager halte.

H. Backhaus,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich die prämi. **Kohlen-Wasserfilter** aus der Fabrik plastischer Kohle (Lorenz & Vette) in Berlin, für eine einzelne Person von 27½ Ngr und für eine Haushaltung von ca. 3 Ngr an.

Wilh. Hertlein, Grimm. Strasse 30.

Elegantes Geschenk.

Sachets (Nischkissen) in feinen Atlas und Papier, als: **Jockey-Club, Ess-Bouquet, Spring-flowers, Vellchen, Julien, Oriental** u. s. w. von der **Société Hygienne** u. **Lubin** in Paris und **Atkinson** in London. Sämmtliche Gerüche sind rein und ohne Moschus und wird für die Dauer derselben 3jährige Garantie geleistet. **Taschenriechkissen, neu**, in Form von Rüssen, zum fortwährenden Parfümiren des Taschentuchs. **Eleganteste Ausstattung, größte Auswahl, feste Preise.**

H. Backhaus,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Tintenfässchen

für Comptoir und Reise von Glas, Porzellan zc. zc., in allen neuen Facons, — Patentverschluss durch Glasplatten, Gummi zc. — zu billigen aber festen Preisen von 2½ Ngr an bis 1 Ngr 20 Ngr

Reichstraße 55, Sellier's Hof.

Stationer's Hall.

Kleiderstoffe.

Moreen, Kantenröcke, Shawls, Tücher u. s. w.,

das Neueste darin, werden in großer Auswahl billigst verkauft

Löhrs Platz Nr. 1, 1 Treppe,

(Ecke der neuen Straße).

Brillant - Petroleum

à fl 36 S , bei 10 fl 34 S .

Lig ro inc à fl 50 S .

Bei Originalfaß und Ballons zum Tagespreise.

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Feine wollene Leibjäckchen

für Damen und Herren sehr billig empfiehlt

Marie Lochmann, Markt, Kaufhalle 6.

Heute nach der Kirche geöffnet.

Bunte Briefbogen, Modellirbogen,

Ankleidepuppen, Briefpapiere, Couverts, sowie Schreibmaterialien aller Art empfiehlt **Gustav Stock,** Colonnadenstraße 7.

Anzeige.

Durch die Verbindung des Wolwig'schen Verkaufsgeschäfts von Buchbinder-Waaren mit dem Meinigen habe ich den Verkauf von Buchbinder-Waaren in der Bude auf dem Markt aufgegeben und denselben im Durchgang des Rathhauses vom Naschmarkt herein erste Bude rechts verlegt.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich dasselbe mir in meinem neuen Geschäfts-Local auch ferner zu erhalten.

Leipzig, im December 1866.

Hochachtungsvoll

F. A. Geissler senior,
Buchbindermeister.

**Mein Geschäftslocal ist heute von 3 Uhr
Nachmittag an geöffnet.**

Theodor Pfitzmann, Ecke vom Neumarkt u. Schillerstrasse.

Den geehrten Familien der hiesigen israelitischen Gemeinde

empfiehlt sich hierdurch eine Köchin, die in der Kochkunst vollständig bewandert ist, vorkommenden Falles zu Dinern, Soupers, Hochzeiten oder derartigen Gelegenheiten diese im Hause der Betreffenden zu kochen.

Näheres zu erfahren Schletterstrasse Nr. 17 im Hofe parterre.

Eduard Kellner

Coiffeur

25. Grimma'sche Strasse 25.

hält auch zur diesjährigen Weihnachtszeit seine

Ausstellung

englischer, französischer und deutscher

Parfumerien

sowie von

Toilette-Gegenständen

angelegentlichst empfohlen.

Genehmigt von der Königl. Sächsl. Medicinal-Behörde.

Wachholderpomade mit Chinaextract und Wein.

Diese von mir durch langjährige Erfahrung als sehr zweckmäßig erprobte Wachholderpomade verhindert das Ausfallen der Haare gänzlich, befördert das Wachsthum derselben ungemein schnell, belebt die bereits ersterbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend und geschmeidig, ist allein echt nebst Gebrauchsanweisung à Flacon 10 Ngr. zu haben, und ist jedes Flacon mit meinem Siegel versehen.

Echtes selbstgefertigtes China- und Klettenwurzel-Öel in anerkannter Güte à Flacon 5, 7½, 10 und 15 Ngr. empfiehlt

A. Bäselor, Friseur, im Rathhaus am Naschmarkt, früher Grimma'sche Strasse Nr. 30.

Meinen Salon zum Haarschneiden und Frisiren halte ich bestens empfohlen.

August Markert,

Grimma'sche Strasse No. 28,

empfiehlt den überall mit so gutem Erfolg angewendeten

Echt Bayerischen Malzzucker

gegen Husten und Brustbeschwerden.

**Gänzlicher Ausverkauf
der Tapissérie-Manufactur**

von **Mary** verwitwete **Martius**, Ritterstrasse Nr. 45.

Musterfertige und angef. Teppiche von 3½—8 *ap.*

= Rändertassen = 25 *ap.*—3 *ap.*

angefangene Schuhe = 20 *ap.*—1 *ap.*

Salanterie- und Etui-Gegenstände zu Stickerei eingerichtet zu und unter Einkaufspreisen.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich zu außerordentlich billigen Preisen eine Partie

Albums zu Photographien.

Lager

von allen Sorten Photographie-Rahmen von 1 $\frac{1}{2}$ an, Pfeiler- und Sopha-Spiegel, Toiletten-Spiegel, Stell- und Hand-Spiegel, Garderobenhalter, Handtuchhalter u. s. w.

Einrahmung von Portraits und Bildern jeder Art werden in allen beliebigen Mustern in Roccoco sowie glatten Rahmen schnell und billigt geliefert. NB. Die so beliebten antiken Rahmen sind in allen Nummern wieder eingetroffen. — Das Lager sämtlicher Fabrikate befindet sich bei

Lager

aller Sorten Gold- und Politurleisten, Gardinenkasten geschweift und gerade in Gold, Mahagoni und Nußbaum, Gardinenhalter in verschiedenen Sorten.

Friedrich August Wedel,

Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

A. Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 2,

empfehle ich ein nachstehendes, reich assortirtes Waaren-Lager zur geneigten Berücksichtigung.

Feine wollene Waaren,

als: Capotten, Fanchons, Hauben, Seelenwärmer, Colliers, Stulpen, Pulswärmer, Kleidchen, Jäckchen, Mützchen, Samaschen, Herren-Schawls und Tücher, Buchskin- und Glacé-Handschuhe, Herren- und Damen-Gravatten, Coiffuren und Neze, Crinolins.

Schuhlager von Fr. Wigand aus Erfurt.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren,

als: Schläuche, Platten, Bälle, Ringe, Sitzkissen, Schweißblätter, Kämme, Radgummi, Saughütchen, Band, Gürtel, Hosenträger, Strumpfgürtel, wasserdichte Unterlagen, Regenröcke, chirurgische Gegenstände, Kinderspielzeug, Französ. Gummischuhe, Mäntel, Paletots, Jacken für Damen und Kinder.

Große Auswahl feiner angekleideter Puppen,

als: Sprech-, Schrei-, Trag-Puppen mit und ohne Frisur, sämtlich zum Aus- und Anziehen, so wie auch einzelne Puppensachen, als: Kapuzen, Hüthen, Jacken, Schürzen, Strümpfe, Schuhe, Taschen, Schirme.

Fr. Kühn sonst Julius Bierlig, Markt, Kaufhalle,

empfehle ich ein reichhaltiges Lager der neuesten Artikel in Lederwaaren und Buchbinder-Cartonnage-Arbeiten, als: Photographiealbum in großer Auswahl, Schreibalbum in Sammet und Leder, Skizzen-, Poésie-, Gedent- und Confirmationsbücher, Schreibmappen in Folio, Quart und Octav, mit und ohne Einrichtung, Schul- u. Malermappen, Photographie- u. Notemappen, Documenten-, Wechsel- u. Actenmappen, Herren- u. Damen-necessaires, Näh-necessaires, Cigarren-, Tabak- u. Markenkasten, Hand Schubkasten, Journal-, Uhr- und Visitenkartenhalter, Cigarrenteller, Lesepulte, Brillen-, Schlüssel- u. Zahnstocher-Etuis, Feuerzeuge, Aschenbecher, Nähsteine, alle Sorten Brief- u. Bankscheintaschen, Cigarren-Etuis u. Portemonnaies in großer Auswahl, Damengürtel, Margarethen- u. Damentaschen, Papeterien, Bonbonnieren, Lampenschirme u. Lampenschleier, Briefpapiere mit Namen in verschiedenen Prägungen, Couverts, Stahlfedern, Federhalter, Bleistifte, Bleistift-Etuis, Reißzeuge, Malekasten und verschiedene andere Artikel.

Einlagen von Stickereien, sowie alle Arbeiten auf Bestellungen werden sauber, schnell u. billigt angefertigt.

Praktische Weihnachts-Geschenke,

wie Del- und Petroleum-Lampen, englische Kohlen- und Holzlasten, Ofenschirme, Feuergeräthständer mit und ohne Garnituren, Butter- und Käsegloden, Gewürzschränke, Gewürzlasten, Menagen, Flaschenunterseher, Eierlocher, Theekessel mit und ohne Verjessungslampen, Waschapparate, Kaffeebreter, Nachlampen, Kunstgussgegenstände, Britannia-Service empfehle ich zu den niedrigsten Preisen

**Wilhelm Hertlein,
Magazin für Wirthschaftsgegenstände,
Grimma'sche Straße Nr. 30.**

Knaben-Garderobe

empfehle mein Lager wohl assortirt für bevorstehendes Fest, als: Anzüge à la Ruave, Prince imperial u. Paletots, Havelock, Mac-Ferlans, Garibaldis, Capots u. so wie Jaquets, Hosen und Westen in jeder Größe, Schlaf Röcke für Herren und Knaben.

NB. Alle bei mir gekauften Kleidungsstücke tausche mit Vergnügen nach dem Weihnachtsfeste noch um.

Emil Kitzing, Grimm. Straße Nr. 21.

Gürtel,

das Neueste, Geschmackvollste, empfang ich soeben in reichhaltigster Auswahl zum Preis von 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ — 3 $\frac{1}{2}$.

Füll- und Weißwaaren-Lager

Eduard Koch, Petersstraße Nr. 5.

Mäntel-Lager von O. Egeling, Markt Nr. 9, 2. Etage,

empfehle ich zu sehr billigen Preisen Paletots mit großen Tragen, Radmäntel, anliegende Paletots, warme Morgenröcke, Hausjaken, ferner Jaquettes, Mäntelchen in Wolle und Seide, sehr passend als Weihnachtsgeschenk, ferner Pistres, Camelotts, Tibet's per Elle, Damen-Schurzreifen à 12 $\frac{1}{2}$ bis 20 $\frac{1}{2}$ sehr elegant und praktisch.

Lager Sonn- und Festtags stets geöffnet.

Gute dauerhafte Buckskin-Handschuhe

für Damen, elegant verziert von 7 1/2 Mgr. an, für Herren à 10 Mgr., für Kinder à 5 Mgr. und 6 Mgr. empfiehlt eigene Fabrikate

Eduard Börner, Reichstraße Nr. 54, neben Selliers Hof.

Teppiche,
Tischdecken,
Cocos-Matten,
Velour-Blätter,
Angora-Decken,

Ernst A. Conradi

Hainstraße Nr. 32, 1. Etage
empfehl in neuestem und bestem Sortiment:

Reise-, Schlaf-,
Pferdedecken,
Fries, Cersey,
Flanelle,
Moltongs.

Wollene Hemden

von Thlr. 1. 10. an bis zu den feinsten empfiehlt

Eduard Börner,
Reichstraße Nr. 54, neben Selliers Hof.

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31,

empfehl sein reichhaltig assortirtes

Galanterie- und Kurzwaaren-Lager

unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung.

D. F. Stoelzel Sohn

3. Katharinenstraße 3.
empfehl eine reiche Auswahl von neuesten, feinsten

Stickerereien und Spitzen

zu Fabrikpreisen.

Feinen Winter-Buckskin

für Herren-Beinkleider und Westen empfiehlt in großer Auswahl zu äußerst billigen und festen Preisen Steger, Hainstraße 3.

Billigen Winter-Buckskin

für Arbeiter, Lehrlinge und Knaben empfiehlt in großer Auswahl zu billigen und festen Preisen Steger, Hainstraße 3.

28 Katharinenstraße, Ausverkauf Katharinenstraße 28,

von Herren- und Knaben-Garderobe, so wie Mädchen- und Damen-Jacken von 1 M an.

Die besten Stoffe mit der besten Arbeit, prächtvolle neue Sachen in einer Pariser Fabrik gefertigt, welche in jeder Hinsicht dem Vortheilhaftesten an der Zeit entsprechen, daher sich besonders zu Galanterie- und feinen Gesellschafts-Gegenständen eignen. Die Herren-Beinkleider sind durch den Fortschritt der Technik und die Verbesserung der Garnituren in jeder Hinsicht vortheilhaftesten. Die Damen-Jacken sind durch den Fortschritt der Technik und die Verbesserung der Garnituren in jeder Hinsicht vortheilhaftesten.

Vorteilhafte Preise für die Zeit

Chr. Lucke,

Reichstraße Nr. 55 Selliers Haus,

empfehl ihr Lager von

Weißwaaren, Stickerereien

und

Confections

zu den bekannten billigen Preisen.



H. Sont, Uhrmacher, Nr. 5. Gewandgäßchen Nr. 5.

empfehl sich zum Verkauf gold. u. silber. Anker- und Cylinder-Uhren, Pariser Pendulen, Regulateure, Wiener u. Schwarzwälder Rahmen- und Wanduhren zc. zc.



Neujahr-Weisen,

Commissionslager von Carl Grünwald in Ruhl, empfing eine neue Sendung in reicher Auswahl

Carl Oehler, Neumarkt Nr. 6.

Müße, Pellerinen, Manschetten empfiehlt zu billigen Preisen
Germann Seibold, große Fleischergasse,
Stadt Gotha links 3 Treppen.

Taschentücher

rein leinene zu Fabrikpreisen.

Rosalie Bley, Tuchhalle.



Die Schirmfabrik von L. Fleck, Hainstraße 7, Gew. 4, empfehl seidne Regenschirme von 2 1/2 M an, Alpaca-Regenschirme mit feinen Stahlgestellen 1 1/2 M, Leder-Regenschirme von 2 M an. Eine Partie Sonnenschirme sollen unter dem Kostenpreis verkauft werden. Reparaturen und Ueberzüge schnell und billig.

Franz. Backformen, lack. Theebreter, Messer- und Gläserkörbe

verkauft, um damit gänzlich zu räumen, zu sehr billigen Preisen
Eduard Goedel, Petersstraße Nr. 48.

Diverse Gegenstände

in Leder und Marmor zu Stückerieinlagen empfiehlt
Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Die nützlichsten, schönsten und geschmackvollsten Weihnachtsgeschenke in großer Auswahl lauff man Reichstr. 15 bei Herrn J. Gabriel.

Hotelverkauf in Magdeburg.

Wegen anderweitigen Unternehmungen bin ich Willens, mein hier im Mittelpunkte der Stadt belegenes Hôtel garni, verbunden mit bedeutender Restauration, franz. Billards und Gesellschaftssaal zu verkaufen. Anzahlung 50000.
Reelle Selbstkäufer erfahren das Nähere unter T. F. Expedition der Magdeburgischen Zeitung.

Ein Landgut

an einer größern Stadt, dessen Areal als Bauplätze zu verwerthen, sehr gute Felder und schöne Gebäude hat, ist zu verkaufen. Näheres in Lindenau, Herrenstraße Nr. 11 parterre.

Zu verkaufen sind einige kleine und größere Häuser mit Gärten u. in guter Geschäftslage von Lindenau. Näheres daselbst Herrenstraße 11 parterre.

Goethe's vollständige Werke,

geeignet zu einem Weihnachtsgeschenk, sind zu verkaufen
Waldstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Pianino's, Flügel und tafelf. Pianoforte, neue und gebrauchte, verkauft
G. Löbner, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Ein gutes Pianoforte, 6³/₄ Octaven, Jaccaranda mit Platte, ist billig zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 7, 2. Etage.

Ein Pianoforte für Anfänger steht billig zu verkaufen oder zu vermieten Colonnadenstraße Nr. 10, 2 Treppen rechts.

Ein sehr schönes und gutes Pianino ist billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg 61 Hof 1 Tr.

Ein gutgehaltenes tafelförm. Pianoforte ist billig zu verkaufen im Dienstmann-Institut Express, Comptoir.

Zitherverkauf.

Eine neue, aber fleißig gespielte Thumhart'sche Zither nebst einem guten Etui ist für 10 Thaler zu verkaufen Reudnitzer Straße 20.

Eine gute Guitarre u. eine Harmonika sind billig zu verkaufen. Auch ebendasselbe ein zahmer Canarienvogel und ein abgerichteter Zeisig, ausgezeichn. Schläger, fl. Windmühlengasse 15, 2. Etage beim Schuhmacher.

Eine schöne große dreireihige Harmonika ohne Fehler nebst Verschlusskasten zum Weihnachtsgeschenk verkauft Nicolaisstraße Nr. 22, 2. Etage.

Eine Orgel, welche zum Anlernen der Vögel gehört und 7 Stück pfeift, wird für die Hälfte des Kaufpreises verkauft, auch ein hölzernes Schaukelpferd bei Meißel, Königspl. 3. Hof 1 Tr.

Möbel-Verkauf und Einkauf Reichstraße 36.

Secretairs, Bureaus, Commodes, Sopha's, Stühle, Tische, Waschtische, Spiegel, Kleider- u. Küchensch. verk. Reudnitz, Gemeindeg. 288.

Rubelkissen à 5, 15 u. 17¹/₂ in wß. fein. Leinwand von Haaren in allen Größen vorrätig, Stickerien werden sauber à Kissen 3¹/₂ überzogen und garnirt Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes hohes Kinderstühlchen mit Polster lange Straße Nr. 4, Seitengebäude 1 Treppe links.

Meubles, als passende Weihnachtsgeschenke, in großer und feiner Arbeit, Rohr- und Polsterstühle aller Arten verkauft billig das Meublemagazin Raundörfschen Nr. 5.

A. Trutho.

Zu verkaufen sind billig mehrere hübsche Spiele u. 1 Kaufboden als Weihnachtsgeschenk für Kinder, Windmühleng. 12, I.

Bersch. neue u. gebr. Möbel u. Federbetten, 1 Kinder-Sopha u. Kinderstühlchen mit Korb Verkauf Reudnitz, Suchenbürgengasse 116.

Zu verkaufen ist ein Zuschneidetisch u. ein Bureau
Kietzstraße Nr. 42, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Sopha, Waschtisch, Commode, Küchenschrank u. ein Kammerdiener Hospitalstr. 43 vorn heraus 1 Tr.

Als Weihnachtsgeschenk passend ist ein feiner Nähtisch zu verkaufen, Preis 25¹/₂, kleine Burggasse Nr. 6, 4 Treppen.

Ein Reispfand nebst Reispfand ist für den Preis von 1¹/₂ 15¹/₂ zu verkaufen Reudnitz, Grenzgasse Nr. 31, 3. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein großer Puppenwagen und eine Ziehharmonika, beides wie neu, Poststraße Nr. 17, 4. Etage.

Ein Schaukelpferd mit Federsattel ist für 3¹/₂ zu verkaufen
Lübchenweg Nr. 235, Alte Feldgasse, parterre links.

Puppen, ganz große, welche 6 und 4¹/₂ gekostet, auch kleine nebst Hüthen werden zum 1/4 Preis verk. Nicolaisstr. 22, 2. Tr.

Zu verkaufen 1 schwarzer Tuchrock noch neu für 6¹/₂ und 1 Winterrock für 4¹/₂. Näheres Wierbachs Hof Bude 18.

Ein feiner schwarzer Herren-Selz, Silber-Besatz, ist billig zu verkaufen Waisenstr. 12, 1 Tr. bei E. Linde.

Billig zu verkaufen ein wattiertes Tuch-Paletot und ein Winterhut für Damen, ein Kinder-Jäckchen und 2 Dyd. Herren-Schlipse, Alles neu, lange Straße Nr. 17, 3 Treppen rechts.

Einige Winterröcke

sind billig zu verkaufen Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein Damenpelzjäckchen mit Fehwammenfutter, Tuchüberzug u. Fehbesatz, neu, Alexanderstraße 5, 2. Et. rechts.

Ein schöner Bisam-Beiz

ist zu verkaufen Neukirchhof Nr. 36, 2 Treppen.

Als Weihnachtsgeschenk passend ist ein grünsammiter Damenmantel mit br. Besatz (neu) billig zu verkaufen
Hainstraße Nr. 14, 4 Treppen.

Elegantes Weihnachtsgeschenk.

Vier Stück schöne neue Filet-Vorhänge, prachtvoll durchgezogen, nämlich 5 Ellen lang, 2 Ellen breit, à Stück 6¹/₂
Dresdner Straße Nr. 35 im Bäderladen.

Zu verkaufen ist billig eine autographische Presse von Göpel in Stuttgart Reichstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine Petroleum-Hängelampe, 1 Uhr, ein Waschtisch Burgstraße Nr. 8 im Hofe 1 Treppe links.

Zu verkaufen sind 4 Hobelbänke nebst dazu gehörigem Werkzeug, 12 Dyd. Zwingen, Schraubknechte, Schraubbocke, Alles was zur Tischlerei gehört. Zu erfragen Sternwartenstraße 9 parterre.

Zu verkaufen ist eine fast noch neue Nähmaschine und ein Kinderwagen Moritzstraße 4, 3 Treppen.

Ein vergoldeter Kronleuchter mit 8 Tüllen ist für 20 Mgr. zu verkaufen Eisenbahnstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Zum Verkauf liegen in Leipzig:

- | | |
|---|--|
| 1 großer kupferner Kessel (ca. 30 Kannen Wasser fassend), | |
| 1 kleine = Dampfblase, | |
| 2 = Schöpfer, | |
| 1 = Durchschlag. | |

Reflektanten belieben Adresse Senfmühle Lindenau zu richten.

Bastmatten zum Einbinden von Weinböden sind billig zu verkaufen
Königsstraße Nr. 21 beim Hausmann.

Ein eiserner Stagenofen mit Kochröhre steht zum Verkauf Blumengasse Nr. 4 im Hofe 1 Treppe.



Beste Zwickauer Steinkohle
pr. Scheffel I. Qualität (Stückkohle) à 16¹/₂ M, II. Qual. (Würfel) à 16¹/₂ M,
III. Qual. (Schmiebekohle) à 13¹/₂ M,
und IV. (Staub) à 6 M.

Solgersche Braunkohle, schöne trodene Waare pr. Scheffel à 9¹/₂ M
frei ins Haus!

Bei Abnahme von ganzen Lowrys ermäßigste Preise!

Niederlage: Annahmestelle:
Lauchaer Str. 21. Poststraße 12 part.

Glück auf!

Mit neuem Transport gut gerittener Reitpferde, eleganter fromm eingefahrener Wagenpferde, Englischer und Ostpreussischer Race, bin eingetroffen und halte solche bei Bedarf bestens empfohlen.

Halle, den 14. Decbr. 1866.

Emil Löbner.

Zu verkaufen ist ein fettes Schwein
Kleinshocher Nr. 68.

Ein junger Hund (Bischer) ist zu verkaufen
Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen 4. Etage.

Als schönes Weihnachtsgeschenk

ist ein kleiner, 2 Jahre alter Wachtelhund, wunderschön gezeichnet, mit langem Behang, zu verkaufen
Thomasgäßchen Nr. 2, 3 Etage.

Papageien,

grün und grau, sind angekommen bei

M. Richter's Wittwe, Barfußgäßchen Nr. 10.

Canarienvögel

in großer Auswahl von den besten Andreasbergern empfiehlt
Thomaskirchhof Nr. 1, 3 Treppen im Hof.

Canarienvogel, gut schlagend, mit den feinsten Pfeifen, Triller und Roller sind zu verkaufen Grimm. Steinweg 46, 1 Tr. links.

Böhmische Patent-Brannkoble

von bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt

Eduard Oehme, Brühl Nr. 74.

Entschlagende Kanarienvögel sind zu verkaufen
große Fleischergasse Nr. 1 parterre.

Eine Schmetterlingsammlung, 1 Wäschrolle für Kinder, Tisch
u. Stühlchen, Mahag.-Schaufelstuhl, Mahag.-Ofenschirm, Ripp-
tischbretchen verkauft Menditz, Gemeindegasse 288.

Gute ausgelesene Speisefartoffeln verkauft auch im Ein-
zelnen Rittergut Abtnaundorf.

Eine reine Habanna-Cigarre

in vorzüglicher Qualität à Stück 8 Pfennige, in $\frac{1}{10}$ Klappstücken
 $2\frac{1}{2}$ ap , empfiehlt dem geehrten Publicum ganz besonders

J. W. Bergner, 9. Neumarkt 9.

Cigarren

in gut gelagerter schön brennender Waare:

| | | |
|------------------------|--------------------------|-----------------------|
| La Minerva | à mille 10 ap , | à Stück 3 ap |
| S. Uymann | - 12 ap , | = 4 ap |
| Lord Wellington | - 11 ap , | 3 = 1 ap |
| Cassilda | - 16 ap , | à = 5 ap |
| La Collostrina | - 16 ap , | = 5 ap |
| El Globo | - 16 ap , | = 5 ap |
| Londres Regalia | - 15 ap | |
| Echte Savanna | - 16—40 ap | |

sowie seinen Rauchtabak das kl. von 4 ap an empfiehlt bestens
J. G. Pabst, Menditz, Seitengasse 106.

Für Raucher

empfehle mein vollständig assortirtes Lager

echt importirter Havanna-Cigarren

in gut gepflegter alter Waare zur gütigen Beachtung. Gleichzeitig empfehle ich eine große Auswahl der beliebtesten Sorten in

Bremer und Hamburger Cigarren.

NB. Auf Wunsch wird jede Sorte auch in kleinen netten Kistchen von 25 und 50 Stück abgegeben.

H. G. Hohl,

an der Pleiße Nr. 7, dem Paradeplatz
gegenüber.

Cigarren-Pfeifchen in Meerschaum, Bernstein, Horn und Holz in großer
Auswahl,

Echt türkische Tabake von $1\frac{1}{3}$ ap , 2 ap , 3 ap und 4 ap per Pfund, bei kleinerer Ab-
nahme von 2 Loth an zum Pfundpreise,

Cigarretten in allen Sorten bei

H. G. Hohl,

an der Pleiße Nr. 7, dem Paradeplatz
gegenüber.

Echt chinesische schwarze Thee's,

in Originalpaqueten, direct von Canton importirt, verkaufen im Ganzen und Einzelnen

Hunnius & Förtsch,

Reichstraße, Kochs Hof 2. Etage.

Niederlage.

Aus der Fabrik von Krümmel & Ziegler aus Neuschönfeld empfiehlt zu dem bevorstehenden Feste als Weih-
nachtsgeschenk passend zum Fabrikpreis:

die feinsten Wunsch- und Grogeffenzen von Rum und
Arac, echten alten Jamaica-Rum, Arac, Cham-
pagner, Cognac und die feinsten Liqueure, sowie
feine französische Roth- und Weißweine u.

Ernst Werner, Leipzig,

Grimma'sche Strasse Nr. 22.

Echte Nürnberger Lebkuchen,

feine Baseler Leckerly, Macaronen-, Chocolate-, Vanille- und Marzipan-Elisenkuchen empfiehlt

Eduard Goedel, Petersstraße Nr. 48.

Weihnachts-Ausstellung geschmackvoller Conditoreiwaaren

von
E. H. Walseck.

Eine große Auswahl Christbaumgegenstände, Lebkuchen, Chocoladen und Bonbons zu möglichst billigen
Preisen empfiehlt
E. H. Walseck, Peterssteinweg 56.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Vierte Beilage zu Nr. 350.] 16. December 1866.

Die Conditorei von G. Ferd. Lindner

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine reiche Auswahl seiner Confecturen in Chocolate, Schaum-Marzipan sowie Lebkuchen, Chocolate, Bonbon zu möglichst billigen Preisen.
NB. Bestellungen auf Stollen werden zu jeder Tageszeit prompt und schnell ausgeführt. Der Obige.

Otto Kutschbach,

Grimma'scher Steinweg No. 47, Ecke der Kirchstrasse.

Fabrik

feinster Liköre, Punsch- und Grog-Essenzen, die sich hauptsächlich dadurch auszeichnen, dass sie

„niemals Kopfschmerz verursachen.“

Ganz besonders empfohlen halte ich meine seit Jahren mit dem ungetheiltesten Beifall aufgenommene

superfeine Portwein-Punsch-Essenz,

- Rothwein-Ananas-Punsch-Essenz, und

- Schlummer-Punsch-Essenz; ferner

mein bedeutendes Lager

importirter, ganz echter, alter Jamaica- u. westindischer Rums, Arac de Goa und Arac de Batavia, Champagner, Cognacs etc. etc.

Niederlagen obiger Artikel zu Fabrikpreisen befinden sich

bei Herrn **Hermann Schirmer**, Grimma'sche Strasse No. 16,

- **Theodor Hoch**, Halle'sche Strasse No. 12, und

- **H. W. Melly**, Reudnitz, Seltengasse No. 23.

Lebkuchen von **Heinr. Haerberlein**, Nürnberg,

erhielt frische Sendung und empfiehlt braune, weisse und Baseler in Packeten à 6 Tfl.
à Pack 5, 7 $\frac{1}{2}$, 10, 12 $\frac{1}{2}$, 20, 30 $\%$, und extraf. Marzipan-Lebkuchen in eleganten
Dosen à 6 Tfl. à Dose 16 $\%$.

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Bonbonnièren und Attrapen

mit feinsten Füllungen und grösster Auswahl empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Echte Rheinische u. Franz. Wallnüsse

habe so eben die letzte Sendung in bester Qualität erhalten und empfiehlt selbige im Ganzen und im Einzelnen möglichst billig

G. Friedr. Meigschel,
Petersstrasse Nr. 41, Hofmann's Hof.

empfiehlt

Rheinische und franzöf. Wallnüsse,
Favianer, sicil. und Parannüsse,

Ital. Macaroni,

Traubenrosinen, 1 Traube in eleg. Carton

F. W. Engelmann,
Neumarkt 9.

Die Conditorei von Victor Petzoldt,

Zeitzer Straße Nr. 44,

empfiehlt seine **Weihnachtsausstellung** zur gütigen Beachtung. Feine Pariser Attrappen, Bonbons, neueste Bonbonnièren, billige schöne Confecte, worunter das so beliebte Wiener Confect, 100 Stück 10 Ngr. , und das Dppenriedersche Macronenconfect und Brädeln vertreten sind. Außerdem mache ich auf mein Lager schöner eingesehter Früchte en gros & en detail aufmerksam. Jedes Glas ist mit Jennings Patentbedel zugemacht und garantire für deren Haltbarkeit 5 Jahre. Einzig und allein nur bei mir zu haben u. mache Restaurateure, Hoteliers und Delicatenhändler darauf aufmerksam. Achtungsvoll
Victor Petzoldt.

Die Weihnachts-Ausstellung

der **Brandbäckerei**

empfiehlt eine Auswahl feinsten Mandel- und Rosinenstollen, Pfefferkuchen weiß und braun in Padeten, Scheiben in verschiedenen Größen, so wie leichtes Backwerk zur Verzierung der Christbäume.
Jeden der mich beehrenden Aufträge für Stollen erster und zweiter Qualität werde ich nicht ermangeln nach Wunsch und Zufriedenheit zu liefern.

Eduard Hentschel.

Weihnachten 1866 — Neujahr 1867.

Große Rolst. Austern treffen täglich ein und versende à 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. p. 100 Stück.

Für bevorstehende Festtage empfehle ich in reiner unverfälschter Waare
Rhein-, Mosel- und Pfälzer-Weine von 5 Ngr. — 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. p. Flasche.
Bordeaux-Weine von 10 Ngr. — 1 $\frac{1}{3}$ Thlr. p. Flasche.
deutsche Champagner, ganze Flaschen von 27 $\frac{1}{2}$ Ngr. — $\frac{1}{2}$ Flaschen à 17 $\frac{1}{2}$ Ngr. , $\frac{1}{4}$ Fl. à 10 Ngr. , $\frac{1}{8}$ Fl. à 6 Ngr.
Franz. Champagner à 1 $\frac{1}{3}$ — 2 Ngr. p. Flasche.
Ungar. Roth-, Weiss- und Ausbruch-Weine von niedrigsten bis höchsten Preisen.
Portwein, Madeira, Sherry, Malaga, Muscat Lunel von 20 Ngr. bis 1 $\frac{1}{3}$ Ngr. p. Flasche.
f. Rum, Arac und Cognac von 15 Ngr. — 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Fl.
 verschiedene **Punsch-Essenzen** von 15 Ngr. — 1 $\frac{1}{4}$ Ngr. pr. Fl.
Bischoff von Bordeauxwein à 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. p. Fl.
 Alle **Delicatessen**, als: russ. Caviar, Mixed Pickles, Sardines a l'hulle, Strassb. Gänseleberpasteten, Pommersche Gänsebrüste, Bricken, marin. Aal etc.
Wall- und Haselnüsse, Datteln, Feigen, Traubenrosinen, Knackmandeln, Ital. Maronen, Vanille, Citronen, Apfelsinen und Nürnbr. Lebkuchen in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen.
 Besonders empfehlenswerth zu Weihnachtsgeschenken dürften Kistchen sein, in die ich nach Vorschrift verschiedene von vorstehenden Artikeln sauber packen lasse und bei billigst gestellten Preisen unter Nachnahme versende.

August Simmer, Rheinische Schoppenstube,
Delicatessenhandlung in Leipzig.

Zu nützlichen Weihnachts-Geschenken

empfiehlt ihr Lager feinsten Fleischwaaren, als: fl. Mecklenburger Schinken von Milchschweinchen, Pommersche Gänsebrüste, Kollbrüste, ger. Gänsekeulen, Sülzkeulen, echt Braunschweiger und Gothaer Schlackwurst, ff. Zungenwurst, ff. Trüffelwurst, Frankfurt a/M. Bratwürste, Wildpretouladen, echt Hamburger Rauchfleisch, große ger. Rindsjungen, Rhein- und Weserlachs, neuen Atrachaner und Hamburger Caviar, Selée- und Kollaal, Lüneburger und Elbinger Bricken in 1 Schock- und $\frac{1}{2}$ Schock-Fäßchen, eingesehte Gemüse in Blechdosen, franz. Senf und Senfpulver, neue Apfelsinen, neue Traubenrosinen, Schaalmandeln, Tafelfeigen, Brünellen und Haselnüsse, echt Emmenthaler und Chester-Käse, franz. Namadoug-Käse, Sülze in hübschen Formen, die beliebtesten Rippwürstchen u. a. m.

Dor. Weise Nachf.

Beste Münchner Schmelzbutte,

feinste frische schlesische Salzbutte, Cleme-Rosinen, Sultan-Rosinen, Zante-Corinthen, große süße und bittere Mandeln, Genueser Citronat, Alles beste neue Qualitäten, empfiehlt billigt

Robert Böhme, Mitterstraße Nr. 11.

Schweizerbutter Thüringer Butter Kochbutter

à K. 12 Ngr. , à Kanne 24 Ngr.

à Kanne 18 und 20 Ngr.

à Kanne 16 Ngr.

Schmelzbutte ff. Wallnüsse Echte Sahnkäse

à K. 10 und 8 Ngr.

à Schock 2 $\frac{1}{2}$ und 3 Ngr.

à Stück 5 und 6 Ngr.

ff. Schweizerkäse, Eckartsberger Käse und andere Sorten empfiehlt

F. B. Pappusch, Dörrienstraße und Katharinenstraße Nr. 11.

Französische Pflaumen

zu 4 $\frac{1}{2}$, 6, 8, 10, 12 und 20 Ngr. in eleg. Kistchen à 5 Pfd.

französ. Brünellen und Birnen,

candirte Früchte in eleg. Schachteln,

Früchte mit Zucker in Gläsern

in großer Auswahl billigt bei

F. W. Engelmann,
Neumarkt 9.

Alte feine Ambalema-Cigarren

25 Stück 6 Ngr. , 7—7 $\frac{1}{2}$ Ngr. , mit Cuba 8 Ngr. (Auswurf 5 Ngr.), Java 10—12 Ngr. , Hav. 15—40 Ngr. empfiehlt

Julius Klossing, Grimma'scher Steinweg 54.

Für Raucher.

No. 25 pr. Mille 19 Ngr. , das Stück 6 Pfennige empfehle wegen ihrer ausgezeichneten Qualität bei schönem Brand, Geschmack und Geruch als sehr preiswürdig.

L. Müller,

Grimmaische Strasse No. 30 a. d. Salomonis-Apotheke.

Feinste Münchner Schmelzbutte,

sowie sämtliche Backwaaren empfiehlt billigt

J. G. Zeiß, Grimm, Steinweg.

Stollenmehle.

Zum bevorstehenden Feste empfiehlt

**Kaiserauszug,
Grieslerauszug,
Weizenmehl No. 0**

in bekannter bester Qualität die

Thomasmühle in Leipzig.

Stollenmehle

in verschiedenen Sorten, sowie Kaiserauszug schön und trocken empfiehlt

die Barfussmühle.

Stollenmehl.

Kaiserauszug, Grieslerauszug, ff. Weizenmehl,

sowie alle zum Backen erforderlichen Waaren in bekannter Güte zu den möglichst billigsten Preisen; sowie auch täglich frische Pressbisen von ausgezeichneter Treibkraft empfiehlt

W. Göhre, Preußergäßchen Nr. 5.

Die Dampfmühle Neuschönefeld

empfehlen für die Weihnachtszeit alle Sorten Weizenmehl.

No. 45 La Florita

eine kräftige aromatische 5 Pf.-Eigarré, sowie andere Sorten zu 3 Pf., 3 Stück 1 Ngr. und 4 Pf. empfiehlt in bekannter Güte
Gustav Stock, Colonnadenstraße Nr. 7.

Täglich frischen

Lübecker und Königsberger Marzipan
empfehlen

W. Felsche,

königl. Hofconditorei.

Echte Nürnbr.

Lebkuchen

und **Glisenkuchen** in bekannter guter Qualität empfiehlt

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Weihnachts-Ausstellung

von

W. Richter's Witwe

Sächsisches Gäßchen

bietet Conditoreiwaaren von Marzipan, Liqueur und Chocolate, Makron- und Lebkuchen zu gütigster Beachtung.

Feine und extrafeine **Rotwein-, Punsch- und Cognac-Essenzen** von Rum und Arac pr. halbe Champagnerflasche à 10 $\frac{1}{2}$ und 17 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und pr. ganze Champagnerflasche à 17 $\frac{1}{2}$ und 27 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ empfiehlt

Ernst Richard Koch,

Universitätsstraße Nr. 13, Reichmanns Haus.

Den Herren Gastgebern und Wiederverkäufern gewähre entsprechenden Rabatt.

Frische Whitstaber u. Holsteiner Austern

empfehlen

Huth's Keller.

Eine neue Sendung

von bekannt feinsten Qualität

geräucherte große Elbaale,

Brieslinge in Tonnen à Pfd. 2 Ngr.,

Westphälische Schinken,

ff. Provenceroil und Capern traf ein bei

F. W. Engelmann, Neumarkt 9.

Ost- und Nordsee-Fischerei.

Frische Seefische à 18 $\frac{1}{2}$ treffen täglich ein.

Moritz Schumann, Grimm. Straße 15, Fürstenhaus.

Gutes Mehl und alle Backwaaren billigt

empfohlen von

S. Welger.

Sardellenhäringe à 2 Ngr. per Pfd.

empfohlen von

S. Welger.

Bestes Sauerkraut à 12 Pf. p. Pfd.

empfohlen von

S. Welger.

Besten Fruchtsyrup rein und stark 24 Pfg. p. Pfd.,
à 38 Pfg. p. Pfd. empfohlen von besten engl. Zuckersyrup
S. Welger.

Rheinische Wallnüsse

Bunte Baumparaffinlichte

empfehlen billigt

Emil Loisching,

Gerberstraße Nr. 5.

Das größte Lager von

Prima-Schmelzbutter

reine Waare (unter Garantie),

Schmelzbutter II. Qualität,

beide Sorten eingegossen in Kübeln von 50 bis 150 Pfd., außerordentlich billig in Originalgebunden, wie auch ausgewogen bei
M. D. Schwennicke Ww.

Die längst erwarteten echten neuen

französischen Wallnüsse

sind eingetroffen und empfiehlt solche in Original-Ballen (100 Pfd.) und ausgegählt billigt
M. D. Schwennicke Ww.

A. Ehrich, Grenzgasse Nr. 28,

empfehlen

Prima Schmelzbutter sowie alle Backwaaren in vorzüglichster Qualität.

Wallnüsse pr. Schock 18, 20 und 24 $\frac{1}{2}$

Sonig-, Gewürz- und Lebkuchen.

Confect und Christbaumlichte,

Ehee und Chocoladen.

Wein, Rum und Punsch-Essenzen.

Ausgezeichnetes feines Stollenmehl

zu den billigsten Preisen empfiehlt, sowie Bestellungen auf Stollen werden pünktlich ausgeführt von

Gustav Haschert,

Reuditz, Heinrichstraße Nr. 256 C.

K. F. Schwenke in Reudnitz

empfehlte sein Lager von rheinischen Roth- und Weissweinen von den beliebtesten Häusern, Bayerisch Bier, Bamberger Bitterbier, Braubier in Flaschen, neue Lüneburger Bräuen, Brathäringe, russischen Caviar, geräucherte und marinierte Häringe, fette ger. Fleischwaren, Sardellen, Capern, Morcheln, Citronen, türkisches Pflaumenmus, türkische und französische Pflaumen, amerikanische Schnittäpfel, Magdeburger Sauerkraut à 1 1/2 1/2.

Feinen Rum

à Kanne 5 1/2 bis 25 1/2, echten Nordhäuser à R. 5 1/2, ff. Arac, Punsch u. Grog-Essenz so wie alle Spirituosen empfiehlt billigt
Julius Klessling, Grünma'scher Steinweg 54.

Sülsenfrüchte, ausgezeichnet Kochend, empfiehlt billigt
F. Schirrmelster, Braustraße Nr. 6B.

Schmelzbutter, Artikel für Weihnachten, z. B. Pfefferkuchen, Äpfel, Nüsse, Baumlichte u. s. w. empfiehlt billigt
F. Schirrmelster, Braustraße Nr. 6B.

Münchner Schmelzbutter

Prima-Qualität,
alle Backwaren billigt empfiehlt
Franz Hübner, Reudnitz, Grenzgasse Nr. 30.

Beste eingegossene Schmelzbutter
in Kübeln und ausgestochen empfehlen
Hentschel & Finckert.

Presshefen

von guter Treibkraft, Rosinen à 50 1/2,

Schmelzbutter

à 8 1/2 1/2, gemahlener Zucker à 45 und 50 1/2, feste Waare, empfiehlt
C. Fr. Heintze, Lauchaer Straße Nr. 26.

Die feinsten Weizenmehle
empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

Carl Georg Beyer,

Macaroni- und Nudelfabrik,
Inselstraße Nr. 19.

Stollenmehle.

Kaiserauszug, Grieslerauszug, Weizenmehl 0 empfiehlt zum Mühlenpreis, so wie alle Gewürze und dazu gehörenden Backwaren in nur neuer Waare, Baumlichte und Confecturen.

K. F. Schwenke, Reudnitz.

Stollenmehl

alle Sorten von schon bekannter Güte, ff. reine Schmelzbutter, alle Backwaren, frisch und schön, franz. Nüsse und Lamperknüßle, verschied. Pflaumen empfiehlt zu billigsten Preisen

Carl Boedemann, Schützenstr. 18.

Echt Bayerisch Bier

à Flasche 2 1/2 1/2, pr. Duzend 1 1/2,

echt Bamberger Bitterbier

à Flasche 21 1/2, pr. Duzend 25 1/2.

Beide Sorten Bier sind unverfälscht und jetzt von vorzüglicher Güte.

Herrmann Wilhelm,

Kranstädter Steinweg Nr. 18.

Weissbier

ganz vorzüglich empfiehlt von heute an wieder in Flaschen in und außer dem Hause

H. Pantzsch,
Peterssteinweg Nr. 5.

Milch-Verkauf.

40 Kannen Milch können täglich noch geliefert werden. Zu erfragen Brühl Nr. 50 im Comptoir des Dienstmann-Vereins.

Täglich frische **Dresdner Presshefen** empfiehlt

H. L. Oswald, Ritterstraße Nr. 20.

Ein gut eingerichtetes Haus im Preise von 12—20,000 1/2, in Reichels Garten in möglichster Nähe der Centralhalle gelegen, wird zu kaufen gesucht. Adressen erbittet man sich unter R. S. durch die Expedition dieses Blattes.

Billard-Gesuch.

Zu kaufen gesucht wird ein noch in gutem Zustande befindliches Billard mit Zubehör.

Adressen mit Preisangabe sind niederzulegen bei Herrn Teichmann, Münchner Bierhalle, Burgstraße Nr. 21.

Zu kaufen wird gesucht
eine bereits gebrauchte **Backpresse**. Adressen abzugeben Wintergartenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Küchenofen gesucht.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter noch in gutem Stande befindlicher eiserner Maschinenofen mit Röhre. Adressen mit Preisangabe sind niederzulegen bei Herrn Teichmann, Münchner Bierhalle, Burgstraße Nr. 21.

Auf dem **Hittorgute in Sandorf** wird ein guter **Rettenbund** zu kaufen gesucht.

Hadern, Knochen u. dergl.

kauft in Reudnitz, kurze Gasse Nr. 95, E. Starke.

Altes Bettstroh

wird unentgeltlich abgeholt, auch werden auf Verlangen die Strohhägen mit frischem Gersten- oder Roggenstroh gefüllt, wieder zugestellt und dafür nur der gewöhnliche Preis des Strohes berechnet. Ebenso wird Stroh nach Bund oder Schütte verkauft
in der Nonnenmühle.

Eine verschämte aber sehr bedrängte Witwe, schon einige Jahre allein stehend und noch nicht im Stande gewesen, für sich und ihre Kinder etwas schaffen zu können, bittet edle Damen um ein abgefehtes Kleid oder irgend etwas. Sie würde sich zu großem Dank verpflichten.

Adressen unter G. B. 66. Expedition dieses Blattes.

Für Capitalisten.

Auf ganz vorzüglich sichere Hypotheken, in Beträgen von 3000 bis 30,000 1/2 suche ich theils auf städtische, theils auf Landgrundstücke, entweder sofort oder für Oken 1867 Darlehne gegen Fünf Procent jährliche Zinsen.

Advocat Carl Hermann Simon.

3500 1/2 zur 2. Hypothek gegen 6% Zinsen suche ich nach Vorgang von 3000 1/2 erster Hypothek auf ein Hausgrundstück im Werthe von mindestens 10,000 1/2, das jetzt schon 630 1/2 Reinertrag gewährt, sobald, als möglich, zu erborgen.

Advocat Hermann Simon, Ritterstraße Nr. 14.

Auf ein solides Geschäft werden 1000 Thaler gegen 5% Zinsen zu leihen gesucht.

Geehrte Offerten werden unter Chiffre R. S. 1000 poste restante Leipzig erbeten.

3300 1/2 werden gegen mündelmäßige Hypothek gesucht durch
Advocat Schmoll, Nicolaistraße Nr. 10, III.

100 1/2 werden auf eine Lebenspolice für 1500 1/2 von einem hiesigen Bürger auf 1 Jahr zu erborgen gesucht. Adressen unter A. Z. poste restante niederzulegen.

Gesucht werden sofort 100 1/2 gegen Wechsel auf 3 Monate unter Garantie drei hiesiger Hausebesitzer, Abzug 4 1/2, unter der Chiffre G. 11 2. poste restante.

Sternwartenstraße Nr. 15, parterre links.

Gegen courante Waaren, Leibhaus- und Lagerscheine und reinliche Betten wird Geld geliehen

Ritterstraße Nr. 34, I.

ist gegen courante Waaren, Leibhaus- und Lagerscheine, reinliche Betten und sonstige Gegenstände Geld zu haben.

Auf courante Waaren, Lagerscheine, gute Papiere wird unter billigen Conditionen Vorschuß ertheilt. Adv. sub M. A. N. poste restante.

Achtung!

Reelles Heirathsgeſuch. Ein bejahrter Witmann von hier ſucht eine allein beſtehende, nicht ganz unbemittelte Lebensgefährtin un- beſcholtenen Rufes. Adreſſen abzugeben Sternwartenſtraße Nr. 9 bei Heinrich Hoffmann im Hofe parterre.

Wer nimmt 4 bis 6 Mann Soldaten in der Nähe der Schützen- ſtraße ins Quartier? Offerten mit Preisangabe ſind in der Exped. d. Blattes unter S. Q. niederzulegen.

Ein Theilnehmer zu einem ſchon längere Zeit beſtehenden Fabrik- geſchäft wird mit etwas baarem Gelde geſucht. Adreſſen poſte reſtante A. Z. niederzulegen.

Zur gefälligen Beachtung.

Herren und Damen, welche geſonnen ſind, in einen Ge- ſangverein für gemiſchten Chor beizutreten, werden gebeten, ihre werthen Adreſſen im Atelier E. Schaufuß, Hoſphotograph im Hotel de Pruſſe, gefälligſt niederzulegen.

Ein mit Poſamentierwaaren vertrauter Reiſender wird zu en- gagiren geſucht. Borzug erhalten die, welche ſchon in dieſer Branche thätig waren. Näheres auf Adreſſen ſub N. P. # 18. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein zuverlässiger Commis, der bereits für Poſamenten kleinere Reiſen gemacht hat, findet Stellung unter C. M. Nr. 12 durch die Expedition d. Bl.

Tüchtige Cigarrenmacher und Wickelmacher finden lohnende und gute Arbeit Thalſtraße Nr. 27.

Tüchtige Buchbindergehülfen können ſofort Arbeit finden bei J. F. Bösenberg, Querſtraße Nr. 31.

Ein junger Mann, der ſchreiben u. rechnen kann, findet unter be- ſcheidenen Anſprüchen ſofort Stellung. Reichſtraße 12, 3 Tr.

Eine gute Kutscherſtelle

für einen gewandten Mann, der bei Herrſchaften längere Jahre ſchon gedient hat, über ſein Fahren, Reiten, Pferdewarten und Betragen gute Zeugniſſe vorzuweiſen hat, iſt offen Brand Nr. 6, wofelbſt ſich zu melden.

Geſucht wird ein Omnibuſtutſcher und ein Droſchkentutſcher. Zu erfragen Reichſtraße Nr. 51.

Oberkellner

geſucht nach auswärtig, welcher franzöſiſch und möglichſt engliſch ſpricht. Näheres grüner Baum. U. Neumeyer.

Geſucht

wird ſofort ein zuverlässiger rechtlicher Laufburſche. Zu melden heute zwiſchen 10—11 Uhr Grimm. Straße Nr. 31, 1 Treppe.

Geſucht

wird ein gebildetes braves Mädchen, wo möglich von auswärtig, als Verkäuferin für ein Materialwaaren-Geſchäft pr. 15. Januar oder 1. Febr.; erwünſcht wäre, wenn dieſelbe ſchon in einem ähn- lichen Geſchäft conditionirt hätte und dabei auch im Plätten und Nähen bewandert wäre, und derjenigen, die auch muſikaliſch ge- bildet, würde der Borzug gegeben werden. Adreſſen mit näheren Angaben ſind in der Expedition d. Blattes unter E. H. No. 58. niederzulegen.

Eine gewandte Verkäuferin

wird während der Dauer des Chriſtmarkts in eine Bude geſucht. Näheres Schulgaſſe 1, 2. St. rechts.

Eine ältliche Frau wird zu einer kleinen Wirthſchaft und zur Pflege eines Kindes geſucht. Gerbergaffe Nr. 50, eine Treppe links.

Geſucht wird eine Reſtaurationsköchin für ein gr. Gaſthaus. Alles Nähere bei Frau Wagner, Erdmannſtr. 8 im Hinterh. 1 Tr.

Geſucht wird ſofort eine gut empf. Kindermuhme u. ein anſt. Mädchen für häuſl. Arbeit gr. Fleiſchergaſſe 24/25, 2 Tr. links.

Geſucht wird eine perfecte Köchin nach auswärtig. Zu er- fragen Hotel Stadt Hamburg, Nicolaiſtraße.

Geſucht wird ein Mädchen ſofort zur häuſlichen Arbeit in der Reſtauration Burgſtraße Nr. 21.

Geſucht wird zum ſofortigen Antritt ein ordentliches Dienſt- mädchen Theaterplatz 1, Stadt Gotha links 3 Tr. bei B. Freese.

Ein ordentliches Dienſtmädchen wird ſofort oder zum 1. Jan. geſucht Reichſtraße Nr. 12, 3 Treppen.

Ein reinliches Mädchen wird zum ſofortigen Antritt geſucht Roßſtraße Nr. 13 parterre.

Geſucht wird in eine kleine Stadt in Leipzigs Nähe ein arbeit- ſames Hausmädchen zum baldmöglichſten Antritt. Zu melden mit Buch Schützenſtraße Nr. 8, 2. Etage.

Geſucht wird zum 1. Januar ein kräftiges mit guten Atteſten verſehenes Dienſtmädchen zur Wartung eines Kindes und häuſl. Arbeit. Mit Buch zu melden Boſenſtraße Nr. 4 parterre.

Geſucht wird eine reinliche und ehrliche Aufwärterin. Von 11 Uhr an zu erfragen Neutirchhof Nr. 4.

Geſucht wird eine Amme durch Prof. Germann, Goetheſtraße Nr. 7.

Eine renom. Firma in Breslau, eigenes und Com-Lager hal- tend, ſpeciell Schleſien und Poſen bereiſen laſſend, wünſcht noch mit respectablen Baumwoll- und Wollwaaren-Firmen in Verbin- dung zu treten. Gef. Offerten W. P. 200. Breslau ſco.

Ein ſolider, ſehr gut empfohlener, militairfreier junger Commis, welcher im Producten- und Eiſengeſchäft routinirt iſt, ſucht unter beſcheidenen Anſprüchen Stellung in einem hieſigen Comptoir oder Lager. Derſelbe ſchreibt eine ſehr gute Hand und würde ſich bei ſeinen Fähigkeiten auch ſchnell in jeder Waarenbranche einarbeiten. Gef. Offerten werden ſub L. S. 26. in der Exp. d. Bl. erbeten.

Ein militairfreier Commis, welcher bis jetzt im Colonialwaaren- Geſchäft als Verkäufer thätig war, in der Buchführung nicht un- erfahren iſt, ſucht, geſtüzt auf gute Zeugniſſe und Empfehlungen, jezt oder per 1. Januar ein Engagement. Hierauf reflectirende Herren belieben Adreſſen mit H. K. # 10 in der Expedition dieſes Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, angehender Dreißiger, im Schreiben und Rechnen bewandert, auch einige Hundert Thaler Caution ſtellen kann, ſucht in einem Comptoir oder Bureau ein Unterkommen.

Gefällige Adreſſen bittet man unter Z. W. # 1 in der Expe- dition dieſes Blattes niederzulegen.

Eine gute Belohnung

demjenigen, der einem jungen Manne, der zu Oſtern in einem ſtotten Detail- und Engros-Geſchäft ſeine Lehrzeit beendigt, eine Commiſſionſtelle verſchafft. Adreſſen bittet man geſt. unter Schiffe K. No. 1. in der Expedition dieſes Blattes niederzulegen.

10 Thaler Belohnung

demjenigen, welcher einen jungen gut empfohlenen Commis per 1. Januar 67 in ein hieſiges Comptoir unterbringt. Adr. unter Z. T. B. # 10. Expedition dieſes Blattes niederzulegen.

Ein junger Menſch,

militairfrei, beſtens empfohlen, ſucht bald einen Poſten als Markt- helfer u. Näheres bei Herrn J. F. Pohle, Raſchmarkt Nr. 3.

Ein junger Menſch, welcher ſich keiner Arbeit ſcheut, ſucht Beſchäftigung Grimmaiſche Straße Nr. 31 im Hofe links 4 Treppen.

Nähmaſchinen- Arbeit

jeder Art wird auf Wheeler & Wilson Maſchine ſchnell und billig gefertigt Reichels Garten, Vordergebäude links 3 Treppen. Louiſe Hoffmann.

Geſucht.

Eine Witwe, welche Gelegenheit hat Handſchuhe billig und gut nähen zu laſſen, ſo wie Strümpfe zu ſtricken und Wäſche nähen zu laſſen, ſucht Commiſſion zu übernehmen. Caution kann geſtellt werden. Gef. Aufträge Q. I. durch die Expedition d. Bl.

Eine Dame, welche ſeit Jahren in Confections-Geſchäften thätig war, ſerm im Zuſchneiden iſt und mit dem Geſchmack der Moden fortzugehen verſteht, ſucht Engagement.

Gefällige Adreſſen bittet man unter A. P. # 12. in der Ex- pedition dieſes Blattes niederzulegen.

Eine Bäckers-Tochter, 24 Jahre alt, ſucht bis 1. Januar künftigen Jahres oder ſpäter in einem Bäckerladen oder anderen anſtändigen Geſchäft als Verkäuferin Stelle. Näheres G. Gotter, Elſterſtraße Nr. 29, 2. Etage.

Ein junges Mädchen, Tochter eines Geiſtlichen, die im Kochen nicht unerfahren, jedoch ſich hierin noch mehr auszubilden wünſcht, ſucht, am liebſten in einer Reſtaurationsküche, Stellung. Gehalt wird nicht beanſprucht. Gef. Adreſſen niederzulegen in der In- ſeraten-Annahme unter M. C. 111, Hainſtraße 21 parterre.

Ein Mädchen vom Lande ſucht Dienſt für häuſl. Arbeit zum 1. oder 15. Januar. Ritterſtraße 38, im Hofe 3 Treppen rechts.

Eine Köchin

von auswärtig, zuletzt 6 Jahre im Dienſt bei einer Herrſchaft, gut empfohlen, ſucht für den erſten Januar Dienſt. Zu erfragen Emilienſtraße 14 parterre.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen vom Lande zum 1. Januar ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Gefällige Adressen erbittet man Elisenstraße 29, 2 Tr. links.

Ein junges kräftiges Mädchen, 16 Jahr alt, zu jeder Arbeit willig, sucht, durch den schnellen Tod ihrer Eltern veranlaßt, von jetzt oder 1. Jan. ein Unterkommen bei einer wohlwollenden Familie. Auskunft wird ertheilt Elisenstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen, 19 Jahr alt, sucht ein Unterkommen bei einer anständigen Herrschaft, wo sie die Beaufsichtigung der Kinder zu führen hat, auch würde sie gern der Hausfrau in allen Stücken zur Seite stehen.

Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre R. S. H. 24. niederzulegen.

Ein Hausmädchen

mit guten Attesten sucht für 1. oder 15. Januar Dienst. Näheres Weststraße Nr. 35 parterre.

Ein junges gebildetes Mädchen, im Kochen und Nähen erfahren, sucht Stellung in gebildeter Familie.

Adressen: A. B. poste restante Würzen.

Eine gesunde Amme sucht Dienst. Näheres zu erfragen Alexanderstraße Nr. 9 im Hofe 1 Treppe.

Ein Leierkasten wird auf einige Tage zu leihen gesucht. — Gefäll. Adressen unter F. L. Poststraße Nr. 4, 3 Treppen rechts.

Eine Parterreniederlage gesucht zu miethen. Adressen abzugeben Burgstraße Nr. 6 parterre.

Gesucht wird in der innern Stadt eine Klempnerwerkstätte oder ein passendes Local dazu. Adr. bittet man unter H. P. 25. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine leere Stube oder Stube und Kammer, für ein reinliches Geschäft passend, wird in der Umgegend von der West-, Dresdner oder Zeitzer Straße gesucht. Adressen bittet man beim Kaufmann Müller, Colonnadenstr., mit Angabe des Preises niederzulegen.

Wohnung

für ein paar verheirathete junge Leute im Preise von 50—60 fl zu Weihnachten gesucht. — Offerten unter Chiffre V. H. H. 3. durch die Expedition dieses Blattes.

Logis-Gesuch.

Eine elegante Wohnung von 6—7 Zimmern und Zubehör, hohes Parterre oder erste Etage, womöglich in der westlichen Vorstadt, wird zu Ostern zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangaben werden unter L. Z. Nr. 11 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis, Ostern 67 beziehbar, im Preise von 70—120 fl . Offerten sind bei Herrn Kaufmann Bödemann, Schützenstraße niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlichen Leuten ohne Kinder ein Logis von 30—40 fl zu Ostern zu beziehen. Adressen bittet man abzugeben Webergasse Nr. 10 rechts parterre.

Gesucht wird zum 1. April 1867 ein Logis im Preise von 120—150 fl , nicht über 2 Treppen, innere oder nächste Vorstadt. Adressen unter M. No. 4. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem Beamten ohne Kinder zum 1. April 1867 ein Familienlogis in der östlichen oder südlichen Vorstadt im Preise von 60 bis 70 fl . Gef. Offerten in der Exped. d. Blattes unter F. Z. No. 100 niederzulegen.

Gesucht wird für ein paar junge Leute, die sich verheirathen wollen, ein Logis f. 30—50 fl . Adr. niederzulegen Erdmannsstr. 8 im Hinterhause 1 Treppe, womöglich Reichels Garten.

Gesucht wird ein Logis im Preis von 36 bis 40 Thln. und ein separates heizbares Stübchen mit Bett. Adressen bittet man gefälligst große Windmühlenstraße Nr. 14 abzugeben.

Gesucht wird von einem Manne gebildeten Standes mit Tochter und Kind, zum 1. Januar ein anständig meublirtes Logis von zwei heizbaren Pöden mit freundl. Aussicht. Gef. Adr. mit Preisangabe unter X. Z. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Zwei meublirte Wohn- und 2 Schlafstuben nebst Dienerstube wird zu miethen gesucht bis zu 200 fl . Adressen abzugeben Stadt Nürnberg, Stube Nr. 34.

Ein an Ordnung und Pünctlichkeit gewöhnter Mann, der sich zu Hause mit Cigarrenarbeit beschäftigt, sucht 1. oder 15. Januar künft. Jahres einfach meublirte Wohnung. Adressen sub M. Schulgasse Nr. 2, 3 Treppen links.

Gesucht wird bei aufmerk. Wirthsleuten eine hübsch meubl. Stube mit Schlafkammer, wo möglich in freundlicher Lage.

Gef. Adressen mit Preisangabe abzugeben in der Buchhandlung von Albert Fritsch, Königsstraße 22.

Ein Garçon = Logis,

mehrfrei, sucht ein Kaufmann in der Nähe des Waageplatzes, und nimmt Adressen unter

W. No. 100

die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht

wird ein fein meublirtes Garçonlogis für 2 Herren (Studirende), am liebsten 1 Zimmer und 2 Schlafcabinets.

Adressen bittet man unter Chiffre P. und H. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht p. 1. Jan. 1 freundliches Zimmer ohne Bett. Adr. mit Preisangabe Neumarkt Nr. 9 bei Kern.

Gesucht wird eine unmeublirte Stube mit Kammer. Adress. Schützenstraße Nr. 15 im Gewölbe.

Eine kleine Stube wird zu miethen gesucht. Adressen abzugeben Burgstraße Nr. 6 parterre.

Gartenabtheilungen, auch Plätze zum Bebauen mit Geschäftsgebäuden hier und in Neuschönefeld vermietet Dr. Hochmuth.

Zu vermieten

ist ein Gewölbe in der Ritterstraße, nahe am Brühl. Näheres bei Herrn Oscar Telle, Ritterstraße Nr. 26.

Zu vermieten ist 1) eine Niederlage von Ostern 1867 an im Hause Nr. 1 Katharinenstraße; 2) die zweite Etage im rechten Seitengebäude im Hause Nr. 8 Petersstraße vom 1. Jan. 1867 an für einen jährlichen Miethzins von 110 fl durch

Adv. Dr. Gössler,
Reichstraße 45.

Die bisher vom Kaufmännischen Vereine Johannisgasse 6—8, Hofgebäude 1 Treppe innegehabten, mit Gasbeleuchtung versehenen, aus einem Saale und mehreren Zimmern bestehenden Localitäten sind zu baldiger Uebernahme unter günstigen Bedingungen anderweit zu vermieten. Näheres beim Besitzer des Grundstücks und bei Herrn F. W. Sauer, Sainstraße 24, Hof rechts 1 Treppe.

Vermiethung.

Mehrere in einem an der Sternwartenstraße belegenen Hausgrundstücke befindliche Logis, geeignet zum Betriebe von Handwerken, sind von jetzt oder Weihnachten dieses Jahres ab zu vermieten durch

Advocat Ferdinand Schmidt,
Kleine Fleischergasse Nr. 27.

Eine 1. Etage (1 Salon, 9 Stuben, div. Kammern) nebst Garten soll wegen Wegzugs des derzeitigen Miethers sofort oder auch später anderweit vermietet werden. Preis 450 fl , bezüglich 25 fl . Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 18.

Sofort oder Neujahr ist eine freundliche 1. Etage von 3 Stuben nebst Zubehör im Preise von 120 fl jährlich in der Wiesenstraße Nr. 13 zu vermieten.

Das Nähere daselbst im Parterre.

Zu vermieten sind in dem Hause Carolinenstraße Nr. 8 die gesammten Parterre-Localitäten des Vordergebäudes nebst dazu gehöriger Stallung — auf Wunsch nebst Garten — so wie die zweite Etage des Vordergebäudes sammt Zubehör, ingleichen in dem Hause Münzgasse Nr. 3 die erste Etage sammt Zubehör — da nöthig getheilt. Advocat Schmorl, Nicolaisstraße 10, III.

Vermiethung.

Eine freundl. 3. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Alkoven, 3 Kammern, Küche u. Keller, ist für 130 fl sofort zu vermieten. Neumarkt Nr. 16 von 9—12 und von 2—4 Uhr.

Sofort zu vermieten ein Parterre-Logis mit Garten und ein dergl. kleineres zu Weihnachten Salomonstraße Nr. 5, 1 Tr. links.

Zu vermieten ist eine freundliche 2. Etage vorn heraus zum 1. Januar zu beziehen große Windmühlenstraße Nr. 50.

Zu vermieten 1 hohes Parterre und einige kleine meubl. und unmeublirte Wohnungen, sofort beziehbar. Näheres Lützowstraße 4 parterre.

Zu vermieten

sind Katharinenstraße 28, 4. Etage 2 Familienwohnungen für Ostern 1867.

Näheres beim Hausmann Schmidt daselbst, 3. Etage.

Braustraße Nr. 3b und 3c sind vom 1 April ab, auf Wunsch auch früher, mehrere Wohnungen im Preise von 52—80 fl , mit Wasserleitung versehen, zu vermieten.

Näheres beim Hausmann daselbst.

Eine mern, A
straße N
Das
Zu
Stube, A
Sofor
vermietet
Zu
Küche u
Zu
ben, 2
Sofor
150 fl
zu verm
Zu
Hinterge
großen
großem
Miethzins
in Nr.
ist zu
und Be
Verh
gr. Sch
vermietet
Zu
3 Schla
schluß,
pro 1.
Steinw
Ver
120
ist eine
Ostern
Zu
2 Stul
Alles
Zu
Neureu
Zu
Logis
2 F
Vorjaa
Reudn
Zu
Reudn
Ein
Ein
person
jährlich
mietet
Zu
Stube
Stein
Zu
Schlaf
Bär,
Zu
Herrn
Zu
Zu
an ein

Zu vermieten.

Eine schöne Wohnung (Mittagsseite) von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller und Holzstall, Alexanderstraße Nr. 20, ist von Ostern 1867 ab zu vermieten. Das Nähere im Parterre daselbst.

Zu vermieten ist sofort ein kleines Logis, bestehend aus Stube, Kammern, Küche nebst Zubehör. Körnerstr. 4b, 1 Tr. zu erfr.

Sofort ist ein Hoflogis für 36 fl an eine stille Familie zu vermieten Neudnitzer Straße Nr. 16, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist ein kleines Logis, 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Keller Zeiger Straße Nr. 30, 4 Tr.

Zu vermieten von jetzt ab oder Ostern ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern u. 4 Treppen vorn heraus bei

B. Martin, Hospitalstraße 9.

Sofort oder später ist eine 2. Etage 4 Stuben u. Zubeh. für 150 fl und ein Parterre 3 Stuben mit Wasserleitung für 100 fl zu vermieten Eisenstraße Nr. 19, 1. Etage.

Zu vermieten ist für jetzt oder später die erste Etage des Hintergebäudes Nr. 71 Ranstädter Steinweg, bestehend aus drei großen Stuben, 6 Fenster Front mit Aussicht nach den Gärten, großem Alkoven und Küche, Kammern u. s. w., für den jährlichen Mietzins von 150 fl . Näheres daselbst parterre.

Die zweite Etage

in Nr. 44 an der Elsterstraße, bestehend aus 6 Stuben u. Garten, ist zu Ostern oder Johannis für 240 fl jährlich zu vermieten und Vorm. von 10—1 Uhr durch den Hausmann zu besichtigen.

Verhältn. halb. ist Neujahr 67 ein Logis, best. aus 2 Stuben, gr. Schlafstube, Küche u. Kammer, Keller, für 80 fl p. anno zu vermieten. Näheres Kohlenstraße Nr. 7, Hintergeb. part. rechts.

Zu vermieten ein Logis, hohes Parterre, 3 Stuben, 3 Schlafstuben mit Zubehör, schöner Halbboden unter einem Ver-schluss, eignet sich auch zu einem Geschäft.

Näheres Gerichtsweg Nr. 6 parterre.

Zu vermieten

pro 1. April 1867 die 3. Etage in Nr. 7 am Grimma'schen Steinwege. Näheres beim Hausmann.

Vermietung mit Wasserleitung 1 Logis 7 Piec. 120 fl Grenzgasse Nr. 10 Kreuzstraßenecke.

Neudniz, Leipziger Gasse Nr. 55,

ist eine sehr schöne Wohnung sogleich für 80 fl zu vermieten, zu Ostern eins zu 68 fl mit allen Bequemlichkeiten versehen.

Zu vermieten in Neudniz ist eine 1. Etage, bestehend in 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Speisekammer, 2 Keller u. Garten. Alles Nähere Heinrichstraße Nr. 256 o, 2. parterre.

Zu vermieten und zu Neujahr zu beziehen ist ein Logis Neudniz Nr. 13, Stötteritzer Weg.

Zu vermieten und Neujahr zu beziehen ist ein Familien-logis Neudniz, Heinrichstraße 256 Q.

2 Familien-Wohnungen, bestehend aus Stube, 2 Kammern, Vor-saal, Küche mit Zubehör zum 1. Januar 1867 zu beziehen Neudniz Täubchenweg 231 beim Besitzer zu erfragen.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis für 40 fl Neudniz, Kohlgartenstraße Nr. 164 parterre.

Ein Familienlogis ist zu vermieten und sogleich zu beziehen Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 6.

Eine Stube mit Kochofen, 4 Treppen hoch, ist an eine Frauensperson unbescholtenen Rufes sofort oder pr. Weihnachten für den jährlichen Mietzins von 20 Thlrn. Magazingasse Nr. 11 zu vermieten. Daselbst 2 Treppen das Nähere.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist sofort oder später eine elegant meublirte Stube mit Alkoven an einen Herrn. Zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 51 bei Heinrich Müller.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit heller Schlafkammer, separ. Eingang, Universitätsstraße Nr. 10, silberner Bar, 3 Treppen rechts vorn heraus.

Zu vermieten eine elegante Wohnung für 1 oder 2 noble Herren Dresdner Vorstadt Kreuzstraße Nr. 8/9, parterre links.

Zu vermieten ein gut meublirtes Garçon-Logis Grenzgasse Nr. 4, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten eine freundliche Stube Quersstraße Nr. 32, Seitengebäude links, 1. Thüre links, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche meublirte Stube an ein oder zwei solide Herren Weststraße 55 2 Tr. links.

Zu vermieten ist ein Stübchen

Hospitalstraße 43 vornheraus 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein feines heizbares Garçonlogis meßfrei Katharinenstraße Nr. 8, 4 Tr. vorn.

Zu vermieten ist zum 1. Januar ein freundliches meublirtes Zimmer an Herren Sidonienstraße Nr. 15, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich gelegene gut meublirte Stube sofort oder 1. Jan., Saal- u. Hausschl., Alexanderstr. 6, 2 Tr. l.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches meubl. Zimmer Quersstraße Nr. 6, 4. Etage links.

Zu vermieten ist eine kleine meublirte Stube jetzt oder zum 1. Januar Zeiger Straße Nr. 14 parterre rechts.

Zu vermieten sind sofort 3—4 Stuben mit Alkoven, auch mehrere Schlafstellen offen neue Straße Nr. 7, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube

Barfußmühle im 2. Hofe links 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit oder ohne Kammer an Herren Georgenstraße Nr. 22, 3. Etage.

Billig zu vermieten ist in sehr angenehmer Lage ein gut meublirtes Zimmer mit Cabinet

Färberstraße Nr. 7, 1. Etage rechts.

Garçonlogis. 2 elegante nebeneinander geleg. Zimmer, gut meubl., zu verm. Lehmanns Garten. Näh. b. Hausm. daselbst.

Eine schöne gr. Stube mit Schlafgemach ist an ein paar an-ständige Herren zu vermieten große Fleischergasse Nr. 24, III.

Eine meublirte Stube für Herren oder Damen steht zu vermieten hohe Straße Nr. 23, 1 Treppe links.

Eine heizbare Stube ist an 1 oder 2 solide Herren zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 12, Hof 2 Treppen.

Eine freundliche Garçon-Wohnung, Stube und Cabinet, Preis 4 fl , ist sogleich oder 1. Januar zu vermieten

Waldstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

1 oder 2 meublirte Zimmer nebst Schlafkammer, Haus- und Saalschlüssel, sind meßfrei zu vermieten

Johannisgasse Nr. 25, 1. Etage.

Eine freundliche Eckerstube mit Alkoven ist zum 1. Jan. 1867 an einen Theilnehmer zu vermieten Thomaskäfigchen Nr. 9, III.

Ein feines Garçon-Logis, Stube mit Schlafstube, ist zu vermieten Königsplatz Nr. 16, 2. Etage.

Hohe Straße Nr. 12, 2. Etage rechts, ist eine mahag. meubl. Stube mit Cabinet zu vermieten. Eingang separat.

Eine Stube mit Kammer, meublirt und meßfrei, ist an einen oder zwei Herren billig zu vermieten Brühl Nr. 52, 4. Etage.

Ein fein meublirtes **Garçonlogis**, hohes Parterre, bestehend aus Salon und 2 Nebenpiecen bei

Adolf Finsterbusch, Restauration, Rosenthalgasse Nr. 3.

Eine meubl. Stube mit Bett und freundl. Aussicht ist 1. Jan. zu beziehen Glodenstraße Nr. 4, 1 Treppe rechts.

Ein anständiger Herr kann in einer freundl. meublirten Stube Wohnung u. Kost erhalten Lindenstraße 1, 4. Etage.

Ein freundl. unmeublirtes Stübchen und eine Schlafstelle sind zu vermieten Burgstraße Nr. 2, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle, meßfrei, an 2 Herren Nicolaistraße Nr. 13, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer freundl. Stube an einen soliden Herrn ll. Windmühlenstr. Würzb. Hof, Hof 2 Tr.

Ein freundliches Stübchen mit Schlafzimmer ist als Schlafstelle an 1 oder 2 Herren zu verm. ll. Fleischerg. 4, 4. Et. v. heraus.

Ein heizbares Stübchen ist als Schlafstelle billig zu vergeben Carolinenstraße Nr. 11, 1 Tr. links.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle

Lößniger Straße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine heizbare, freundliche sep. Schlafstelle ll. Windmühlenstraße Nr. 8, 2 Treppen vornheraus.

In der Nähe des bayerischen Bahnhofs, Albertstraße Nr. 18, 1 Tr., ist eine sehr freundl. Schlafstelle an einen anständigen Herrn zu vermieten.

Eine heizbare Schlafstelle an einen jungen pünktlichen Mann ist zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 34, 3. Etage.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer heizbaren ausmeublirten Stube. Haus- und Saalschlüssel. Eisenstraße 13 b, Hof 2 Treppen rechts.

Offen ist noch eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube, sep. Eingang und Hausschlüssel Gerberstraße Nr. 53, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle mit separatem Eingang Quersstraße Nr. 3 rechts 3 Treppen bei M. Roth.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Schletterstraße Nr. 11, 4 Treppen links.

Offen ist ein freundliches Stübchen für zwei Herren kleine Windmühlengasse Nr. 15, 3 Treppen vorn heraus.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Neumarkt Nr. 40 im Hofe 3. Etage, auch für Einquartierung.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, separater Eingang, Sternwartenstraße 18 C, 4. Etage links bei E. Pfeiffer.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren, mit Hausschlüssel, Thomaskirchhof 10, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einem heizbaren Stübchen für einen soliden Herrn Raundörfschen Nr. 17, 1 Treppe.

Zu einem billigen Mittagstisch werden noch Teilnehmer gesucht, auch ist eine Stube zu vermieten Lange Straße 4, 4. Et.

Zollers Rigi-Diorama

am Fleischerplatz ist fortwährend täglich von 10 — 3 $\frac{1}{2}$ Uhr dem Besuch geöffnet. Entrée 7 $\frac{1}{2}$ und 5 Ngr.

Burgkeller.

Wie voriges Jahr zur Weihnachtszeit, so sind auch dieses Jahr die Localitäten des Burgkellers festlich decorirt, resp. in einen Wintergarten umgewandelt, und wird das denselben beehrende Publicum in Weinlauben und unter Palmen einen angenehmen Aufenthalt finden. Auch ist damit ein zoologischer Garten und ein Christmarkt verbunden, sowie auch für brillante Beleuchtung bestens gesorgt ist.

Die Eröffnung findet heute Nachmittag 5 Uhr statt, Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} gegen Billet, welches für 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} als Zahlung angenommen wird. Kinder in Begleitung Erwachsener sind frei. Zur gewöhnlichen Tageszeit kein Entrée.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 7 Uhr Contre, um 9 Uhr Polonaise.
Unterrichtslokal: Gothischer Saal Nr. 9, Mittelstraße.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr Windmühlenstr. 7.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr

Salon zur grünen Schenke.

E. Müller, Tanzlehrer. Heute Stunde Unterrichtslokal.

Anfang 5 Uhr.

Albert Jacob. Heute 5 Uhr Schulze's Salon,

Reudnitz, Ruchengartenstraße.

G. Becker. Heute Sonntag Übungsstunde Lind Herr Schulze's Salon.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag Nachmittag

Concert der Capelle v. F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Lindenu.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute Sonntag Concert von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr.
Nach dem Concert Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

Leipziger Liederhalle.

(Café Chantant)

Große Fleischergasse 24.

Heute Extra-Concert der rhein. Coupletsänger-Gesellschaft,

3 Herren und 3 Damen.

Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr.

NB. Neue Decoration, ausgeführt von dem königl. Hofdecorationsmaler Gropius in Berlin.

Hôtel de Saxe. Singspiel-Halle (Salon varié). Große Concert-Vorstellung.

Auftreten des gesammten Damen- u. Herrou-Personals, unter Mitwirkung des Gesangs-Komikers Herrn Baader aus Rotterdam.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Casseneröffnung 6 Uhr. Entrée 5 Ngr.

Programm.

- 1) Jubel-Ouverture von E. W. v. Weber, Herr Klahre.
- 2) Wenn Du im Traum wirst fragen, Lied, Fräul. Bennöt.
- 3) Man muß die Feste feiern, Couplet, Herr Engelhardt.
- 4) Fragt ihr was die Liebe ist, Lied, Fräul. Troll.
- 5) Starke Tabak, kom. Scene mit Gesang, Herr Baader.
- 6) Der Schusterjunge, kom. Scene mit Gesang, Fräul. Bräning.
- 7) Es muß ja nich so eilig sein, Couplet, Herr Baader.
- 8) Der Kukul, humor. Lied von Müller, Fräul. Bennöt.
- 9) Ein Stadtrath, komische Scene, Herr Herrmann.
- 10) Ein Heirathsantrag auf der Alm, Alpen-Scene mit Gesang, Fräul. Troll, Herr Engelhardt.
- 11) Marsch und Finale von Weber, Herr Klahre.
- 12) Recitativ, Arie und Finale aus „Lucia di Lammermoor“, Otto Weiß.
- 13) Erwartung, Lied von Abt, Fräul. Bennöt.
- 14) Eine alte Jungfer, komische Scene, Herr Baader.
- 15) Ein Unteroffizier zwischen 2 Feuern, komische Scene, Fräul. Bennöt, Fräul. Bräning, Herr Herrmann.

Restauration zum goldnen Herz, große Fleischergasse Nr. 29.

Heute Abend humoristische Gesangsvorträge von der Couplet-Sänger-Gesellschaft Rolle, Wehrmann und Hoftod.

NB. Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen.

Krells Restauration

äußere Hospitalstraße Nr. 13.

Heute musikalische Abendunterhaltung von der Gesellschaft des Komikers Alphons. NB. Dabei empfehle ich von früh 10 Uhr an Speckfuchen und Biere ff. H. verw. Krell.

Central-Halle.

Heute Sonntag letzte

Concert- u. Ballmusik

vor dem Weihnachtsfeste.

Anfang 4 Uhr. Julius Jaeger.

ODEON.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

NB. Morgen Montag letzte

Concert- und Ballmusik

vor den Feiertagen. Das Musikchor E. Starke.



Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Herrmann.

Grottendorf zum goldnen Stern.

Heute Sonntag den 16. December

Concert und Ballmusik.

Dabei empfiehlt div. Speisen und Getränke, Bier ff. Es ladet freundlichst ein Julius Kiepling.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Fünfte Beilage zu Nr. 350.]

16. December 1866.

Bazar.

Heute geöffnet von Nachmittags 3 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Großes Concert in den Sälen und Glasglockenmusik im Bieralon.

Theater mündl. und Panorama der Schlachtfelder von Langensalza, Gitschin und Königsgrätz; Empfang Sr. Majestät des Königs Johann von Sachsen zu Pillnitz am 26. October 1866 bei der Rückkehr vom Kriegsschauplatz; Belagerung Freibergs u. Schießstand zu Bolzenbüchsen, Ringwerfen auf Messer und neueste, 36 Fuß lange, höchst elegante mechanische Regelbahn, ein wahres Prachtstück von Tischlerarbeit.

Productionen auf einem Briefdruckapparate aus dem Nachlasse der Madame Lenormand in Paris.

Künstlicher Park mit vielen lebenden Thieren, namentlich Affen und Papageien, sämmtlich zum Verkauf gestellt.

Eintrittsgeld von 2 Uhr an 3 ₰ für Erwachsene und 2 1/2 ₰ für Kinder.

Jedermann, welcher sich ein Billet für 3 ₰ kauft, hat Hoffnung ein werthvolles Weihnachtsgeschenk zu erhalten.

Die Couponnummern: 142, 197, 247 haben am 14. Decbr. die ersten 3 Geschenke erhalten.

Schützenhaus.

Heute Sonntag im großen Saale

Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 7 Uhr.

Entrée 3 Ngr.

PROGRAMM.

- I. Theil.** 1) Siegesmarsch von Rudenschuh. 2) Ouverture zur Oper „Der Wald bei Hermannstadt“ von Westmayer.
3) Scene und Arie (für Clarinette) von L. v. Beethoven.
- II. Theil.** 4) Meeresstille und glückliche Fahrt, Concert-Ouverture von Mendelssohn. 5) Fantasie aus der Oper „Die Vestalin“ von Pacini. 6) Die Lebensweder, Walzer von Strauß.
- III. Theil.** 7) Aus der Mappe eines wandernden Russkanten, Potpourri v. Gung'l. 8) Ein Sträußchen, Polka v. Wittmann.
- IV. Theil.** 9) Ouverture zur Oper „Das kleine Rothkäppchen“ von Boieldieu. 10) Kind im Einschlummern und Träumerei von Schumann. 11) Anneziionslust, Galopp von Wittmann.

Forsthaus Ruhthurm.

Heute grosses Concert

vom Musikchor des

7. Brandenb. Infanterie-Regiments No. 60

unter Leitung des Capellmeisters F. Thormann.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Seidels Restauration Elsterstrasse No. 27.

Heute Sonntag große humoristisch-musikalische Soirée der Sängergesellschaft J. Koch aus Wien und Leipzig. Programm u. A.: „Des Matrosen Abschied.“ „Weihnachtsknurren für große und kleine Kinder.“ „Böglein mein Vate.“ „Michels Traum.“

Um 9 Uhr: „Der Berliner in Steiermark.“ Scene mit Gesang.

Wobei ich mit verschiedenen kalten und warmen Speisen sowie ff. Bayrisch und Lagerbier aufwarten werde.

Anfang 6 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Zur guten Quelle, Brühl No. 22.

Heute Abendunterhaltung

von der

fidelen Capelle aus Rosswein.

Anfang 6 Uhr. Entrée 2 1/2 ₰.

Für reiche Auswahl Speisen, wie vorzügliches Bayerisch und Lagerbier u. wird bestens gesorgt sein.

A. Grün.

Schletterhaus, Petersstraße 14, bei Carl Weinert Heute Abend musikalische Abendunterhaltung.

Echt Bayerisch und Lagerbier famos. Speisen à la carte.
Sämmtliche Locale mit Glassalon sind geheizt. Für Gesellschaften Separatzimmer.

C. Weinert.

Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz.

Heute Abend Concert von der neu gegründeten Pachtträger-Scandalia-Capelle unter Leitung ihres Dirigenten (Wendelin Sintel) Pachtträger Nr. 258. Programm neu. Anfang 6 Uhr.

Hierbei empfiehlt vorzügliches Lagerbier à Glas 13 \mathcal{L} , Bayerisch à 18 \mathcal{L} , sowie eine reichhaltige Speisefarte. F. Borvitz.

TIVOLI.

Heute Sonntag den 16. December

Concert

und

Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenek.

Lindenau.

Im Gasthof zum deutschen Haus

heute Sonntag den 16. December **Ballmusik** von E. Hellmann, wobei mit div. Speisen und Kuchen, ff. Getränken bestens aufwartet F. Friedrich.

Bergschlößchen

in Neuschönefeld.

heute Sonntag **Ballmusik** von E. Hellmann, wobei zu div. Speisen, ff. Getränken ergebenst einladet H. Fröhlich.

Thonberg.

Im Salon von J. L. Hascher

heute Sonntag den 16. December **Ballmusik** von E. Hellmann. Dabei empfiehlt div. Speisen, Kuchen und ff. Getränke ergebenst J. L. Hascher.

Stötteritz.

Im Gasthof zum goldenen Löwen

heute Sonntag den 16. December **Ballmusik** von E. Hellmann. Dabei wird mit div. Speisen und Kuchen, ff. Getränken bestens aufwarten W. Müller.

Sonnenwitz.

Im Gasthof zur goldenen Krone

heute Sonntag den 16. December **Ballmusik** von E. Hellmann. Dabei ladet zu div. Speisen, ff. Getränken ergebenst ein H. Hempel.

Café und Restauration zur Papiermühle in Stötteritz.

Heute Tanz und gesellige Unterhaltung. Bier ff., Kaffee und feinste Kuchen zc.

Gasthof zum Helm.

Eutritzsch.

Heute ladet Unterzeichneter zu gutem Kaffee mit div. Kuchen, extrafeiner Gose und gutem Bier ergebenst ein.

Friedrich Schreiber.

Felsenkeller in Plagwitz.

Zu einem feinen Glas Bier, delicatesen Kaffee und Kuchen, guten Grog und Punsch ladet freundlichst ein

J. G. Moritz.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag ladet zu einer Auswahl von Speisen, frischen Stollen und Kaffee, ff. Gose, Bayerisch und Lagerbier ergebenst ein

Gustav Klöppel.

Restauration u. Kegelbahn zur Wartburg.

Heute großes Gänse-, Hasen- und Enten-Auskegeln.

à Locs 5 Ngr. Anfang punct 3 Uhr.

Wozu ich eine reichhaltige Speisefarte empfehle Es ladet ergebenst ein

Eduard Born, Stadtkoch.

Restauration zum Schröterbräu

Brandweg,

Lützowstraße Nr. 24.

Heute Sonntag Schweinauskegeln. Loose zu 5 \mathcal{N} sind daselbst zu haben.

G. F. Lang.

Restauration, Billard & Kegelbahn von L. H. Hoffmann, gr. Windmühlenstraße Nr. 7,

ladet zu Hasen- und Gänsebraten nebst anderen Speisen und feinem Lager- und Weißbier ergebenst ein.

Die Kegelbahn ist von früh bis Abends frei.

W. Rabenstein.

Heute früh Ragout fin en Coquille.

Abends Schöpscarre mit gefüllten Zwiebeln.

Bayerisches Bier à 2 \mathcal{N} ganz vorzüglich.

Morgen Schlachtfest.

Heute Abend Mockturtle-Suppe empfiehlt S. Thal, Burgstraße Nr. 8. Bayerisch Bier feinste Qualität.

GOSENTHAL.

Heute Sonntag
starkbesetzte Concert- und Ballmusik.
 Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Gosenthal.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
 Es laden zu Gänse- und Hasenbraten, sowie div. warmen und kalten Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Gose u. Lagerbier freundlichst ein
Bartmann & Krahl.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
 Zur Aufführung kommen: **Expensnoten-Walzer** und **Wilde Rose**, Polka-Mazurka von Jos. Strauß (neu).
 Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenek.**

Colosseum.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
 Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
 Anfang 4 Uhr.
Bier ff. E. Prager.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne.**

Apollo-Saal.

Heute
Concert u. Ballmusik.
 Anfang 3 Uhr.
 Omnibus: Station Obstmarkt.
 Abfahrt: 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Uhr à Person 1 Ngr.
C. F. Müller.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.
 Heute Sonntag Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

Oberschenke zu Gutrizsch.

Heute Sonntag Ballmusik, wozu ergebenst einladet
W. Schmidt.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag: **Apfelskuchen** mit saurer Sahne, **Dresdner Stiefel** so wie verschiedenen Kaffeekuchen, **Wandel-** und **Rosinenstolle.**
Eduard Hentschel.

Drei Mohren.

Heute **Hasen- und Gänsebraten** und kalte Speisen, ff. **Bernesgrüner, Bayerisch** und Lagerbier. Es ladet ein
F. Rudolph.

Restauration zum Johannisthal.

Ein ff. Glas Lager und Bayerisch, gute Speisen, Kaffee und Kuchen empfiehlt bestens
 Von 1/3 Uhr an **Concert** (humoristisch-musikalische Vorträge). **D. O.** **M. Meun.**

Café Restaurant zur Tulpe, Schützenstr. 15/16 in Hrn. Fürst's Haus.

Heute reichhaltigen Frühstückstisch, Abends **Hammel-Coteletts** mit Champignons, **Karpfen polnisch, Rehbraten** u.
Culmbacher und Lagerbier.

Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus,

empfiehlt täglich eine reichhaltige Speisekarte.
NB. Lager-, bayerisch Bier und Gose zu empfehlen.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt div. warme und kalte Speisen, vorzügl. **Bernesgrüner** u. Lagerbier, wozu freundlichst einladet **W. Hahn.**

E. Stiorba's Restauration in Reudnitz,

Leipziger und Seitengassen-Ecke,
 empfiehlt täglich eine reichhaltige Speisekarte, darunter
Hasen- und Gänsebraten.
Bier wie immer!

Schweizerhaus in Reudnitz.

Heute **Karpfen, Hasen- und Gänsebraten** u. Bayerisch, Lagerbier und Gose fein.
Wilhelm Felgentreff.

O. Krahl, Stadtkoch, Burgstraße Nr. 24.

Heute Mittag Suppe à la française mit Eiergelee.
 Rostbeef gedämpft mit Salzkartoffeln.
 Schnitzel mit Blumenohl.
 Fricassée von Huhn mit Florons.
 Gänse-, Schweinskeulenbraten.
 Pudding à la reine mit Chaudeau.
 Abends **Karpfen polnisch, Rostturtel** Suppe.

Bayerisch ff. Lagerbier

Preiskarte 1/2 6 Ngr.

Ragout an und **Speckkuchen** empfiehlt

Schöne,
 Petersstraße Nr. 22.

Restauration von **J. G. Kühn, Teubners Haus vis à vis der Post,**
empfehlte heute von früh 10 Uhr an **Ragout fin en coquilles.** Bayrisch und Lagerbier ausgezeichnet.

Bayersche Bierstube Stadt Dresden

empfehlte früh **Ragout fin,** Abends gefüllten Truthahn und Nehrücken sowie stets ein vorzügliches Glas Bier.
Eduard Franke.

W. Schulze's Döllniger Gosen-Salle, Lauchaer Straße Nr. 16,
empfehlte heute Gänsebraten und Hasenbraten mit Weinkraut. Gose ff.

Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten empfehlte heute **Mockturtle-Suppe** zc. nebst
ausgezeichnetem Vereins-Lagerbier und ff. **Döllniger Gose** in jedem beliebigen Alter.
Gosentennern ganz besonders zu empfehlen.

Italienischer Garten, Lessingstrasse No. 12.

Früh 10 Uhr **Speckfuchen,** Mittagstisch gut und kräftig à Portion mit Suppe 5 $\frac{1}{2}$. Gleichzeitig empfehle ich eine
gute Tasse **Kaffee,** echt Bayrisch, sowie Lagerbier sehr schön. Ein Billard u. zwei Marmorbahnen.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute früh **Speckfuchen** und **Ragout fin.** Reichhaltige Speisefarte zu jeder Tageszeit, worunter Abends Rindsvrouladen und Leber-
knödel, Hasen- und Gänsebraten mit Weinkraut. Salvator- und Lagerbier von bekannter Güte.
NB. Empfiehlt Salvator zu jeder Tageszeit in Flaschen.

Restauration Neumeyer „Grüner Baum“

empfehlte heute früh **Speckfuchen** und **Ragout fin en Coquille,** so wie feines

Prioritäts-Bier

aus hiesiger Vereinsbrauerei. Bayrisch und Lagerbier ebenfalls sehr schön.

Heute Morgen von 10 Uhr an **Speckfuchen,** Abends Hasen-, Gänsebraten bei
Bouillon und Bier fein. **Carl Fischer, Neumarkt 29.**

Speck- und Zwiebelfuchen heute früh **G. Vogels Bierhaus.**

Bayrische Bier- & Frühstückstube Neuditz, Grenzgasse Nr. 8.

Heute früh **Speckfuchen.**

F. W. Harzendorf.

Heute von 10 Uhr an **Speckfuchen,** Bier ff. **Schröters Restauration, Bosenstr. 18.**

Walters Restauration und Kaffeegarten

Carlstraße Nr. 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.

Heute Morgen von 10 Uhr an **Speckfuchen** sowie zu verschiedenen warmen und kalten Speisen ladet ergebenst ein
NB. Bayrisch und Lagerbier ff. **D. D.**

Morgen Schlachtfest. Blaue Hand. H. Käsehagen.

Spelsehalle Katharinenstr. 20 empfehlte täglich Mittagstisch,
à Port. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, von 1 $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an.

Bayerisch Bier-Local, **Windmühlenstraße 13 im Garten,**

empfehlte ausgezeichnetes Bier aus der Freiherrl. v. Tucher-
schen Brauerei zu Nürnberg bestens und stets reichhaltige
Speisefarte. **Louis Gerth.**

Vetters Restauration und Regelbahn

Peterssteinweg Nr. 56.

Von 10 Uhr an **Speckfuchen** und ff. Bayrisch und Vereins-
bier. Meine Regelbahn empfehle ich zur allgemeinen Benutzung.
Es ladet freundlichst ein **Ernst Vetters.**

Speckfuchen heute früh nach 10 Uhr an bei
Gösswein.

Verloren wurde am Freitag Abend in der 7. Stunde auf
der Dresdner Straße ein schwarzer Pelztragen mit schottisch-
seidenem Futter. Gegen Belohnung abzugeben Dresdner Straße
Nr. 37, 3 Treppen bei Herzog.

Verloren

wurde am Freitag Abend eine silberne Tabatsdose. Gegen 1 $\frac{1}{2}$
Belohnung abzugeben Querstraße 29 beim Hausmann.

Verloren wurde am 14. ds. ein Ballen wollne Waare, M. 149
gezeichnet. Gegen gute Belohnung und Dank abzugeben Ragde-
burger Bahnhof. Bodenmeister Knaut.

Verloren ein goldner Ring mit grünem Stein! — Gegen
Belohnung abzugeben Schuhmachergäßchen Nr. 10, 1. Etage.

Verloren ein Schlüsselbund an einem Hasen, welcher einen
Schlüssel vorstellt. Abzug. gegen Bel. Ritterstraße 37, 2. Etage.

Verloren wurde am 2. d. M., Abends gegen 11 Uhr, vom
Flossplatz bis in die Weststraße ein grauer Pelztragen mit blau-
seidenem Futter. Gegen Belohnung abzugeben Weststr. 45, 3. Et. links.

Verloren wurde auf dem Wege von der Neuen Straße durchs
Halle'sche Gäßchen bis auf die Katharinenstraße eine fertige
Stickeret (Oreilles). Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn
Fleischermeister Dert, Neue Straße.

Verloren wurden 12 Stück Kragen, gegen Belohnung abzu-
geben Universitätsstraße Nr. 3 parterre.

Verloren wurde Montag den 11. d. Abends auf der Salo-
monstraße ein brauner Bisam-Pelztragen. Gegen gute Belohnung
zurückzubringen Grimma'scher Steinweg Nr. 53, 1. Etage.

Verl
Pelztrag

Verl
den bis
und Bel

Verl
bis an
Gegen

Nr. 2,
Verl
bis in
gegen

Ein
Petersst
geben

am 15.
3 $\frac{1}{2}$,
Belohn

Derje
an sich
zugeben
von L.

Ein
grau g

Get
meinem
Eigentl
beim C

Get
Nr. 35

Am
Operng

Su
Gegen
Nr. 62

W
werd
Nech
von
jahr
sichtl

Ich
anont
lichen

Et
nach
imm
in n
Bor
bat
Nof
und
ju d
ber
Tro
an
Gese
Wer
mül
fein

Im
verbr
auch
Schle
selben
auch
eine

Im
verbr
auch
Schle
selben
auch
eine

Im
verbr
auch
Schle
selben
auch
eine

Im
verbr
auch
Schle
selben
auch
eine

Im
verbr
auch
Schle
selben
auch
eine

Im
verbr
auch
Schle
selben
auch
eine

Im
verbr
auch
Schle
selben
auch
eine

Im
verbr
auch
Schle
selben
auch
eine

Im
verbr
auch
Schle
selben
auch
eine

Im
verbr
auch
Schle
selben
auch
eine

Verloren wurde am Donnerstag Abend ein schmaler Visam-Pelztragen. Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 34, 2. Etage.

Verloren wurde Freitag gegen 2 Uhr vom Kansttschen Pfortchen bis zur Egelstraße 1 schwarzeidner Schleier. Gegen Dank und Belohnung abzugeben lange Straße 19, 1 Treppe.

Verloren wurde am Freitag Abend durch die Gerberstraße bis an das Eutrich'scher Chauffeehaus eine goldene Broche. Gegen gute Belohnung abzugeben beim Hausmann Gerberstraße Nr. 2, altes Steueramt.

Verloren wurde Freitag Abend von der dritten Bürgerschule bis in die bayerische Straße ein Visam-Pelztragen. Abzugeben gegen Belohnung Grimma'scher Steinweg Nr. 53, 1 Treppe.

Ein Portemonnaie mit Geld ist vom Markt bis durch die Petersstraße verloren gegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben Mühlgasse 3 parterre rechts.

Abhanden gekommen am 15. dieses auf hiesigem Wochenmarke 1 Portemonnaie, 3 In. 3/4, 1 Schlüsseln, 1 Farbezeichen. Abzug gegen angemessene Belohnung Postgebäude 18, 1 Treppe links.

Derjenige, welcher gestern Vormittag den Schirm auf der Post an sich genommen hat, wird höflich gebeten, selbigen sofort abzugeben Blauenscher Platz Nr. 6 im Hofe 1 Treppe im Comptoir von L. Gumpel.

Entlaufen ist ein kleiner glatthaariger Hund, schwarz und grau gezeichnet. Abzugeben gegen gute Belohnung bei A. Gebhardt, Reudnitz, Seitengasse Nr. 62 part.

Gefunden wurde am 13. d. M. Nachmittag 1/2 3 Uhr von meinem Lehrling eine Summe Geld, welche der sich legitimirende Eigentümer in Empfang nehmen kann Petersstr. 16 im Gewölbe beim Seilermstr. Mahler.

Gefunden wurde eine Knabenmütze. Abzuholen Petersstraße Nr. 35, im Hofe bei Fr. Helbig.

Guterpe.

Am letzten Concert ist in der Garderobe liegen geblieben ein Operngüder und ein Fächer. Abzuholen Reichstraße Nr. 9. Fr. Schneider.

Zugelassen ist ein braunes Windspiel mit Lederhalsband. Gegen Insertionsgebühren und Futterkosten abzuholen Eutrichsch Nr. 62 im Vorderhause 2 Treppen.

Wegen Abgang der Frau Castellani Fischer werden alle Diejenigen, welche noch unbezahlte Rechnungen für den Haushalt des Herrn Grafen von Hohenthal haben, ersucht, dieselben bis Neujahr 1867 einzusenden, widrigenfalls keine Berücksichtigung stattfindet.

Schloß Knauthayn.

Ich habe mir gegen Fr. L. Bart, Frankfurter Straße, durch anonyme Einladung zu einem Rendezvous einen ungebührlichen Scherz erlaubt, welchen ich hiermit widerrufe. Minna Herrmann.

Eingesandt! Als eines der schönsten Weihnachtsgeschenke empfehlen sich die in neuerer Zeit immer mehr in Aufnahme kommenden Spielwerke, in welchem Artikel die Schweiz ganz besonders Vorzügliches leistet. — Für das bevorstehende Fest hat eine große Fabrik den Herren Sachse & Comp., Rossstraße 8 ein Depot größerer Werke übergeben und dieselben zugleich in den Stand gesetzt, solche zu den Fabrikpreisen von 45 bis 220 Thlr. je nach der Größe und künstlerischen Herstellung (als mit Trommel und Glockenspiel, Expression, Flöte etc.) an das Publicum verkaufen zu können. (Obiges Geschäft ist auch Sonntags geöffnet.) Diese Werke, die mit ihren lieblichen Tönen jedes Gemüth erheitern, sollten in keinem Salon und an keinem Krankenbette fehlen.

Eingesandt.

Im Interesse des Publicums eine gemein-nützliche Sache zu verbreiten, hält sich Unterzeichnete verpflichtet, die Hausfrauen als auch Restaurateure auf die Messerschärfer des Herrn Böttiger, Schleifermeister, Reichstraße 55, aufmerksam zu machen, da dieselben nicht nur das Messer überraschend schön schärfen, sondern auch dieselben von Rost befreien und beides im Haushalt jährlich eine große Ersparnis macht.

Em. Schwarz.

Der G. A. W. Mayersche weiße Brust-Syrup,

empfohlen von einer sehr großen Anzahl medizinischer Autoritäten, unter Andern von Dr. Weber, prakt. Arzt in Halle a. d. S., Dr. Lehrs, Königl. Kreis-Physikus in Birnbaum, Dr. Finken-stein d. ält., prakt. Arzt in Breslau, Dr. Roschate, prakt. und Communal-Bezirks-Arzt in Breslau, Dr. Krügelstein, Medizinalrath und Physikus in Dhrdruff bei Gotha, Dr. And. Gehler, Fürst Metternich'scher Bezirksarzt in Königswart in Böhmen, Med. Dr. C. Gerstäcker, prakt. Arzt und Gerichts-wundarzt in Oschay (Königr. Sachsen), Jäbrig, Wund- und Entbindungsarzt in Meissen, Med. Dr. Jos. Lang, k. erz-herzogl. Distrikt- und Eisenbahnarzt in Schwarzwasser (österr. Schlesien), Med. Dr. J. N. Auerbach, Kreisphysikus in Bukarest, Ignatius Horvath, herrschaftlicher Primatial-Arzt in Komorn (Ungarn), Dr. C. W. Rlose, Königl. Kreisphysikus und Sanitätsrath in Breslau, Dr. Schwand, prakt. Arzt in Breslau, Dr. Kanzler, Kreisphysikus in Delitzsch, Dr. med. Rud. Weinberger, prakt. Arzt und Mitglied der medizinischen Facultät in Wien u. s. w., ist stets ächt und unverfälscht zu haben in den alleinigen Niederlagen für Leipzig bei

Theodor Pfätzmann, Neumarkt.

Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.

C. Weise, Schützenstraße.

O. Jessnitz, Dresdner Straße.

E. A. Schulze, Gerberstraße.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

— „Der Kinder liebste Freunde sind die Thiere“. Diesen Spruch hat sich ein Freund der Jugend wohl gemerkt, der jetzt der immer spiellustigen Kinderschaar unter dem Titel **Zoologisches Gartenspiel** ein neues Spiel bringt, in dem den Thieren die Hauptrolle zugewiesen ist, und um deswillen von der Jugend gewiß willkommen geheißen wird. Da finden sich, wie in der Arche Noah, Thiere aller Art und Gattung: Der blutdürstige Löwe und die schnellfüßige Gazelle, der brummende Bär und der durch seine Burlesquen stets die Heiterkeit der Kinderwelt erweckende Affe, der Elefant etc. in einem großen Garten friedlich vereinigt, der sich nach Anleitung der Spielanweisung aufbaut.

Es ist unerklärlich, warum die Theaterdirection Fräulein Ehl, welche ehedem die Anna in „Heiling“ wiederum mit vielem Beifall gesungen — nicht öfterer auftreten läßt! — Bei den immerwährenden Störungen des Repertoires durch Krankheiten würde dies um so gerechtfertigter erscheinen. — Daß Frä. Ehl mit ihren vortrefflichen Mitteln eine reizende Undine, Agathe, Margarethe u. s. w. sein würde, unterliegt wohl keinem Zweifel! Severus.

Anfrage.

Warum erfolgt der Anfang Vormittags um 7, 8 und 9 Uhr so oft zu früh? Die Stadtuhr, welche man überall hört, kann doch nur maßgebend sein.

Mein neuestes Werk, welches ich werde widmen meiner Kunigunde, wird zeigen, daß ich es wirklich auch kann machen besser.

Dem Signalist B. zur Beherzigung.

Weil du die Ohren offen hast, glaubst du, du hörst. (Nach Goethe.)

Dienstag früh 1/2 10 Uhr von meiner Wohnung nach dem Christmarkt.

Es gratulirt Frau Bösch zu ihrem heutigen Geburtstag, daß sie ihn noch vielmals erleben mag. Noch ä Schälchen heßen.

Auf dem Fleischerplage sind Wir da,
Wo die Fahne der Saxonien,
Saxonia, Saxonien,
Und wenn selbst der Letzte bricht
Wir verleugnen Deine Farbe nicht.

Sieger. Weismann. Bormann.

No. 17. Montag Abend 8 Uhr bei Kühn. Zahlreiches Erscheinen ist nöthig.

Gesangverein Germania.

Heute Abend 8 Uhr im Vereinslocale nothwendige Besprechung wegen unserer Christbesprechung. D. V.

An die Wähler Sachsens für das Norddeutsche Parlament.

Das erste Norddeutsche Parlament wird in naher Zeit zusammentreten. Dasselbe ist berufen, über die Grundlagen für die Gestaltung und künftige Entwicklung des Norddeutschen Bundes sowohl, als der Stellung der Einzelstaaten in demselben zu beraten. Dessen Wirksamkeit wird nicht allein in diesen Beziehungen, sondern auch für die Stellung, welche die Volksvertretung selbst in der Zukunft einnehmen wird, von wesentlichem Einfluß sein.

Die möglichen Erfolge desselben hängen von seiner Zusammensetzung, also von den

Wahlen

ab; es liegt darum die dringende Pflicht vor, Männer in solches zu entsenden, welche, festen und unabhängigen Charakters, den Willen und die Befähigung besitzen, die Wege zu betreten, welche zum Heile Deutschlands, zum Heile der Einzelstaaten und daher auch zum Heile unseres Vaterlandes Sachsen zu führen geeignet sind.

Mag die Zahl der von Sachsen aus zum Norddeutschen Parlament zu entsendenden Männer gegenüber der Zahl der Abgeordneten Preußens und der übrigen verbündeten Staaten auch eine geringe sein; die Wirksamkeit der sächsischen Abgeordneten wird doch für das engere und weitere Vaterland keine vergebliche sein, wenn sie, was sie sollen, den königlichen Worten gemäß die vollzogenen Thatfachen rückhaltlos anerkennen und dem sich neu bildenden Verhältnisse mit freiem Muthe, mit Offenheit und aller Redlichkeit entgegenkommen, wenn sie ihre Pflicht und Aufgabe darin finden, dahin zu wirken, daß ein kräftiger Bundesstaat, eben so wohl geeignet, die Machtstellung Deutschlands nach Außen zu heben, als die innere Wohlfahrt zu fördern, geschaffen, die Selbstständigkeit der einzelnen Staaten aber, insoweit sie mit der Erreichung dieser Zwecke vereinbar ist, gewahrt bleibe; wenn sie darnach trachten, daß der Eintritt der jetzt noch ausgeschlossenen Staaten Süddeutschlands in den neuen Bundesstaat möglich werde; wenn sie für Herbeiführung der Einheit Deutschlands auf wirtschaftlichem Gebiete bestrebt sind und vor Allen dahin wirken, daß der Zollverein in seinen alten Grenzen befestigt und über ganz Norddeutschland ausgebreitet werde, ihr Bemühen auch darauf richten, daß die Steuerkraft, namentlich durch Verminderung der Ausgaben für unproductive Zwecke, geschont werde.

Laßt uns Männer, welche in diesem Sinne zu wirken bereit sind, welche die Ehre Sachsens in Worten und Handlungen zu wahren wissen, zum Norddeutschen Parlament entsenden.

Damit dies erreicht werde, ist ein einheitliches Zusammenwirken nöthig. Um hierzu beizutragen, sind die Unterzeichneten zusammengesessen und erachten dieselben es als ihre nächste Aufgabe, an die ihnen gleichgesinnten Wähler die Bitte zu richten:

innerhalb ihrer Kreise auf die Herbeiführung einer entsprechenden Wahl durch Errichtung eines Wahlcomités und sonst hinzuwirken, und sich durch diese Comités mit den Unterzeichneten in Vernehmung zu setzen.

Dresden, den 6. December 1866.

Sächsisches Wahlcomité für das Norddeutsche Parlament.

Landesbestallter **Hempel**, Mitglied der Ersten Kammer, Vorsitzender.

Beeg, Gutsbesitzer (Wiesa), Mitglied der Zweiten Kammer.

Günther, Rittergutsbesitzer (Saalhausen), Mitglied der Zweiten Kammer.

Dr. **Helms**, Gutsbesitzer (Blagwitz bei Leipzig).

Julius Herrmann, Kaufmann in Dresden.

Consul **Wilhelm Küstner**, Kaufmann in Leipzig.

Müller, Rechtsanwalt in Chemnitz, Mitglied der Zweiten Kammer.

Oehmlen, Rittergutsbesitzer (Choren), Vicepräsident der Zweiten Kammer.

Dr. **Reuning**, Geheimer Regierungsrath in Dresden.

Sachsse, Stadtrath in Freiberg, Mitglied der Zweiten Kammer.

Schumann, Zimmermeister in Dresden.

Dr. **Schwarze**, Generalstaatsanwalt in Dresden.

Seller, Rittergutsbesitzer (Neuensalz), Mitglied der Zweiten Kammer.

Seydel, Gutsbesitzer und Friedensrichter (Königsbain), Mitglied der Zweiten Kammer.

Seyffarth, Hofgärtler in Dresden.

Tauberth, Betriebsoberinspector in Dresden.

von Zehmen, Rittergutsbesitzer u. Kreisvorsitzender (Stauchitz), Mitglied der Ersten Kammer.

Von zwei Seiten vernehme ich, daß in den Arbeiterkreisen eine mir zugeschriebene Aeußerung: „die Arbeiter mit ihrem Thalerverstand“ herumgetragen wird. Weder diese noch eine in solchem Sinn zu deutende Aeußerung rührt von mir her. Ich konnte sie nicht thun. Denn jeder Mensch äußert sich nach seiner Denkart; deshalb sind gewisse Aussprüche manchen Menschen ganz unmöglich. Würde z. B. einem christlich Gläubigen nachgesagt, er habe von der christlichen Religion mit einem herabwürdigenden Beisatz gesprochen, so verdiente dieß nimmermehr Glauben. Wie wird von mir Geld und Geißt durcheinandergeworfen werden; ich vermöchte höchstens einem beschränkten Reichen gegenüber, der thöricht auf seine Schätze pochte, als ob sie Einsticht aufwögen, oder wo sonst Geld mit Verstand verwechselt würde, höhnisch von „Thalerverstand“ zu reden, doch niemals könnte ich einem ganzen Stande „Thalerverstand“ beimessen.

Manichfachen zu meiner Herabwürdigung in Umlauf gesetzten Verläumdungen und Bosheiten entgegenzutreten unterließ ich, aber ich mag nicht schweigen, wenn mir ein Wort in den Mund gelegt wird, welches einen ehrenwerthen Stand auf unverantwortliche Weise schwer verletzt. Um neuer Mißdeutung dieser meiner Erklärung im gegenwärtigen Augenblicke zuvorzukommen, bemerke ich, daß ich nicht zu den Bewerbern um die Wahl in den norddeutschen Reichstag gehöre, von dessen Beschlüssen ich Unheil für das deutsche Volk, Unheil für Sachsen erwarte. Mir genügt die Ehre, im Namen Leipzig's Mitglied des Parlaments der gesammten deutschen Nation gewesen zu sein, und ich habe genug an der Erfahrung, wie für gewissenhafte und angestrenzte Bemühungen einem Nationalvertreter gedankt wird.

Dr. Heinrich Wuttke.

Infolge einer Verständigung mit Herrn **Hermann Schmidt jun.** wird derselbe die erste Auflage des **Conversations-Lexikon** von heute ab an neue Abnehmer des Werks nur zu den allgemein üblichen Preisen abgeben.

Leipzig, 15. December 1866.

F. A. Brockhaus.

Das Verbot der Weihnachtszugaben besteht fort.

Die Herren Maurer- und Zimmermeister

werden zu einer Besprechung in der Lohnfrage und zur Absendung des Schreibens an die Ständekammer hiermit Montag Abend 7 Uhr in der goldnen Säge freundlichst eingeladen.

Die Commission der Maurer- und Zimmergesellen.

Riedelscher Verein.

Heute Sonntag den 16. December Morgens 11 Uhr Generalprobe im großen Gewandhaussaal. Die Mitwirkungsarten sind vorzugeben. Ihr pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten. Zutreten ist der Eintritt nicht gestattet.

Zweite Quittung.

Für den Pauli-Fond wurden ferner gezeichnet von: einem Norddeutschen im Rheinlande 50 fl , Dr. Marquard in Berlin 5 fl , Dr. B. — 5 fl , Dr. Rud. Engelmann 2 fl , A. Niemann in Eutritzsch 5 fl , Buchhändler Kesselhöfer 5 fl , Dr. Schildbach 2 fl , Prof. Dr. Hennig 1 fl , ein Großdeutscher 1 fl , Subdiaconus Vinkau 2 fl , Buchhändler Herz in Berlin 5 fl , Dr. von Bunsen daselbst 5 fl , Prof. Dr. R. Köpke das. 5 fl . — 93 fl . — Mit dem Betrage der ersten Quittung zusammen 558 fl .

Ohne daß wir es wissen konnten, hat die Lage des Professor Pauli nach seiner eigenen Erklärung eine Wendung genommen, welche die Fortsetzung unserer Sammlung unnötig macht. Indem wir daher Denen, welche zu derselben beigetragen haben, unsern besten Dank aussprechen, werden wir die eingezahlten Gelder den Contribuenten zurückstellen.

Leipzig, den 15. December 1866.

Albrecht. Brookhaus. Curtius. Fleischer. Ludwig. Overbeck.
Ritschl. Zarneke.

Oeffentlicher Dank.

Wenn es von uns schon längst dankend anerkannt werden mußte, daß unsere Kleinkinderbewahranstalt nur von Geschenken und freiwilligen jährlichen Beiträgen unterhalten werden konnte, unter welchen der jährliche Beitrag des Hochseligen Herrn Kaufmann August Thäringen stets der bedeutendste war, so war es für uns um so betrübender, als nach dessen Tode uns dieser Beitrag nicht mehr zusfloß und wir in Folge dessen diese Anstalt zeitweilig schließen mußten! Desto erfreulicher ist es aber jetzt und verpflichtet uns auf's Neue zu um so größerem Danke, da Frau Maria Elise verehel. Kammerath Fuchs-Nordhoff, geborene Thäringen und Fräulein Therese Keißelitz mit Genehmigung Ihres Vormundes, Herrn Georg Keißelitz uns durch ein so reiches Geschenk von

Zintausend Thalern

aus dem Erbe des Hochseligen Herrn August Thäringen die Gemeinde zu Möckern in den Stand gesetzt haben, diese Anstalt zum Segen unserer armen Kinder zu erhalten und zu einer Stiftung zu erheben.

Wie danken aufrichtig und herzlich für dieses reiche Geschenk und für die liebevolle Förderung des Wohles unserer Gemeinde.

Möckern, den 12. December 1866.

Die Gemeinde zu Möckern
durch Carl Börner, Gemeindevorstand.

Den mildthätigen Gebern für die unglückliche Schauspielers-Familie B. in Johannegeorgenstadt zur Nachricht, daß der Ertrag der Sammlung an 18 fl dem Pfarrer daselbst zur entsprechenden Verwendung übergeben worden ist. J. und M.

Die heute Vormittag erfolgte glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen Verwandten und Freunden hiermit an
Leipzig,
den 15. December 1866.

Eduard Rödiger
und Frau.

Todesanzeige. Nach längeren Leiden entschlief sanft gestern Abend unser guter Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe, Herr Paul Heinrich Redlich, im 36. Lebensjahre. Mit dieser Trauernachricht verbinden wir die Bitte um stilles Beileid.
Leipzig und Dresden, den 15. December 1866.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Montag, den 17. d. M. Nachmittags 1 1/2 Uhr vom Trauerhause Täubchenweg Nr. 5 aus statt.

Gestern Abend gegen 6 Uhr entschlief nach kurzem Kranksein im 77. Lebensjahre, an den Folgen eines Herzschlags, sanft und ruhig wie sie gelebt, unsere herzensgute Mutter, Schwieger- und Großmutter:

Frau Helene Christiane verw. Beundorff,

geb. Sulze,

was schmerz erfüllt im Namen der übrigen Hinterlassenen hierdurch anzeigen — Leipzig, den 15. December 1866.

Heinr. Eduard Friedrich,

Heinr. Friedrich, geb. Beundorff.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Rübeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. D. S.

Angemeldete Fremde.

| | | |
|--|--|--|
| Anritter, Ingen. a. Karlsruhe, St. Nürnberg. | Bernhard, Kfm. a. Dresden, Stadt Nürnberg. | Cleve, Juwelier a. Frankf. a/M., Hotel zum |
| Arregger, Kfm. a. Scheiffheim, St. Hamburg. | Bitter, Kfm. a. Braunschweig, Stadt Cöln. | Magdeburger Bahnhof. |
| Bentley, Obrist a. London, Hotel de Pologne. | Beutner, Officier n. Frau a. Sien, Stadt | Engelhardt, Fabr. a. Nordhausen, S. j. Palm. |
| Bringel, Factor a. Dresden, grüner Baum. | Hamburg. | Gintel, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Magde- |
| v. Busch, Hauptmann a. Zwickau, und | Banse, Director a. Gfen, Stadt Rom. | burger Bahnhof. |
| Barth, Grubenbeamter aus Saarbrücken, Hotel | v. Baur, Akademiker a. Petersburg, S. de Prusse. | Falkenroth, Kfm. a. Gasse, S. j. Palmbaum. |
| zum Palmbaum. | Braun, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Magde- | Fiersheim, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Bav. |
| Beckmann, Kfm. a. London, Hotel de Baviere. | burger Bahnhof. | Förster, Kfm. a. Erfurt, Hotel zum Thüringer |
| Baron a. Paris, und | Baermann, Kfm. a. Basel, Stadt London. | Bahnhof. |
| Bären a. Barmen, Kfte., Hotel de Russe. | Cohn, Kfm. a. Wörlitz, Stadt Hamburg. | Flemming, Kfm. a. Stuttgart, Stadt London. |

Todesanzeige.

Gestern früh 4 Uhr starb nach längeren Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau S. Renker, im Alter von 72 Jahren. Dieses zeigen pflichtschuldigst an
Marktleeberg, den 15. December 1866.

die Hinterlassenen.

Gestern Abend 11 Uhr verschied sanft und ruhig

Herr Heinrich Redlich von hier.

Seit 12 Jahren in unserm Geschäft als Reisender angestellt, betrauern wir in dem lieben Entschlafenen einen biederen treuen Freund und fleißigen Mitarbeiter, welcher durch Gewissenhaftigkeit und Treue unserm Hause viele vortreffliche Dienste geleistet hat.

Wie sein Name, so war auch sein ganzes Wesen redlich und ehrenhaft.

Leipzig, den 15. December 1866.

Landmann & Enke.

Für die rege Theilnahme und die ehrenvolle Begleitung bei dem Begräbnisse meines seligen Mannes sagt den tiefgefühltesten Dank

Heudnis am Begräbnistage,
den 14. Decbr. 1866.

Therese verw. Jungf geb. Stöpel
nebst ihren Kindern
Meta und Guido.

Dank. Allen, welche unsern geliebten Sohn und Bruder Otto zu Grabe geleiteten und seinen Sarg mit Blumen schmückten, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Neufellerhausen, 14. December 1866.

Die trauernde Familie Langsch.

Für die Beweise herzlicher Theilnahme am Begräbnistage unseres guten Sohnes Ernst Senke durch den ihm gespendeten Blumenschmuck, insbesondere für die von seinem geehrten Lehrer Herrn Wenzel am Grabe gesprochenen und für uns so trostreichen Worte sagen hiermit ihren innigen tiefgefühlten Dank
Leipzig, den 15. December 1866.

Die trauernden Aeltern.

Für die vielseitigen Beweise herzlicher Theilnahme beim Tode meines inniggeliebten Mannes, des Schieferdeckermeisters Carl Sottl. Zill, sagt Allen, so wie dem Herrn Pfarrvicar Dr. Ficker für die gespendeten Trostesworte den herzlichsten Dank
Leipzig den 15. December 1866.

Im Namen der Hinterlassenen
die tieftrauernde Witwe.

Dank, herzlichsten Dank für das große Beileid, welches uns beim Tode unseres unvergesslichen Sohnes von allen Seiten zu Theil wurde; eben so für die reiche und schöne Ausschmückung seines Sarges. Aber auch innigen Dank dem Herrn M. Ehr. Ficker für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte.

Nur der Glaube an ein Wiedersehen vermag unsern Schmerz zu lindern.

Familie Trunz.

Druckfehler. Im gestrigen Tageblatte ist in der Anzeige der Gesellschaft Klapperkasten pünktlich statt sämmtlich zu lesen.

Soetel, Kfm. a. Grünstadt i. Bayern, S. 3. Palmb.
 Grünbaum, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Hamburg.
 Grand, Kfm. a. Ritzberg, Hotel z. Magdeburger
 Bahnhof.
 Guay, Gouvernante n. zwanzig Stiffräuleins a.
 Rosch, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Henze, Def. a. Halle,
 Henze a. Halle, und
 Hellmuth a. Fürth, Kfste., grüner Baum.
 Hiege, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Hagen, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Hamburg.
 Hirsch, Kfm. a. Bamberg, Spreers Hotel garni.
 Hertel, Kfm. a. Meerane, Stadt London.
 Jrmisch, Kfm. a. Dessau, Hotel z. Palmbaum.
 Kaefer, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne.
 Kasten, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
 Keller, Kfm. a. Nürnberg, goldner Elephant.
 Krause, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Köln.
 Knoche, Frau Privat. a. Bremen, Stadt Rom.
 Krach, Fabr. a. Suhl, weißer Schwan.
 Kämmerer, Prediger a. Waida, Stadt London.
 Leiser, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Lehmann, Kfm. a. Chemnitz, S. 3. Palmbaum.
 Lamm, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant.
 Lier, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Laffer, Kfm. a. Brotterode, Lebe's Hotel garni.
 Lühring, Maler a. Lübeck, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Mittler, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Nahn, Kfm. a. Mittweida, Stadt Hamburg.
 Nayer, Mechaniker a. Halle, Lebe's Hotel garni.
 Nathan, Kfm. a. Berlin, S. 3. Dresdner Bahnh.

Dhme, Kfm. a. Reudnitz, Stadt Gotha.
 Pulser, Kfm. a. Gilenburg, grüner Baum.
 Peterstein, Privat. a. Erfurt, S. 3. Palmbaum.
 v. Psau, Frau nebst Diener aus Bernburg,
 Hotel de Russie.
 Pinschel, Frau Stöbes. a. Berlin, S. de Prusse.
 Puttmann, Kfm. a. Hannover, Hotel z. Magde-
 burger Bahnhof.
 Pammis, Kfm. a. Petersburg, Stadt London.
 Richards, Kfm. a. New-York, S. de Pologne.
 Roth, Oberamtmann n. Frau a. Dohndorf,
 Rosenberg, Hutfabr. a. Berlin, und
 Ruegenberg, Kfm. a. Olpe, Hotel z. Palmbaum.
 Rau a. Nürnberg, und
 Reif a. Berlin, Kfste., Stadt Hamburg.
 Roth, Kfm., und
 Roth, Fabr. a. Zeulenroda, Restauration des
 Berliner Bahnhofs.
 Rudloff, Kfm. n. Frau a. Berlin, Hotel zum
 Thüringer Bahnhof.
 Remmer, Kfm. a. Stettin, Brüsseler Hof.
 Rößling, Amtm. a. Böckershausen, Lebe's S. g.
 Riesel, Kfm. a. Dessau, Hotel z. Magdeburger
 Bahnhof.
 Richter, Kfm. a. Buchholz, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Selle, Fabr. a. Drehna, und
 Schubert, Kfm. a. Gotha, grüner Baum.
 Sigentock, Mühlenbes. a. Knauthain,
 Schneemann, Rent. a. Hannover,
 Siedel, Gastwirth a. Aschersleben, und
 Stein, Kfm. a. Nordhausen, S. 3. Palmbaum.

Schmidt, Kfm. a. Meerane, Stadt Nürnberg.
 Steinhard, Kfm. a. Dresden, goldnes Sieb.
 Schmidt, Oberamtmann a. Waltershausen,
 Schulze, Spinnereibes. a. Meinersdorf, und
 Schützenmeister, Frau Dr., Stadt Hamburg.
 Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, weißer Schwan.
 Stolpe, Privat. a. Jena, Hotel zum Thüringer
 Bahnhof.
 Stein, und
 Schul a. Halle, Kfste., Tiger.
 Stegmann, Kfm. a. Stettin, Brüsseler Hof.
 Schaller, Kfm. a. Coblenz, Lebe's Hotel garni.
 v. Seckendorf, Excellenz, Freiherr n. Familie a.
 Neuselwitz, Hotel de Prusse.
 Sachsenberg, Kfm., und
 Smith, Gouvernante a. Breslau, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Schirmer, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Thurmann, Flanellfabr. a. Ronneburg, Tiger.
 Theiler, Kfm. a. Zürich, Brüsseler Hof.
 Völker, Diafonus a. Freiburg, Stadt Köln.
 Vincent, Notar a. Wevay, Lebe's Hotel garni.
 Whitney, Kfm. a. Hamburg, S. de Pologne.
 Winker, Mühlenbes. a. Zwickau, grüner Baum.
 Wolf, Kfm. a. Bingen a. Rh., S. 3. Palmbaum.
 Weiß, Kfste. a. Tra, und
 Winger, Kfm. a. Iserlohn, Hotel de Baviere.
 Wenzel, Ingenieur a. Zwickau, und
 Winger, Hüttendirector a. Georgs-Marienhütte
 (Hannover), Stadt Nürnberg.
 Wieser, Kfm. a. Veracruz, Stadt Rom.
 Zepf, Kfm. a. Plauen i. V., S. 3. Palmbaum.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 15. Dec. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 153³/₄; Berl.-Anh. 221;
 Berlin-Potsd.-Magdeb. 215; Berlin-Stettin. 129; Breslau-
 Schweidn.-Freib. 142⁷/₈; Elb.-Wind. 147¹/₂; Cosel-Oberb. 50⁵/₈;
 Galiz. Carl-Ludwig 84; Mainz-Ludwigsh. 131; Medlenb.
 77¹/₂; Friedr.-Wilh.-Nordb. 79¹/₄; Oberschl. Lit. A. 175³/₄; Destr.-
 Franz. Staatsb. 106; Rhein. 116¹/₂; Südb. (Rom.) 104³/₄;
 Thüringer 133; Warsch.-Wiener 61³/₄; Preuß. Anleihe 5⁰/₁₀
 103¹/₂; do. 4¹/₂ 98¹/₄; do. Staats-Schuld-Sch. 3¹/₂ 84¹/₂;
 Destr. Nat.-Anl. 51¹/₂; do. Credit-Loose 66¹/₂; do. Loose
 von 1860 62³/₄; do. von 1864 37³/₄; do. Silber-
 Anleihe 57⁷/₈; do. Bank-Noten 77⁷/₈; Russ. Prämien-Anleihe
 92⁷/₈; do. Polnische Schatzobligat. 62¹/₂; do. Bank-Noten 80¹/₈;
 Amerik. 75⁷/₈; Darmst. do. 83⁷/₈; Dess. do. 91; Discont-
 Comm.-Anth. 99³/₄; Genfer Cred.-Act. 26¹/₄; Oeraer Bank-Act.
 106; Gothaer Priv.-B.-Actien —; Leipz. Credit-Actien 78³/₄;
 Wein. do. 94³/₈; Preuß. Bank-Anth. 151³/₄; Destr. Cr.-Actien
 58; Sächs. Bank-Actien 97⁵/₈; Weimar. Bank-Actien 93⁷/₈;
 Ital. 5⁰/₁₀ Anl. 54. — Wechsel. Amsterdam l. S. 143⁵/₈;
 Hamburg l. S. 151³/₄; do. 2 M. 150⁷/₈; London 3 M. 6.21³/₄;
 Paris 2 M. 80⁵/₁₂; Wien 2 M. 77; Frankfurt a. M. 2 M.
 56.22; Petersburg l. S. 88¹/₈; Bremen 8 Tage 110³/₈. —
 Fonds fest.
 Frankfurt a. M., 15. Decbr. Pr. Cass.-Anweisungen 105¹/₈ B;
 Berliner Wechsel 105¹/₈ B; Hamburger Wechsel 88¹/₂; Londoner
 Wechsel 118³/₄; Pariser Wechsel 94³/₈; Wiener Wechsel 91 B;
 6⁰/₁₀ Verein. St.-Anleihe pro 1882 75¹/₂; Destr. Credit-Actien
 136; Darmstädter Bank-Act. 209¹/₂ B; Hessische Ludwigsbahn-
 Actien 131⁵/₈ B; 1860er Loose 63; 1864er Loose 66¹/₂; Destr.
 Nation.-Anl. 50¹/₄ B; 5⁰/₁₀. 43 B. Ziemlich lebhaft, fest.
 Wien, 15. December. Amtliche Notirungen. (Geldcourse.)
 Metall. 5⁰/₁₀ 57.75; do. mit Mai- und Novemberzinsen 60.80;
 Nationalanlehen 66.70; Staatsanlehen v. 1860 81.—; Bank-
 Act. 714; Actien der Creditanstalt 152.10; London 130.20;
 Silberagio 129.—; l. l. Münz-Ducaten 6.17. — Börsen-
 Notirungen vom 14. December. Metall. 5⁰/₁₀ 57.70; do.
 4¹/₂ 98.—; Bankactien 714.—; Nordbahn 151.—; mit Ver-
 loosung vom Jahre 1854 75.50; National-Anlehen 66.60;
 Actien der Staats-Eisenbahn-Gesellsch. 206.40; do. der Credit-
 Anst. 152.60; London 130.25; Hamburg 97.—; Paris 51.70;
 Galizier 219.—; Actien der Böhm. Westb. 157.—; do. der
 Lombard. Eisenbahn 205.50; Loose der Creditanstalt 128.25;
 Neueste Loose 81.—.
 London, 15. Decbr. Consols 89.
 Paris, 15. Decbr. Rente 69.70. Italien. 56.80. Franzosen
 405.—. Mobilier 573.75. Lombarden 388.75. Destr. Anleihe
 301.25. Amerikaner 80⁵/₈. Fest, belebt. Anfangs-Cours 69.62.
 New-York, 14. Decbr. Wechselkurs in Gold 109³/₈; Gold-
 Agio 138; Bonds 107¹/₂.
 New-York, 14. Decbr. Abds. Wechselkurs auf London 109¹/₂;
 Gold-Agio 138, Bonds 107³/₈, Baumwolle 34¹/₂.
 Liverpool, 15. Decbr. (Baumwollenmarkt.)
 Umsatz 10000 Ballen, Stimmung: fester Markt. Amerikanische
 Baumwolle 14¹/₄, 14¹/₂ d.; Fair Dhollerah 11¹/₄; Middling
 Fair Dhollerah 10³/₄; Middling Dhollerah 10¹/₄; Bengal 8¹/₄;
 Good fair Bengal 8³/₄; New-Dmra 11¹/₄; Pernam 15.
 Berliner Productenbörse, 15. Decbr. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 64—84, nach Qualität bez., Decbr.-Januar 78. — Gerste
 pr. 1750 Pfd. loco 43—50, nach Qualität bez. — Hafer pr.
 1200 Pfd. — Spiritus pr. 8000⁰/₁₀ Tr. loco 16; pr. d. M. 15⁵/₈,
 Febr.-März 16¹/₈, April-Mai 16¹/₂, gel. 20000 Quart. — Roggen
 pr. 2000 Pfd. loco 56¹/₄, pr. d. M. 56³/₈, Jan.-Febr. 54³/₄,
 Frühj. 53³/₄. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12⁵/₁₂, pr. d. M.
 12⁵/₁₂, Jan.-Februar 12¹/₈, April-Mai 12¹/₄, gel. 500 Etr.

Telegraphische Depeschen.

Florenz, 15. Dec. (Parlaments-Eröffnung.)
 In der Thronrede wurde hervorgehoben, daß große
 Befriedigung herrsche über die gänzliche Befreiung
 Italiens von der Fremdherrschaft; erwähnt den ver-
 tragstreuen Abzug französischer Truppen und sagt,
 auch Italien werde päpstliches Territorium respec-
 tiven; versichert Versöhnung katholischer Interessen
 und nationaler Bestrebungen in Rom. Der König
 spricht auch den Wunsch unabhängigen Verbleibens
 des Papstes in Rom aus. Die Fortbewilligung der
 bereits für 1866 zugestandenen Finanzmaßregeln
 wird gefordert.
 Pesth, 15. Dec. Der Adressentwurf ist unver-
 ändert angenommen worden. Montag geht derselbe
 zur Magnatentafel.

Berantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von
 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes. Johannisgasse Nr. 4 u. 5.